

Schuljahr 2020/21

Studieren in Baden-Württemberg

STUDIUM, AUSBILDUNG, BERUF

**BERUFS-
AUSBILDUNG**

eine echte
Alternative

› ab Seite 15

www.studieren-in-bw.de · www.gut-ausgebildet.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU



Bundesagentur für Arbeit

Regionaldirektion
Baden-Württemberg



Du willst wissen, wie Theorie zur Praxis wird? Hallo Neugier! Willkommen bei Festo.

Der perfekte Einstieg für alle, die ihre Neugier nicht nur mit Theorie beflügeln wollen: Ein Duales Studium bei Festo. Denn mit einem Dualen Studium sammelst Du Praxiserfahrung bei uns im Unternehmen und vertiefst diese wissenschaftlich an der Dualen Hochschule. Du wechselst regelmäßig zwischen Praxisphasen bei Festo und Theoriephasen an der Uni und fütterst Deine Neugier mit Wissenschaft und Erfindergeist: Denn Festo ist weltweit führend in der Automatisierungstechnik – und sorgt mit richtig viel Erfindermut dafür, dass die Produktionsstraßen in den Fabriken dieser Welt nicht stillstehen. Klingt spannend? Ist es auch. Wir freuen uns auf Deine Neugier und Bewerbung.



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

es gibt Entscheidungen im Leben, die einem keiner abnehmen kann und abnehmen wird. Besonders die Berufswahl ist eine der wichtigsten Entscheidungen, die ein junger Mensch persönlich und völlig frei für sich treffen sollte. Welcher Beruf oder welches Studium kommt für Sie infrage? Zahntechnik oder Kirchenmusik? Luft- und Raumfahrt oder Archäologie? Mit der Broschüre „Studieren in Baden-Württemberg – Studium, Ausbildung, Beruf“ halten Sie einen Wegweiser für die Planung Ihres Studiums oder Ihrer beruflichen Ausbildung in der Hand. Sie macht deutlich, welche Chancen Ihnen sowohl eine berufliche als auch eine akademische Ausbildung bietet und welche Entwicklungsperspektiven damit verbunden sind.

Gerade in schwierigen Zeiten wie diesen ist erkennbar, wie dringend gut ausgebildete Absolventinnen und Absolventen in der Wirtschaft sowie in der Wissenschaft benötigt werden, um die aktuellen und künftigen Herausforderungen zu meistern. Die Schulen und Hochschulen im Land haben in den letzten Monaten in kürzester Zeit neue digitale Möglichkeiten für das Lernen und Lehren umgesetzt, von denen Sie auch in Zukunft stark profitieren werden.

Sie finden aktuelle Informationen – wie etwa zu Ausbildungsberufen und die Details zu Studiengängen – im Internet unter:

www.studieren-in-bw.de, www.gut-ausgebildet.de, www.arbeitsagentur.de und www.abi.de.

Nutzen Sie diese Informationsangebote, denn nichts ist schöner als ein Beruf, der Spaß macht und zu Ihnen passt. Das Wissenschaftsministerium, das Wirtschaftsministerium und die Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit haben in dieser Broschüre die aktuellen Informationen zum Studium und zur beruflichen Ausbildung in Baden-Württemberg zusammengestellt.

Sie erhalten so einen Überblick über viele Ausbildungsmöglichkeiten, die Ihnen mit Abitur oder Fachhochschulreife offenstehen, wobei mittlerweile viele Studierende die Hochschulreife auch über berufliche Wege erlangt haben. In Baden-Württemberg können Sie an mehr als 80 Hochschuleinrichtungen studieren. Sie können in über 300 Ausbildungsberufen im ganzen Land bei interessanten Unternehmen in unterschiedlichen Branchen eine Ausbildung absolvieren. Doch beruflicher Erfolg, Zufriedenheit und Engagement hängen in hohem Maße davon ab, ob Sie Ihre individuellen Fähigkeiten und Begabungen einsetzen können. Dazu müssen Sie diese Eigenschaften erst einmal richtig einschätzen lernen. Hilfestellung bietet Ihnen der Orientierungstest (OT) der Hochschulen und des Wissenschaftsministeriums, den Sie unter www.was-studiere-ich.de finden.

Studienfeldbezogene Beratungstests unterstützen Sie dabei, die richtige Entscheidung zu treffen und spätere Enttäuschungen zu vermeiden. Auch das Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit (www.check-u.de) unterstützt mithilfe psychologischer Verfahren die Einschätzung von Kompetenzen, Interessen sowie beruflichen Vorlieben studien- und ausbildungsinteressierter Jugendlicher und Erwachsener und somit Ihre Wahl eines passenden Studiums oder einer passenden Ausbildung.

„Studieren in Baden-Württemberg – Studium, Ausbildung, Beruf“ gibt Ihnen für diesen Entscheidungsprozess, der durchaus Zeit in Anspruch nehmen darf, wichtige Hinweise. Die Studienberatungsstellen der Hochschulen und die Berufsberatung der Agenturen für Arbeit beantworten Ihnen gern im persönlichen Gespräch weitere Fragen und unterstützen Sie dabei, Ihre berufliche Zukunft zu planen. Wir wünschen Ihnen auf Ihrem Weg viel Freude und Erfolg!

THERESIA BAUER MDL

Ministerin für Wissenschaft,
Forschung und Kunst des Landes
Baden-Württemberg

DR. NICOLE HOFFMEISTER-KRAUT MDL

Ministerin für Wirtschaft, Arbeit
und Wohnungsbau des Landes
Baden-Württemberg

CHRISTIAN RAUCH

Vorsitzender der Geschäftsführung der
Regionaldirektion Baden-Württemberg
der Bundesagentur für Arbeit

**HIER STUDIERST DU
MIT TECHNISCHEM
KNOW-HOW UND
VERANTWORTUNG.**

BUNDESWEHRKARRIERE.DE

**Jetzt bewerben
für ein duales technisches
Studium in Zivil.**



BUNDESWEHR



Orientieren und entscheiden

Der Weg zur richtigen Studien- und Berufswahl	4
Beratung und Service	6
BESTOR	8
Berufswahl und Arbeitsmarkt	10
Ihre Rolle als Eltern im Berufs- und Studienwahlprozess	12
Zeit zwischen Schule und Ausbildung oder Studium sinnvoll nutzen	14

Berufsausbildung

Ausbildung – eine echte Alternative	15
Der direkte Einstieg in die Berufspraxis hält viele Möglichkeiten offen	17
Betriebliche Ausbildung	18
Schulische Berufsausbildungen	20
Ausbildungsfinanzierung	21
Bewerbung und Vorstellungsgespräch	22

Rund ums Studium

Studieren in Baden-Württembergs	23
Welche Hochschulart passt zu Ihnen?	30
Nieder mit den Mythen!	32
Studienfinanzierung	34
Ein Studienaufenthalt im Ausland	38
Lehramtsstudiengänge in Baden-Württemberg	39
Interview – berufliches Lehramt	47

Bachelorangebote

□ Grundständige Studienangebote	48
■ Universitäten	49
■ Pädagogische Hochschulen	59
■ Hochschulen für angewandte Wissenschaften	60
■ Hochschulen für den öffentlichen Dienst	70
■ Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)	74
■ Kunst- und Musikhochschulen	78
■ Film- und Popakademie & Akademie f. Darstellende Kunst	80
■ Staatlich anerkannte universitätsgleiche Hochschulen in privater Trägerschaft	81
■ Staatlich anerkannte private und kirchliche Hochschulen	82



Masterstudium

Was ist ein Masterstudium?	88
Übergang Bachelor – Master	89
Verschiedene Arten von Masterstudiengängen	90

Masterangebote

□ Masterstudienangebote	92
■ Universitäten	93
■ Pädagogische Hochschulen	106
■ Hochschulen für angewandte Wissenschaften	108
■ Hochschulen für den öffentlichen Dienst	117
■ Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)	118
■ Kunst- und Musikhochschulen	120
■ Film- und Popakademie & Akademie f. Darstellende Kunst	121
■ Staatlich anerkannte universitätsgleiche Hochschulen in privater Trägerschaft	122
■ Staatlich anerkannte private und kirchliche Hochschulen	123

Allgemeine Informationen

Impressum	127
Landkarte der Hochschulstandorte	128
Mein Weg in Studium und Beruf/Mein Bachelorstudium	siehe Einhefter nach Seite 128

Der Weg zur richtigen Studien- und Berufswahl

ÜBERLEGUNGEN UND ERKUNDUNGEN FÜR EINE GUTE ENTSCHEIDUNG

Der Lebensabschnitt, in dem Sie sich gerade befinden, ist extrem spannend. Sie haben vielleicht zum ersten Mal die Möglichkeit, Ihre Zukunft selbst aktiv zu gestalten: Will ich studieren? Mache ich lieber eine Ausbildung? In welche Richtung soll es gehen? Wie stelle ich mir meinen Wunschberuf vor? Über Ihre Berufs- bzw. Studienwahl sollten Sie nicht spontan aus dem Bauch heraus entscheiden, sondern diese Entscheidung nach reiflicher und sorgfältiger Überlegung treffen.

WIE GEHEN SIE AM BESTEN VOR?

Zu Beginn aller Überlegungen in Ihrem Studien- und Berufswahlprozess sollten Sie sich über Ihre Wünsche und Ziele klar werden. Der eine möchte später einen sicheren Job mit sehr gutem Einkommen haben, anderen ist es vor allem wichtig, Familie und Beruf in Einklang zu bringen. Bei wiederum anderen steht der Spaß am Studium und am Beruf im Vordergrund. Wichtig ist, dass man ein Fach wählt, das auch zu den eigenen Fähigkeiten und Interessen passt. Ist das der Fall, steigen die Chancen auf einen erfolgreichen Studienabschluss und auf Berufserfolg – wie viele Studien zeigen.

Die eigenen Fähigkeiten und Interessen zu erkennen, ist jedoch gar nicht so einfach. Hierzu kann es hilfreich sein, sich an die BOGY-Praktika zu erinnern oder ein Entscheidungstraining zu absolvieren wie z. B. BEST – BERufs- und STudienorientierung an Gymnasien (www.bw-best.de). Auch die Beraterinnen und Berater der Arbeitsagenturen und der Hochschulen bieten kostenlose Hilfe an. In Einzelgesprächen oder in Workshops begleiten sie Sie auf Ihrem Weg zur richtigen Entscheidung. Bei Ihrer Selbsteinschätzung kann Ihnen auch ein wissenschaftlich fundierter Orientierungstest wie www.was-studiere-ich.de helfen. Die Hochschulen bieten außerdem Tage der offenen Tür an, die Sie bei der Entscheidungsfindung unterstützen können.

Das Internet bietet umfassende Informationen zum Thema Studium und Ausbildung. Deshalb verweisen wir in dieser Broschüre jeweils am Ende eines Kapitels auf Webseiten mit entsprechenden Inhalten. Nach der Information über Studiengänge und Berufe folgt die Überprüfung, ob die eigenen Fähigkeiten mit den Anforderungen der gewählten Richtung übereinstimmen. Idealerweise geschieht dies mit einem Blick hinter die Kulissen – und ersten Erfahrungen in der Praxis. Nutzen Sie Betriebspraktika, Studieninformationstage, Schnupperstudienangebote oder einfach das Gespräch mit Berufspraktikern oder Studierenden, um sich Ihrer Entscheidung ganz sicher zu werden. Viele Hochschulen bieten außerdem Kurse an, die Sie konkret auf das Studium vorbereiten. Daher sollten Sie sich an der jeweiligen Hochschule über die Möglichkeiten informieren.

Studienorientierung

Um herauszufinden, ob das Studienfach, das einen interessiert, wirklich zu einem passt, sollte man sich informieren. Helfen können dabei auch Beratungsgespräche an den Hochschulen und bei den Agenturen für Arbeit. Auch eine Berufsausbildung könnte eine Alternative sein.

Bewerbung um einen Studienplatz

Um zu verhindern, dass Bewerbungen an formalen Fehlern scheitern, ist eine frühzeitige Information über Termine und Fristen wichtig! Besuchen Sie deshalb die Internetseiten der Hochschulen mindestens ein Jahr vor dem eigentlichen Bewerbungstermin und überprüfen Sie, welche Unterlagen Sie einer Bewerbung beilegen müssen. Tipps finden Sie unter www.studieren-in-bw.de > **Vor dem Studium**, sämtliche Bewerbungsfristen unter www.hochschulkompass.de > **Studium > Bewerbung und Zulassung > Download Fristen und Termine**.

Zulassung

Wenn Sie sich bei der Hochschule beworben haben, heißt es warten. Zwischen Bewerbungsschluss und Zulassung liegen in der Regel vier bis acht Wochen. Auch hier gilt es, auf die Fristen zu achten. Bitte informieren Sie sich dazu auf den Internetseiten der jeweiligen Hochschule.

Noch keinen Studienplatz?

Vielleicht hatten Sie kein Glück und Ihre Bewerbungen wurden abgelehnt? Ein Tipp: Unter www.freie-studienplaetze.de werden die Studienplätze verlost, die nach den Zulassungsphasen noch nicht angenommen wurden.

Immatrikulation

Wie bei der Bewerbung gilt es auch hier, dass alle Unterlagen für die Immatrikulation (Einschreibung) in der richtigen Form (z. B. Kopien, beglaubigt oder nicht) fristgerecht vorliegen müssen.

Studieneingangsphase

Damit der Studienstart leichter fällt, bieten die Hochschulen viele Unterstützungsangebote und -kurse an. Fragen Sie gezielt an Ihrer Hochschule nach.

Studium

Ist der Studieneinstieg gelungen, beginnt das vertiefende Fachstudium, das durch Praxissemester oder Auslandsaufenthalte ergänzt werden kann. Wertvolle Tipps bekommen Sie bei der Studienberatung und den Fachstudienberaterinnen und -beratern Ihrer Hochschule.

Studienabschluss/Beruf

Sie haben es geschafft! Wie Ihnen der Übergang in den Beruf am besten gelingt, können Sie mit dem Career Service oder dem Alumniverein an Ihrer Hochschule, aber auch mit der Arbeitsagentur vor Ort klären.

STUDIENORIENTIERUNGSVERFAHREN UND INTERESSENTESTS

In Baden-Württemberg muss ein Studienorientierungsverfahren absolviert werden. Studieninteressierte können sich dadurch besser in dem großen Angebot an Studiengängen orientieren und eine fundierte Studienwahl treffen. Jede Hochschule legt für sich fest, welche(s) Orientierungsverfahren sie einsetzt bzw. akzeptiert. Meist ist dies der Orientierungstest (OT) des Landes Baden-Württemberg, zu finden unter www.was-studiere-ich.de. Es handelt sich dabei um einen Online-Selbsttest, bei dem – fächerübergreifend – Interessen und kognitive Fähigkeiten festgestellt werden. Wer den Orientierungstest (OT) durchgeführt hat, erhält ein Teilnahmezertifikat, mit dem bei der Immatrikulation nachgewiesen werden kann, dass dieses Studienorientierungsverfahren absolviert wurde. Die persönlichen Testergebnisse (Interessen bzw. Studienfachempfehlungen) werden dabei nicht angezeigt.

Achtung: Beim Orientierungstest können die persönlichen Interessen unterschiedlich gewichtet werden. Je nachdem fällt auch das Testergebnis unterschiedlich aus. Deshalb sollte man sich gut überlegen, welche Interessen in Studium und Beruf im Vordergrund stehen sollen.

Aber: Das Ergebnis des Orientierungstests ist erst der Anfang! Erst danach geht die Studienwahl so richtig los. Und die funktioniert am besten, wenn man z. B. an einem BEST-Training (BERufs- und STudienorientierung an Gymnasien, www.bw-best.de) teilnimmt oder das Beratungsangebot einer Zentralen Studienberatung nutzt.

SELBSTTEST ZUM LEHRAMTSSTUDIUM (CCT)

Künftige Lehramtsstudierende müssen den Selbsttest zum Lehramtsstudium (CCT) absolvieren, und zwar online unter www.bw-cct.de. Während der OT und der CCT den Studieninteressierten zur Unterstützung der Studienorientierung dienen, stellen Auswahl- bzw. Studierfähigkeitstests die fachspezifische Eignung fest und sind auf die Anforderungen der jeweiligen Studiengänge ausgerichtet. Auswahl- und Studierfähigkeitstests werden in Auswahlverfahren miteinbezogen.



INFORMATIONEN:

INFORMATIONEN ZUM STUDIUM:

- www.studieren-in-bw.de (mit Studiengangsuche)
- www.mwk.baden-wuerttemberg.de
- www.hochschulkompass.de (mit Studiengangsuche)
- kursnet-finden.arbeitsagentur.de
- www.studienwahl.de
- www.freie-studienplaetze.de
- www.hochschulstart.de

INFORMATIONEN ZU BERUFEN UND ZUM STUDIUM:

- www.berufenet.arbeitsagentur.de
- www.abi.de

ORIENTIERUNGSVERFAHREN:

- www.was-studiere-ich.de
- www.bw-cct.de

ENTSCHEIDUNGSTRAINING:

- www.bw-best.de

INFOS ZUR ANERKENNUNG VON BILDUNGSNACHWEISEN – REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTT GART:

- rp.baden-wuerttemberg.de > Stuttgart
- Webseiten der Hochschulen

MEDIZINERTEST:

- www.tms-info.org
- Test, der die Zulassungschancen für Medizin/Zahnmedizin an allen Hochschulen in Baden-Württemberg und einigen Hochschulen in anderen Bundesländern verbessern kann.

HINWEIS FÜR BERUFLICH QUALIFIZIERTE:

- www.mwk.baden-wuerttemberg.de > Hochschulen & Studium > Hochschulzugang > Dokument: FAQ zum Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte
- www.hochschulstart.de



Beratung und Service

**ZENTRALE STUDIENBERATUNGSSTELLEN, ALLGEMEINE STUDIENBERATUNG,
BERUFSBERATUNG DER AGENTUR FÜR ARBEIT, STUDIERENDENWERKE**

Sich für ein Studium zu entscheiden, dieses dann zu beginnen und schließlich vom Studium in den Beruf überzugehen, ist nicht immer einfach – die Zentralen Studienberatungsstellen, die Berufsberatung der Agentur für Arbeit und die Studierendenwerke unterstützen Sie dabei.

ZENTRALE STUDIENBERATUNGSSTELLEN, ALLGEMEINE STUDIENBERATUNG

Die Zentrale Studienberatung (ZSB) – oder auch Allgemeine Studienberatung – ist eine zentrale Serviceeinrichtung der Hochschule. Sie gibt Ihnen Hilfestellung und berät Sie bei allen Fragen zur Studienfachwahl, zur Studienvorbereitung, zur Bewerbung und Zulassung, bei den ersten Schritten an der Hochschule, bei Problemen und Fragen während des Studiums sowie bei der Entscheidung für ein Masterstudium oder für den Berufseinstieg. Die Beratungsstellen bieten dafür Beratungsgespräche, Veranstaltungen, Workshops und Informationsmaterialien an. Die ZSB versteht sich als zentrale Anlaufstelle für nahezu alle Fragen von Studierenden und Studieninteressierten und hilft Ihnen auch mit der Nennung weiterer Adressen und Ansprechpartner für speziellere Anliegen und Probleme weiter. Die Beratung in einer Zentralen Studienberatung ist unabhängig, ergebnisoffen, vertraulich und kostenlos.

DIE BERUFSBERATUNG DER AGENTUR FÜR ARBEIT

Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit unterstützt Sie bei Ihrer Studien- und Berufswahl vor und während Ihres Studiums oder einer Ausbildung, aber auch beim Übergang ins Berufsleben. Die Beraterin-

nen und Berater begleiten Sie in jeder Phase Ihres beruflichen Entscheidungsprozesses. In individuellen Beratungsgesprächen können Sie über Ihre beruflichen Wünsche, Ziele und Erwartungen sprechen. Sie erhalten Informationen über Studiengänge, Ausbildungsmöglichkeiten in Schulen und Betrieben, Anforderungen in Berufen, Spezialisierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Aussichten auf dem Arbeitsmarkt und vieles mehr. Die Berufsberatung der Arbeitsagenturen ist neutral, vertraulich und kostenlos.

STUDIERENDENWERKE

Die Studierendenwerke sind Ihnen bei sozialen, wirtschaftlichen und gesundheitlichen Belangen behilflich. Sie sind zuständig für Mensen, Wohnheime, Kinderbetreuungseinrichtungen, BAföG-Anträge und Beratung sowie finanzielle Hilfen. Aber auch mit Beratungsstellen, die Sie in verschiedenen Lebenslagen während des Studiums betreuen, möchten die Studierendenwerke Sie in Ihrem Studium unterstützen, z. B. mit psychotherapeutischer Beratung bei persönlichen oder bei studienbezogenen Problemen oder mit der Sozial- und der Rechtsberatung.



INFORMATIONEN:

ADRESSEN DER STUDIERENDENWERKE:

- www.studieren-in-bw.de/service/links-und-adressen/studierendenwerke

ADRESSEN BERUFSBERATUNG DER ARBEITSAGENTUR:

- www.arbeitsagentur.de

ADRESSEN ZENTRALE STUDIENBERATUNGEN:

- www.studieren-in-bw.de > Service > Links und Adressen

STUDIERN MIT KIND:

- Die Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen sind erreichbar über die Webseiten der Hochschulen oder über die Landeskongress der Gleichstellungsbeauftragten: www.lakog.uni-stuttgart.de.

BERATUNG FÜR GEFLÜCHTETE:

- www.mwk.baden-wuerttemberg.de/de/hochschulen-studium/studieninformationen-fuer-fluechtlinge/

STUDIERN MIT HANDICAP:

- Die Beauftragten der Hochschulen für Studierende mit einer Behinderung oder einer chronischen Krankheit: www.studentenwerke.de/de/beauftragte
- Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung des Deutschen Studentenwerks: www.studentenwerke.de/behinderung

BERATUNGSSTELLEN AN DEN HOCHSCHULEN:

- Webseiten der Hochschulen

Orientieren und entscheiden 7



GESUNDNAH

Der AOK Studenten-Service.

Mit unseren kostenlosen Webinaren, Online-Vorträgen, E-Books und praktischen Tipps machen wir Sie nicht nur fit fürs Studium. Wir sind auch bei allen Fragen rund um die Gesundheit persönlich für Sie da: online, telefonisch und vor Ort im AOK-KundenCenter. Mehr dazu unter aok.de/bw/studenten

BESTOR

NEUE PROJEKTE FÜR DIE BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG AN DEN ALLGEMEINBILDENDEN GYMNASIEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Im Rahmen der Initiative „Bildungsketten“ startet das Land Baden-Württemberg im Schuljahr 2020/21 verschiedene neue Projekte zur Berufs- und Studienorientierung (BESTOR).

Ziel: Jugendliche in der Sekundarstufe II werden mit ihren individuellen Voraussetzungen bei ihrer Entscheidungsfindung in der Ausbildungs- und Studienorientierung gestärkt. Damit wird der Übergang in Studium, Ausbildung oder Beruf erleichtert. Fünf Projekte sind von

baden-württembergischen Hochschulen entwickelt worden. Sie bauen auf den bisherigen Studienorientierungsmaßnahmen, dem Studieninformationstag, den Studien- und Ausbildungsbotschaftern sowie BEST auf.

PROJEKTE BESTOR



BW²-BEISPIELAUFGABEN AUS DEM STUDIUM

Online-Plattform – Studieninteressierte erhalten Einblicke in wesentliche Themen und Methoden verschiedener Studiengänge. Dafür stehen vielfältige interaktive Tools zur Verfügung.

www.bwquadrat.de



STUDENT.IN FÜR EINENTAG

Hochschulpraktika – mit einem Konzept für Hochschulpraktika unterstützen die Hochschulen in Baden-Württemberg Studieninteressierte dabei, ein Praktikum zu finden.

www.student.infuereinentag.de



FREIBURGER METHODENKOFFER

Modulkatalog – Lehrkräfte sowie Beraterinnen und Berater gestalten mit vielfältigen didaktischen Materialien den Berufs- und Studienwahlprozess von Studieninteressierten.

www.freiburger-methodenkoffer.de



BO-SEK II ONLINE-KURS

Online-Plattform Berufs- und Studienorientierung in der Sek II – Lehrkräfte und Interessierte erhalten Hintergrundwissen, Arbeitsmaterialien und weiterführende Informationen zu den Themen der Berufs- und Studienorientierung.

www.bo-sek2.de



BUENA VISTA BW STUDIENORIENTIERUNGSFILME

61 Kurzfilme motivieren Studieninteressierte, sich mit Studienfeldern näher zu beschäftigen.

www.buenavistabw.de

**WERDEN SIE
TEIL UNSERES TEAMS!**

Steigen Sie mit einem praxisnahen und vielseitigen Studium bei uns ein!
Wir bieten Ihnen in verschiedenen Bereichen **duale Studiengänge**.
Weitere Informationen finden Sie unter www.uniklinik-freiburg.de/karriere.

**WIR
ÜBERWINDEN
GRENZEN**

WEITERE PROGRAMME



BEST

Das zweitägige Entscheidungstraining zur Berufs- und Studienwahl unterstützt Teilnehmerinnen und Teilnehmer darin, sich über die eigenen Fähigkeiten und Potenziale, Lebens- und Berufsziele klar zu werden.



ORIENTIERUNGSTEST (OT)/LEHRERTEST CCT

Jede Studienbewerberin und jeder Studienbewerber in Baden-Württemberg muss ein Orientierungsverfahren absolvieren. Die Tests helfen bei der Suche nach einem passenden Studiengang.



STUDIEN- UND AUSBILDUNGS- BOTSCHAFTER

Studierende und Auszubildende geben Erfahrungen weiter und informieren Studien- oder Ausbildungsinteressierte über Hochschularten, Studienrichtungen und Ausbildungsmöglichkeiten.



STUDIENGANGSSUCHE

Neben der gezielten Suche nach Informationen zu Fächergruppen, Studienbereichen, Abschlüssen oder Hochschularten kann auch bei der Online-Suche direkt bei einer Hochschule recherchiert werden.



STUDIENFÜHRER

„Studieren in Baden-Württemberg. Studium, Ausbildung, Beruf“ gibt auf rund 100 Seiten Orientierungs- und Entscheidungshilfen sowie eine Reihe nützlicher Informationen auf dem Weg zur passenden Studien- und Berufswahl.



ZENTRALE STUDIENBERATUNGSSTELLEN (ZSB)

Die ZSB der Hochschulen in Baden-Württemberg informieren und beraten über allgemeine Fragen zum Studium und unterstützen bei der Wahl des passenden Studiengangs: www.studieren-in-bw.de/service/links-und-adressen/zentrale-studienberatungsstellen/.



BERUFSBERATUNG

Die Agenturen für Arbeit stehen jungen Menschen mit einem umfangreichen Orientierungs- und Beratungsangebot sowie verschiedenen Online-Angeboten zur Verfügung: www.arbeitsagentur.de/bildung oder www.check-u.de.



Nicht vergessen:
Ab 01.09.2020
starten unsere
Bewerbungsfristen!
Wir freuen uns auf Euch.



wirliebenfreiburg.de



Berufswahl und Arbeitsmarkt

QUALIFIZIERTE AUSBILDUNG UND STUDIUM LOHNEN SICH

Welche Zukunftschancen und Beschäftigungsmöglichkeiten bieten mir mein Studium oder meine Ausbildung? Welche Beschäftigungsperspektiven habe ich auf dem Arbeitsmarkt? Welche Trends kann ich bei meiner Entscheidung berücksichtigen?

Das sind Fragen, die vermutlich jeden auf dem Weg zum Beruf oder Studium beschäftigen. Absolut sichere Antworten auf diese Fragen gibt es nicht. Prognosen zum Arbeitsmarkt der Zukunft zeigen zwar, wie sich die Chancen für bestimmte Berufsbereiche voraussichtlich entwickeln werden, eine Garantie hat man damit aber nicht.

Lassen Sie sich nicht von Zukunftsszenarien irgendwelcher „Experten“ beeindrucken, von plakativen Aussagen, welche Berufe in Zukunft angeblich besonders gefragt sein werden, sondern interpretieren und hinterfragen Sie diese kritisch. Dabei sollten Sie sich auch nicht von bestimmten Trends auf dem Arbeitsmarkt beeinflussen lassen, denn dieser unterliegt einem ständigen Wandel. Die Tatsache, dass Unternehmen in bestimmten Berufsfeldern heute einen eklatanten Fachkräftemangel haben, bedeutet nicht, dass es immer noch so sein wird, wenn Sie Ihre Ausbildung bzw. Ihr Studium abgeschlossen haben. Das Wichtigste für die Studien- und Berufswahl sollten Ihre Interessen, Fähigkeiten, Wünsche und Ziele sein. Wo Sie Talent haben und mit Freude bei der Sache sind, ist die Wahrscheinlichkeit guter Leistungen am größten.

Angehende Studierende und Auszubildende befürchten häufig, dass sie sich mit der Entscheidung für ein bestimmtes Studium bzw. eine bestimmte Ausbildung für immer und ewig beruflich festlegen. Diese Angst ist jedoch völlig unbegründet. Denn wie Sie an vielen Berufs- und Lebenswegen feststellen können, eröffnen ein Studium oder eine Ausbildung vielfältige und flexible Möglichkeiten und Chancen. Welche davon genutzt werden, hängt von unterschiedlichen Faktoren ab, z. B. von:

- persönlichen Entwicklungen,
- beruflichen und privaten Lebensentscheidungen,
- Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt,
- Änderungen von Strukturen in der Berufs- und Arbeitswelt,

- neuen fachspezifischen Entwicklungen,
- formalen Einstiegshindernissen oder persönlichen Einschränkungen.

Mit einem Berufsabschluss hat man in der Regel eine große Bandbreite beruflicher Möglichkeiten. Dabei gibt es neben den bekannten auch viele weniger bekannte Berufsfelder. Oft ergeben sich verschiedene Alternativen, die zu demselben oder einem ähnlichen beruflichen Ziel führen.

DIGITALISIERUNG VERÄNDERT DIE ARBEITSWELT

Mit der Digitalisierung wird sich auch die Arbeitswelt nachhaltig wandeln. Schon heute gibt es mobiles Arbeiten, Produktionssteuerungen über Clouds oder autonome und intelligente Produktionsanlagen. Wir können noch nicht wissen, wie die digitale Arbeitswelt einmal aussehen wird, denn neue Tätigkeitsprofile entwickeln sich oft zunächst am Arbeitsplatz. Bereits in den vergangenen Jahren sind im Zuge der Digitalisierung einige neue Berufe entstanden, beispielsweise der/die Kaufmann/-frau E-Commerce oder der/die Data Scientist. Durch die Digitalisierung entstehen nicht nur neue Berufe, viele althergebrachte werden verändert oder gar in ihrem Fortbestand infrage gestellt. Die zunehmende Digitalisierung der Arbeitswelt und ihre Herausforderungen fordern von Ihnen hohe Flexibilität. Dazu gehört, Probleme in der vernetzten Welt selbstständig zu lösen. Aus diesem Grund ist eine der wichtigsten Herausforderungen die persönliche Weiterbildung – lebenslanges Lernen ist eine Grundvoraussetzung für den Erfolg im Berufsleben.

UNTERSTÜTZUNG BEI DER BERUFSWAHL

Wer lotst Sie durch den Berufsdschungel? Diese Aufgabe übernehmen zum größten Teil die Berufsberaterinnen und -berater in den Agenturen für Arbeit. Ganz egal, ob Sie sich erst mit den Vorüberlegungen zur Berufsorientierung beschäftigen oder Ihre Ausbildungs- bzw. Studienwahl

konkretisieren bzw. realisieren möchten – in einem persönlichen Beratungsgespräch erhalten Sie sämtliche Informationen, die Sie benötigen, um Ihren Weg zum Wunschberuf zu meistern.

Eine der Möglichkeiten, verschiedene Berufe kennenzulernen, stellt die Datenbank der Berufe BERUFENET unter www.arbeitsagentur.de dar. Dort finden Sie detaillierte Informationen zu mehr als 3.000 Berufen bzw. Berufsbezeichnungen. Mit dem Selbsterkundungstool (SET) auf der gleichen Internetseite können Sie einschätzen, wo Ihre Stärken und Schwächen liegen und welcher Studiengang oder Ausbildungsberuf zu Ihnen am besten passt. Beispielsweise gibt Ihnen das Filmportal BERUFE.TV mit seinen mehr als 350 kurzen Filmen einen ersten Einblick in die Welt der Ausbildungs- und Studienberufe.

Ebenso können unter www.youtube.com/berufezappen oder unter www.gut-ausgebildet.de mehr als 80 Filme abgerufen werden, in denen Auszubildende ihre Berufe vorstellen.

DAS STUDIUM GESTALTEN

Die meisten Studienrichtungen führen nicht zu einem bestimmten vorgegebenen Beruf. Auch deshalb kann und muss ein Studium aktiv gestaltet werden. Während des Studiums kann man sich neben den fachlichen Studieninhalten zusätzlich weitere Qualifikationen aneignen, die den späteren Einstieg in die Arbeitswelt erleichtern. Hierzu zählen der Erwerb von Fremdsprachen und von Schlüsselqualifikationen wie Methoden-, Kommunikations-, Projekt- und Präsentationskompetenz oder auch der Aufbau eines Netzwerks.

Die Studienberatungen und die Career Center der Hochschulen sowie die Berufsberatung in den Agenturen für Arbeit bieten insbesondere für Studierende der höheren Semester Orientierungsangebote, Betriebserkundungen und spezielle Qualifizierungen (z. B. Bewerberseminare) an. Für alle, die eventuell studieren wollen, ist es sinnvoll, den Orientierungstest www.was-studiere-ich.de zu absolvieren. Daneben gibt es Bildungs- und Jobmessen sowie vielfältige andere Infoangebote, die helfen, Berufsfelder oder auch Nischen zu erkennen und schon während des Studiums den „Fuß in die Tür“ zu bekommen. Unternehmen nutzen z. B. oftmals Messen auch zur gezielten Anwerbung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

FAZIT

Schon heute meldet die Wirtschaft einen Fachkräftemangel, da oftmals bereits der aktuelle Bedarf nicht gedeckt werden kann. Gut ausgebildeten Nachwuchs – junge Frauen und junge Männer – wird die Berufs- und Arbeitswelt auch in der Zukunft dringend benötigen. Es lohnt sich also, in Bildung zu investieren. Lassen Sie sich von Expertinnen und Experten beraten und nutzen Sie Ihre Chancen sowie die sich bietenden vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten auf dem Bildungs- und Arbeitsmarkt!



INFORMATIONEN:

STUDIEN- UND BERUFSWAHL:

- www.arbeitsagentur.de
- www.studienwahl.de
- www.berufe.tv
- www.youtube.com/berufezappen
- www.gut-ausgebildet.de
- www.planet-beruf.de
- www.abi.de
- www.hochschulkompass.de
- www.studieren-ohne-abitur.de
- www.berufenet.arbeitsagentur.de
- www.selbsterkundungstool.de

STUDIENWAHL IN BADEN-WÜRTTEMBERG:

- www.studieren-in-bw.de

INFORMATIONEN ZU TENDENZEN AM ARBEITSMARKT

- www.iab.de
- www.uni-due.de/isa
- job-futuromat.iab.de

FSJ oder BFD bei uns

- Sammle Erfahrungen im Freiwilligen Sozialen Jahr oder Bundesfreiwilligendienst
- Lerne Berufe mit Perspektive kennen
- Unterstütze Menschen mit Behinderung oder psychischen Beeinträchtigungen, Kinder oder ältere Menschen
- In einer unserer 70 Einrichtungen
- In Freiburg und Umgebung
- WG-Zimmer frei!

RUF EINFACH AN!
(07 61) 319 16-65

Caritasverband Freiburg-Stadt e. V.
Herrenstraße 6 · 79098 Freiburg · fsj@caritas-freiburg.de
www.caritas-freiburg.de/fsj



Ihre Rolle als Eltern im Berufs- und Studienwahlprozess

TIPPS FÜR ELTERN, WIE SIE IHR KIND UNTERSTÜTZEN KÖNNEN

Der Prozess der Berufs- und Studienorientierung ist für Ihr Kind nicht einfach. Das liegt an der Vielzahl von Angeboten und Möglichkeiten, bei denen durchzublicken oftmals schwerfällt, aber auch an der Unsicherheit vieler junger Menschen hinsichtlich ihrer Interessen und Fähigkeiten. Hierbei können Sie als Eltern positiven Einfluss nehmen und helfen herauszufinden, was Ihr Kind gut kann, was es besonders interessiert und wie sich beides mit seinen Zielen für die berufliche Zukunft verbinden lässt.

Einblicke in die Berufswelt sind eine gute Klärungs- und Entscheidungshilfe, dazu können Sie als Eltern Ihre persönlichen Erfahrungen einbringen und Ihrem Kind die Realitäten und Anforderungen der Berufswelt aufzeigen. Auch fällt es Ihnen als Eltern oftmals leichter, Bekannte oder Freunde zu bitten, ihre Berufswelten darzustellen, und entsprechende Kontakte dafür herzustellen.

Sehr hilfreich kann es sein, Ihr Kind für eine Praktikumsstelle in einem Beruf, für den es sich interessiert, zu motivieren. Allerdings sollten Sie nicht versuchen, eine bestimmende Vorbildrolle einzunehmen oder Ihre eigenen beruflichen Vorstellungen über andere zu stellen und damit die Entscheidung in eine bestimmte Richtung zu lenken. Viel besser ist es, gemeinsam die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Alternativen abzuwägen und den jungen Erwachsenen dabei zu helfen, eine sichere Beurteilung zu finden. Denn genau dieses Beurteilen fällt Schülerinnen und Schülern meist schwer, da ihnen die Erfahrung fehlt. Das bedeutet für Sie als Eltern, sich selbst mit den vielfältigen Informationsquellen und den Bedingungen der aktuellen Berufs- und Studienwelt auseinanderzusetzen. Einen idealen Einstieg halten Sie mit dieser Broschüre in der Hand. Sie bietet Ihnen umfassende Informationen und verweist Sie an allen relevanten Stellen auf weitere Informations- und Beratungsquellen. Nicht selten erkennen die Eltern durch die Beschäftigung mit der Broschüre, wie viel sich seit ihrer eigenen Berufsausbildung oder ihrem Studium verändert hat.

12 Orientieren und entscheiden



MIT SICHERHEIT DIE RICHTIGE ENTSCHEIDUNG, WENN ES UM IHRE ZUKUNFT GEHT!

Duales Studium

- Wirtschaftsinformatik/-ingenieurwesen
- Maschinenbau
- Elektrotechnik
- u.v.m.

Kooperatives Studium

- Automatisierungstechnik und Elektro-Maschinenbau

Praktika und Werkstudententätigkeiten für die Studiengänge

- Betriebswirtschaft
- Mechatronik
- Robotik & Automation
- Industrielle & Pharmazeutische Biologie
- u.v.m.

OPTIMA

These im technischen und kaufmännischen Bereich

Auch auf Ihre eigenen Themenvorschläge freuen wir uns.



Bewerben Sie sich jetzt unter
www.karriere-bei-optima.de

Orientieren und entscheiden

Ist diese Broschüre ein guter Einstieg für die Informationsfindung, so gibt es eine Vielzahl weiterer Möglichkeiten, bei denen Sie als Eltern gemeinsam mit den jungen Erwachsenen umfangreiche Einblicke gewinnen können, beispielsweise den Studieninformationstag als „Tag der offenen Tür“ der Hochschulen im Lande, Berufs- und Studieninformationsmessen sowie die Internetseiten der Hochschulen, die Webseite www.abi.de der Agentur für Arbeit, Webseiten der Unternehmen und Betriebe und die Seite www.studieren-in-bw.de des Wissenschaftsministeriums. Das Ministerium für Arbeit und Wohnungsbau und die IHK informieren in ihrer Elternkampagne unter www.ja-zur-ausbildung.de die Eltern über den Berufswahlprozess.

Als Eltern haben Sie auf die Berufswahlentscheidung Ihrer Tochter/Ihres Sohnes maßgeblichen Einfluss. Im familiären Raum wird traditionell häufig über Berufswahlmöglichkeiten gesprochen. Somit sind Sie als Eltern, aber auch Ihre Bekannten und Freunde eine wichtige Informationsquelle für Ihre Tochter/Ihren Sohn. Doch auch damit ist oft die große Vielfalt der Berufsausbildung noch nicht abgedeckt. Hier bietet das Angebot www.ja-zur-ausbildung.de umfangreiche Informationen zu Chancen und Karrieremöglichkeiten mit einer Berufsausbildung, die Sie als Eltern in Ihrer beratenden Funktion stärken. Mit der Informationssuche und -auswertung sollten Sie es nicht bewenden lassen, sondern in den Entscheidungsprozess eine ausführliche professionelle Beratung einbeziehen. Diese sollte sowohl bei den Studienberatungsstellen der Hochschulen als auch bei der Agentur für Arbeit stattfinden. Die bisher gefundenen Informationen werden dort zielgerichtet mit den beruflichen Interessen, Fähigkeiten und Zielen der Rat suchenden Schülerinnen und Schüler abgestimmt, die Übereinstimmung mit den beruflichen Ideen professionell überprüft. Sofern es die jungen Erwachsenen wünschen, können Beratungstermine auch gemeinsam mit den Eltern durchgeführt werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Ihre Rolle als Eltern im Berufs- und Studienwahlprozess konzentriert sich vor allem darauf, Rückhalt, Unterstützung und Motivation zu bieten. Die Rolle, die Sie besser nicht übernehmen sollten, ist die der Entscheider – diese Aufgabe können und sollen Sie als Eltern Ihrem Kind nicht abnehmen. Das Ziel muss lauten: einen Beruf zu finden, der Ihrem Kind so viel Freude macht, dass es ihn gern und erfolgreich ausüben wird.



INFORMATIONEN FÜR ELTERN:

- www.ja-zur-ausbildung.de
- www.arbeitsagentur.de/bildung/schule/tipps-fuer-eltern
- www.abi.de (Rubrik: Eltern)
- www.planet-beruf.de (Rubrik Eltern)
- www.gut-ausgebildet.de (Rubrik Eltern)
- www.youtube.com/berufezappen
- Elternabende der Zentralen Studienberatungen der Hochschulen



Die Landeswasserversorgung ist eines der größten Fernwasserversorgungsunternehmen in Deutschland. Rund 280 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass bei etwa 3 Millionen Menschen in Baden-Württemberg und Bayern jederzeit Trinkwasser bester Qualität aus dem Wasserhahn fließt.



Unsere Ausbildung ist mit allen Wassern gewaschen.

Für unsere **Hauptverwaltung in Stuttgart** suchen wir zum 01.10.2021 Studenten als

**Bachelor of Arts (DHBW) –
BWL-Dienstleistungsmanagement-
Non-Profit-Organisationen** (m/w/d)

**Bachelor of Engineering (DHBW) –
Elektrotechnik Automation** (m/w/d)

**Bachelor of Engineering (DHBW) –
Bauingenieurwesen Projekt-
management (Tiefbau)** (m/w/d)

**Bachelor of Science (DHBW) –
Informatik** (m/w/d)

Kennziffer: LW-21-P-08

Wir bieten

- intensive und kontinuierliche Betreuung von Ausbildungsbeginn an
- einen abwechslungsreichen Ausbildungsplatz mit verantwortungsvollen Aufgaben
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes
- eine Übernahmegarantie für mindestens ein Jahr bei guten Leistungen

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Ihre Online-Bewerbung senden Sie bitte unter Angabe der o.g. Kennziffer an: ausbildung@lw-online.de.



Zeit zwischen Schule und Ausbildung oder Studium sinnvoll nutzen

FSJ, FÖJ, WORK & TRAVEL UND CO.

Es gibt unterschiedliche Gründe, warum man nicht sofort mit einer Ausbildung oder einem Studium beginnen kann oder will. Zum Beispiel, wenn Sie keine Ausbildungsstelle gefunden haben oder Sie nicht sofort zum Studium zugelassen werden. Vielleicht möchten Sie aber auch soziales Engagement zeigen, im Ausland Ihre (Sprach-)Kenntnisse vertiefen oder erst einmal Geld verdienen. Dabei stehen Ihnen viele Möglichkeiten offen – vom Freiwilligendienst über die Au-pair-Stelle bis zum Praktikum oder Job im In- und Ausland. Und: Soziale Dienste oder Praktika werten auch den eigenen Lebenslauf auf! Einen guten Überblick geben Ihnen die Seiten: www.raus-von-zuhause.de.

PRAKTIKA

Ein Praktikum ist eine super Gelegenheit, um erste Schritte im Berufsleben zu tätigen. Aber Praktikum ist nicht gleich Praktikum. Pflichtpraktikum, Praxissemester, Vorpraktikum ... Es gibt zahlreiche Arten von Praktika. Aber welches ist das richtige und wo liegen die Unterschiede? Manche Studiengänge verlangen ein Praktikum von mehreren Wochen vor dem Studienbeginn. Im Hochschulstudium ist immer mindestens ein Praxissemester integriert. An den Universitäten sind Praxissemester nicht üblich. Mehr dazu gibt es unter: <https://www.praktikum-und-thesis.de/praktikumsarten.html/>.



INFORMATIONEN:

BUNDESFREIWILLIGENDIENSTE

- www.bundesfreiwilligendienst.de

FSJ IM SOZIALEN BEREICH

- www.fsj-baden-wuerttemberg.de

FSJ IN DER KULTUR

- www.fsjkultur.de

FSJ IM SPORT

- www.freiwilligendienste-im-sport.de

FSJ IN DER POLITIK

- www.fsjpolitik.de
- www.ijgd.de/dienste-in-deutschland/fsj-politikdemokratie.html

FSJ IM ÖKOLOGISCHEN BEREICH (FÖJ)

- www.foej-bw.de

FREIWILLIGER WEHRDIENST BEI DER BUNDESWEHR

- www.bundeswehrkarriere.de

FREIWILLIGENDIENSTE IM AUSLAND

- www.weltwaerts.de
- www.kulturweit.de
- www.ijfd-info.de
- www.solidaritaetskorp.de

AU-PAIR UND WORK & TRAVEL

- www.aupair-world.de
- www.aupair-agenturen.de
- www.farmarbeit.de
- www.rausvonzuhause.de

PRAKTIKA IM AUSLAND

Hinsichtlich Praktika im Ausland wenden Sie sich bitte an die Beraterinnen und Berater in den Arbeitsagenturen.

- www.zav.de

WORKCAMPS

- https://europa.eu/youth/EU/volunteering/european-voluntary-service_de

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- www.abi.de/orientieren/auszeit.html
- www.zav.de
- www.wege-ins-ausland.org
- www.rausvonzuhause.de

Zeit zwischen Schule und Ausbildung oder Studium sinnvoll nutzen

FSJ, FÖJ, WORK & TRAVEL UND CO.

Es gibt unterschiedliche Gründe, warum man nicht sofort mit einer Ausbildung oder einem Studium beginnen kann oder will. Zum Beispiel, wenn Sie keine Ausbildungsstelle gefunden haben oder Sie nicht sofort zum Studium zugelassen werden. Vielleicht möchten Sie aber auch soziales Engagement zeigen, im Ausland Ihre (Sprach-)Kenntnisse vertiefen oder erst einmal Geld verdienen. Dabei stehen Ihnen viele Möglichkeiten offen – vom Freiwilligendienst über die Au-pair-Stelle bis zum Praktikum oder Job im In- und Ausland. Und: Soziale Dienste oder Praktika werten auch den eigenen Lebenslauf auf! Einen guten Überblick geben Ihnen die Seiten: www.raus-von-zuhause.de.

PRAKTIKA

Ein Praktikum ist eine super Gelegenheit, um erste Schritte im Berufsleben zu tätigen. Aber Praktikum ist nicht gleich Praktikum. Pflichtpraktikum, Praxissemester, Vorpraktikum ... Es gibt zahlreiche Arten von Praktika. Aber welches ist das richtige und wo liegen die Unterschiede? Manche Studiengänge verlangen ein Praktikum von mehreren Wochen vor dem Studienbeginn. Im Hochschulstudium ist immer mindestens ein Praxissemester integriert. An den Universitäten sind Praxissemester nicht üblich. Mehr dazu gibt es unter: <https://www.praktikum-und-thesis.de/praktikumsarten.html/>.



INFORMATIONEN:

BUNDESFREIWILLIGENDIENSTE

- www.bundesfreiwilligendienst.de

FSJ IM SOZIALEN BEREICH

- www.fsj-baden-wuerttemberg.de

FSJ IN DER KULTUR

- www.fsjkultur.de

FSJ IM SPORT

- www.freiwilligendienste-im-sport.de

FSJ IN DER POLITIK

- www.fsjpolitik.de
- www.ijgd.de/dienste-in-deutschland/fsj-politikdemokratie.html

FSJ IM ÖKOLOGISCHEN BEREICH (FÖJ)

- www.foej-bw.de

FREIWILLIGER WEHRDIENST BEI DER BUNDESWEHR

- www.bundeswehrkarriere.de

FREIWILLIGENDIENSTE IM AUSLAND

- www.weltwaerts.de
- www.kulturweit.de
- www.ijfd-info.de
- www.solidaritaetskorp.de

AU-PAIR UND WORK & TRAVEL

- www.aupair-world.de
- www.aupair-agenturen.de
- www.farmarbeit.de
- www.rausvonzuhause.de

PRAKTIKA IM AUSLAND

Hinsichtlich Praktika im Ausland wenden Sie sich bitte an die Beraterinnen und Berater in den Arbeitsagenturen.

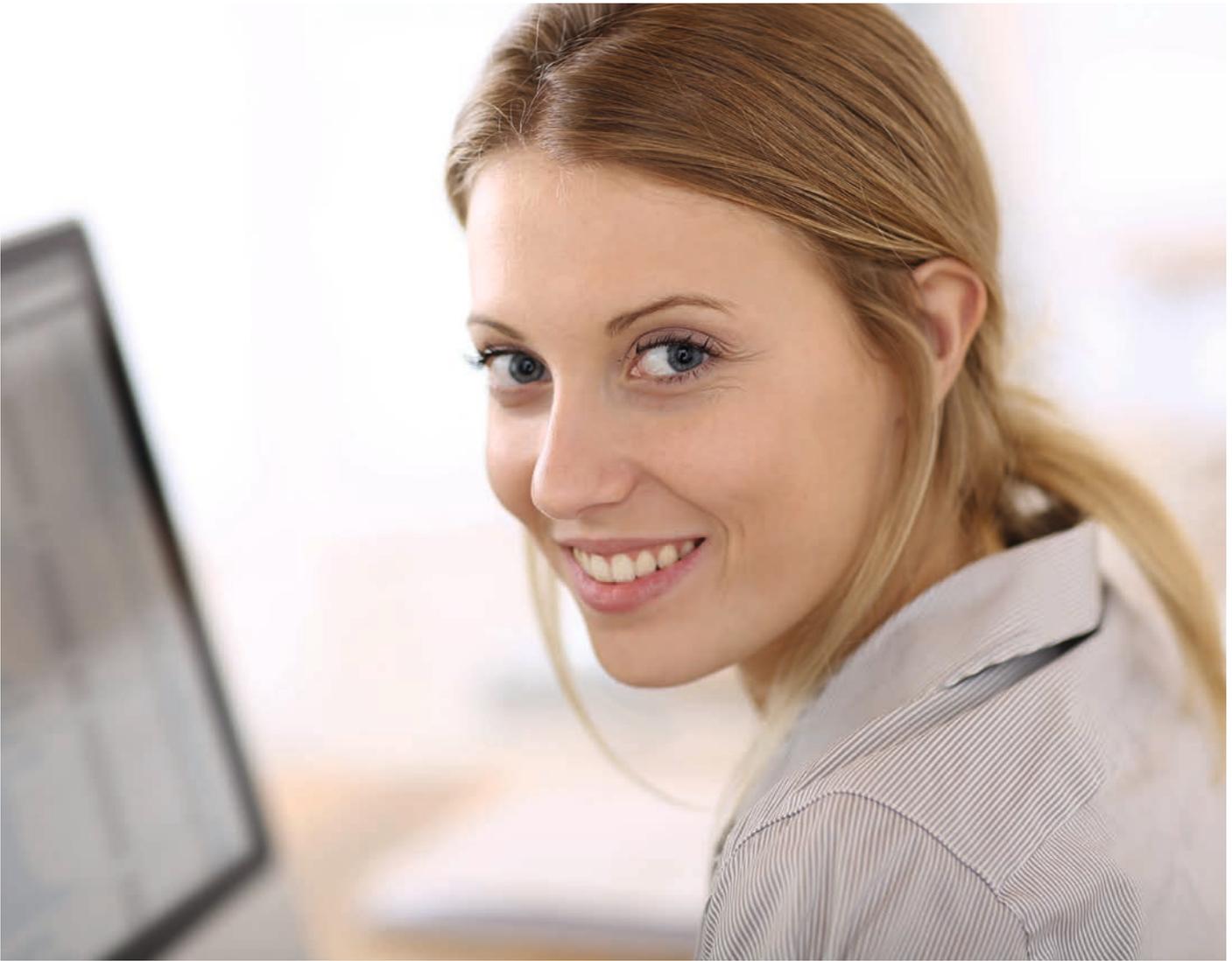
- www.zav.de

WORKCAMPS

- https://europa.eu/youth/EU/volunteering/european-voluntary-service_de

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- www.abi.de/orientieren/auszeit.html
- www.zav.de
- www.wege-ins-ausland.org
- www.rausvonzuhause.de



Ausbildung – eine echte Alternative

VIELE WEGE FÜHREN ZUM WUNSCHBERUF

Nahezu jede/jeder vierte Auszubildende hat eine Hochschulzugangsberechtigung.

Kommt auch für Ihre berufliche Zukunft eine Berufsausbildung als attraktive Alternative zum Studium infrage?

WAS IST EINE BERUFS-AUSBILDUNG?

In Deutschland gibt es eine Vielzahl an interessanten und anspruchsvollen Ausbildungsberufen. Sie bestehen aus einem großen Spektrum aus technischen, kaufmännischen und kreativen Berufen in Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung. Von dem/der Industriekaufmann/-frau über den/die Augenoptiker/-in bis zum/zur Fachinformatiker/-in.

Diese betrieblichen Berufsausbildungen finden an den beiden Lernorten Betrieb (70 Prozent) und Berufsschule (30 Prozent) statt. Dabei erhält der Auszubildende auf der Grundlage des Ausbildungsvertrages eine monatliche Ausbildungsvergütung. Während der Ausbildung wird den Auszubildenden die berufliche Handlungsfähigkeit vermittelt, die sie im anschließenden Beruf unmittelbar anwenden können.

Neben der betrieblichen Berufsausbildung gibt es auch schulische Berufsausbildungen. Diese werden überwiegend im Gesundheits- und Sozialbereich angeboten. Die Ausbildungsinhalte werden kontinuierlich an die aktuelle technologische und wirtschaftliche Entwicklung gerade auch im Bereich der Digitalisierung angepasst. Mit einer Berufsausbildung ist man immer auf der Höhe der Zeit.

WELCHE KARRIERECHANCEN BIETET MIR EINE BERUFS-AUSBILDUNG?

Eine Berufsausbildung ist keine Einbahnstraße, sondern der Einstieg in den beruflichen Aufstieg. Viele Unternehmerinnen und Unternehmer haben ihre Karriere mit einer Berufsausbildung begonnen.

Junge Menschen, die ihr Wissen in einer Lehre erworben haben, können später als hoch qualifizierte Fachkräfte oder Führungskräfte arbeiten. Eine Berufsausbildung ist auch eine gute Voraussetzung für die spätere Gründung oder Übernahme eines Unternehmens. In einigen Ausbildungsberufen kann während der Ausbildungszeit eine Zusatzqualifikation mit Abschluss erworben werden. Beispiele hierfür sind der/die Finanzassistent/-in bei der Ausbildung zum/zur Bankkaufmann/-frau oder der/die Handelsfachwirt/-in bei der Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau im Einzelhandel.

Mit Fortbildungen, wie z. B. Fachwirt/-in, Meister/-in, Techniker/-in, können sich nach einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung noch weitere interessante Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen. Seit Januar 2020 hat der Gesetzgeber neue auch international verständliche Abschlussbezeichnungen eingeführt wie „Bachelor Professional“ (z. B. Meister/-in, Fachwirt/-in) und „Master Professional“ (z. B. Geprüfte/-r Betriebswirt/-in).

Nach der Berufsausbildung kann es nicht nur mit einem Direkteinstieg in den Job oder einer Aufstiegsfortbildung weitergehen, auch Selbstständigkeit oder ein Studium können Anschlussoptionen sein. Die nachfolgende Grafik verdeutlicht die Durchlässigkeit des Bildungssystems und die Vielfalt der Möglichkeiten.



WELCHE VORTEILE BIETET MIR EINE BERUFSAUSBILDUNG?

Bei einer Berufsausbildung sieht man täglich die eigenen Fortschritte, was sehr erfüllend sein kann. Gleichzeitig ist es motivierend, Gelerntes direkt anwenden zu können. Als Auszubildende/Auszubildender übernimmt man selbstständig Aufgaben aus dem Tagesgeschäft und Projekte. Man arbeitet selbstständig oder im Team mit anderen Auszubildenden, Fach- und Führungskräften.

Wer eine Berufsausbildung einem Studium vorzieht, kann persönlich und finanziell schneller unabhängig sein. Mit einer Ausbildung und beruflichen Fortbildung wie beispielsweise der Meisterin/dem Meister wird im Schnitt ein ähnlich hohes Lebens Einkommen erzielt wie bei Hochschulabsolventinnen und -absolventen.

Gleichzeitig verleiht eine Berufsausbildung ein hohes Maß an Sicherheit, weil damit der Einstieg in das Berufsleben leichter gelingt. Beruflich Ausgebildete sind auf dem Arbeitsmarkt hoch gefragt und haben bundesweit beste Beschäftigungsaussichten. Drei Viertel der Auszubildenden werden nach dem Abschluss ihrer Berufsausbildung vom eigenen Betrieb übernommen.

Darüber hinaus ist eine Berufsausbildung international renommiert. Da in den Unternehmen Fremdsprachen und interkulturelle Kompetenzen immer stärker gefragt werden, besteht je nach Ausbildungsgang auch die Möglichkeit, während der Ausbildungszeit wichtige Erfahrungen im Ausland zu sammeln.

Insgesamt lässt sich feststellen, eine Berufsausbildung ist praxisnah, sinnvoll, lukrativ, zukunftssicher und aussichtsreich – und vielleicht auch für Ihre berufliche Zukunft eine attraktive Alternative zum Studium.

Bitte beachten Sie: Der eigene Weg sollte gut und möglichst frühzeitig geplant werden. Im Gegensatz zu einem Studium müssen Sie sich bei einer Berufsausbildung in der Regel schon ein Jahr vor Beginn bewerben. Wenn Sie sich für einen Ausbildungsberuf entscheiden, können Sie als Abiturientin oder Abiturient mit einer Verkürzung der Regelbildungszeit rechnen.



INFORMATIONEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG:

- www.berufenet.arbeitsagentur.de
- www.regional.planet-beruf.de
- www.gut-ausgebildet.de
- App: AzubiWelt



AUSBILDUNG IM AUSLAND:

Eine Berufsausbildung im Ausland zu absolvieren, ist möglich und empfehlenswert. Dabei sind je nach Land und Berufsausbildung unterschiedliche Dinge zu beachten. Die Beraterinnen und Berater der Zentralen Auslandsvermittlung der Bundesagentur für Arbeit (ZAV) helfen Ihnen bei Fragen zu diesem Thema gern weiter. Info-Center der ZAV: 0228 713221.

Zusätzliche Informationen finden Sie auch hier:

- www.go-ibs.de
- www.erfolghohnegrenzen.eu
- www.goforeurope.de
- www.erasmusplus.de
- www.arbeitsagentur.de/vor-ort/zav/startseite

Der direkte Einstieg in die Berufspraxis hält viele Möglichkeiten offen.

Viele Abiturienten wollen nach zwölf Jahren Schule nicht gleich wieder lernen nur für die Theorie.
Eine Ausbildung bietet Praxisnähe und sehr gute Karrieremöglichkeiten.

JASMIN B. MACHT NACH DEM ABITUR EINE AUSBILDUNG ZUR HOTELFACHFRAU IN EINEM 5-STERNE-HOTEL

Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus? Ich versuche, den Gästen einen unvergesslichen Aufenthalt zu bescheren. Jeder Tag bietet etwas Neues, da ich während der Ausbildung in unterschiedlichen Abteilungen arbeiten darf.

Warum haben Sie sich für eine Ausbildung entschieden? In einer Berufsausbildung habe ich eine perfekte Mischung aus Theorie und Praxis. In meinem Ausbildungsbetrieb kann ich direkt abwechslungsreiche Praxiserfahrungen sammeln. Da ist kein Tag wie der andere.



Welche Karrieremöglichkeiten haben Sie nach dem Abschluss Ihrer Ausbildung? Alles ist möglich – die Welt steht mir offen. Mit Engagement kann ich in meinem Berufsfeld viel erreichen. Zum Beispiel gibt es die Qualifizierung zur Hotelbetriebswirtin.

In welchen Ländern würden Sie später gerne arbeiten? Sehr gerne in Singapur, in der Karibik oder in Frankreich.

LAURA F. MACHT NACH DEM ABITUR EINE AUSBILDUNG ZUR KAUFFRAU FÜR MARKETINGKOMMUNIKATION MIT ZUSATZQUALIFIKATION KOMMUNIKATIONS-MANAGEMENT.

Wie sieht Ihr Ausbildungsalltag aus? Ich versuche, so viel Wissen wie möglich mitzunehmen. Daher darf ich Aufgaben aus den verschiedensten Bereichen bearbeiten: z. B. Online-Anzeigen schalten, Print-Produkte gestalten oder Websites mit Inhalten befüllen.



Für was steht die Zusatzqualifikation „Kommunikationsmanagement“? Die Zusatzqualifikation findet sich in erster Linie im schulischen Bereich wieder. Hier lernt man, richtig zu präsentieren und vor Publikum aufzutreten, was wiederum im Berufsalltag sehr gut eingesetzt werden kann. Außerdem erhält man Einblicke in das Thema der Websiteprogrammierung und in branchenrelevante Softwareprodukte.

Was gehört zu den Aufgaben einer Kauffrau für Marketingkommunikation? Im Berufsalltag geht es hauptsächlich darum, Projekte zu planen, zu leiten und diese gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen durchzuführen. Dazu gehört natürlich auch der stetige Kontakt mit Kundinnen und Kunden – meistens telefonisch, manchmal aber auch persönlich direkt vor Ort.



Betriebliche Ausbildung

ÜBERBLICK ÜBER DIE BETRIEBLICHEN AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

Das Spektrum der rund 330 Ausbildungsberufe ist sehr vielfältig. Sie bieten Karrierechancen in technischen, kaufmännischen und kreativen Berufen in unterschiedlichen Bereichen in Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung. Die folgende Tabelle gibt einen kurzen Überblick über die Vielfalt der vorhandenen Ausbildungsberufe.

BAU, ARCHITEKTUR, VERMESSUNG

- Bauzeichner/-in
- Geomatiker/-in
- Vermessungstechniker/-in

HOTEL- UND GASTSTÄTTENGEWERBE

- Hotelfachmann/-frau
- Hotelkaufmann/-frau
- Restaurantfachmann/-frau

ELEKTRO

- Elektroniker/-in – Automatisierungstechnik
- Elektroniker/-in – Geräte und Systeme
- Hörakustiker/-in
- Informationselektroniker/-in
- IT-Systemelektroniker/-in
- Mikrotechnologe/-technologin
- Systemelektroniker/-in

GESUNDHEIT

- Orthopädietechnik-Mechaniker/-in
- Tiermedizinische/-r Fachangestellte/-r
- Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r
- Zahntechniker/-in

IT, COMPUTER

- Fachinformatiker/-in
- IT-System-Kaufmann/-frau
- Informatikkaufmann/-frau

KUNST, KULTUR, GESTALTUNG

- Fotograf/-in
- Gestalter/-in für visuelles Marketing
- Maskenbildner/-in
- Mediengestalter/-in – Digital und Print
- Mediengestalter/-in – Bild und Ton
- Raumausstatter/-in
- Schilder- und Lichtreklamehersteller/-in
- Technische/-r Produktdesigner/-in

LANDWIRTSCHAFT, NATUR, UMWELT

- Landwirt/-in

MEDIEN

- Fotomedienfachmann/-frau
- Kaufmann/-frau audiovisuelle Medien
- Medientechnologe/-technologin

METALL, MASCHINENBAU

- Edelmetallprüfer/-in
- Feinwerkmechaniker/-in
- Fluggerätmechaniker/-in
- Packmitteltechnologe/-technologin
- Technische/-r Modellbauer/-in
- Werkstoffprüfer/-in

NATURWISSENSCHAFTEN

- Baustoffprüfer/-in
- Biologielaborant/-in
- Chemielaborant/-in
- Chemikant/-in
- Lacklaborant/-in
- Milchwirtschaftliche/-r Laborant/-in
- Pharmakant/-in
- Physiklaborant/-in
- Textillaborant/-in

PRODUKTION, FERTIGUNG

- Destillateur/-in
- Fachkraft – Fruchtsafttechnik
- Fachkraft – Lebensmitteltechnik
- Fachverkäufer/-in – Lebensmittelhandwerk

- Holzblasinstrumentenmacher/-in
- Klavier- und Cembalobauer/-in
- Leichtflugzeugbauer/-in
- Milchtechnologe/-technologin
- Orthopädieschuhmacher/-in
- Produktionstechnologe/-technologin
- Produktveredler/-in – Textil
- Textil- und Modeschneider/-in
- Verfahrenstechnologe/-technologin – Mühlen-/Getreidewirtschaft
- Weintechnologe/-technologin

TECHNIK, TECHNOLOGIEFELDER

- Augenoptiker/-in
- Technische/-r Systemplaner/-in

VERANSTALTUNGSTECHNIK

- Fachkraft – Veranstaltungstechnik

VERKEHR, LOGISTIK

- Automobilkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau – Verkehrsservice
- Servicekaufmann/-frau – Luftverkehr

WIRTSCHAFT, VERWALTUNG

- Bankkaufmann/-frau
- Buchhändler/-in
- Drogist/-in
- Fachangestellte/-r für Arbeitsmarktdienstleistungen
- Fachangestellte/-r für Markt- und Sozialforschung
- Immobilienkaufmann/-frau
- Industriekaufmann/-frau
- Justizfachangestellte/-r
- Kaufmann/-frau – Büromanagement
- Kaufmann/-frau – Dialogmarketing
- Kaufmann/-frau – E-Commerce
- Kaufmann/-frau – Einzelhandel
- Kaufmann/-frau – Gesundheitswesen
- Kaufmann/-frau – Groß- und Außenhandel
- Kaufmann/-frau – Kurier-, Express- und Postdienstleistungen
- Kaufmann/-frau – Spedition und Logistikdienstleistung
- Kaufmann/-frau – Tourismus und Freizeit
- Kaufmann/-frau – Versicherungen und Finanzen
- Kaufmann/-frau Marketingkommunikation

- Medienkaufmann/-frau – Digital und Print
- Notarfachangestellte/-r
- Patentanwaltsfachangestellte/-r
- Personaldienstleistungskaufmann/-frau
- Pharmazeutisch-kaufmännische/-r Angestellte/-r
- Rechtsanwaltsfachangestellte/-r
- Sozialversicherungsfachangestellte/-r
- Sport- und Fitnesskaufmann/-frau
- Steuerfachangestellte/-r
- Veranstaltungskaufmann/-frau
- Verwaltungsfachangestellte/-r



INFORMATIONEN:

- www.berufenet.arbeitsagentur.de
- www.berufe.tv
- www.gut-ausgebildet.de
- www.youtube.com/berufezappen

ZUSATZQUALIFIKATIONEN

- www.ausbildungsplus.de

Jetzt Ausbildungsplatz bei DEKRA sichern!

Ausbildung Kaufmann für Büromanagement (m/w/d).

Als eine der weltweit führenden Expertenorganisationen der TIC-Branche (Testing, Inspection, Certification) sorgt DEKRA für Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Gemeinsam mit unseren 46.000 Mitarbeitern in 60 Ländern haben wir uns das Ziel gesetzt, der globale Partner für eine sichere Welt zu werden. Werden Sie ein Teil davon!

Vielseitig, spannend, praxisnah – das macht die DEKRA Ausbildung aus. Von Beginn an fördern wir die aktive Mitarbeit im und schätzen Sie als Teil unseres Teams.

Sie knüpfen jede Menge neue Kontakte im gesamten Unternehmen und es warten spannende Einstiegsmöglichkeiten bei DEKRA.

Mehr Informationen zur Ausbildung bei DEKRA sowie die Möglichkeit zur Bewerbung finden Sie unter:

www.dekra.de/karriere

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung!

Haben Sie Fragen?
DEKRA Recruiting-Team
recruiting@dekra.com


Alles im grünen Bereich.

Mit etwas Klick zum Traumberuf.



Einfach die Ausbildung finden,
die zu einem passt.

gut-ausgebildet.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

Schulische Berufsausbildungen

AUSBILDUNGEN, DIE AUSSCHLISSLICH AN SCHULEN STATTFINDEN

Neben den betrieblichen Ausbildungen gibt es zahlreiche Berufe, die Sie an einer Schule erlernen können. Im Vergleich zur dualen Ausbildung, bei der zwei Lernorte – Berufsschule und Lehrbetrieb – besucht werden, finden diese Ausbildungen ausschließlich an Schulen statt. Das können staatliche Berufsfachschulen, Berufskollegs oder auch andere Bildungsstätten sein. Der schulische Unterricht wird in den meisten Fällen von mehreren Praktika begleitet, sodass die Auszubildenden auch bei dieser Berufsausbildungsart einen gewissen Praxisbezug haben.

Die schulischen Ausbildungen sind durch Bundes- oder Landesrecht geregelt. Sie sind dementsprechend entweder bundesweit einheitlich oder werden nur in bestimmten Bundesländern angeboten. Rund 120 Berufsausbildungen gibt es in Baden-Württemberg in schulischer Form. Diese können vor allem folgenden Berufsfeldern zugeordnet werden:

GESUNDHEIT, SOZIALES UND HAUSWIRTSCHAFT

(BEISPIELE):

- Arbeitserzieher/-in
- Ergotherapeut/-in
- Erzieher/-in
- Haus- und Familienpfleger/-in
- Heilerziehungspfleger/-in
- Heilpraktiker/-in
- Logopäde/Logopädin
- Pflegefachmann/-frau
- Physiotherapeut/-in

NATURWISSENSCHAFT UND TECHNIK (BEISPIELE):

- Chemisch-technische/-r Assistent/-in
- Informations- und kommunikationstechnische/-r Assistent/-in
- Medizinisch-technische/-r Assistent/-in
- Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in

GESTALTUNG/MEDIEN (BEISPIELE):

- Assistent/-in für Produktdesign
- Grafikdesigner/-in
- Kommunikationsdesigner/-in
- Medienassistent/-in
- Modedesigner/-in

FREMDSPRACHEN, WIRTSCHAFT UND

DATENVERARBEITUNG (BEISPIELE):

- Fremdsprachenkorrespondent/-in
- Medizinische/-r Dokumentationsassistent/-in
- Wirtschaftsassistent/-in

Die Ausbildungen haben eine unterschiedliche Dauer von bis zu dreieinhalb Jahren. Einen wesentlichen Bestandteil davon bilden die betrieblichen Praktika. Mit Ausnahme von ein paar bestimmten Ausbildungsberufen wird keine Ausbildungsvergütung gezahlt. Sollte die Berufsausbildung an einer privaten Schule absolviert werden, können die Schulen Schulgeld verlangen. An staatlichen Schulen entstehen dagegen keine Kosten.



INFORMATIONEN:

- Schrift „Infos zur Berufsausbildung“ in jeder Agentur für Arbeit bzw. BiZ
- www.regional.planet-beruf.de
- www.bafög.de



ZUSATZQUALIFIKATION

Während mancher Ausbildungen können zusätzlich über das Ausbildungsberufsbild hinausgehende berufliche Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten erworben werden. Dies sind weitere interessante Entwicklungsmöglichkeiten.

BEISPIELE FÜR ZUSATZQUALIFIKATIONEN:

- „Europaassistent/-in“ für Bürokaufleute
- „Finanzassistent/-in“ für Bürokaufleute
- „Management-Assistent/-in“ für Medienkaufleute und Chemielaboranten/-laborantinnen
- „Hotelmanagement“ für Hotelfachpersonal
- „Management im Handwerk“ in Handwerksausbildungen

Mehr dazu auf: www.ausbildungplus.de



Detaillierte Informationen zu dualen Ausbildungen im BERUFENET

Ausbildungsfinanzierung

ERSTES GEHALT UND STAATLICHE UNTERSTÜTZUNG

Während der Ausbildung erwerben Sie Qualifikationen, mit denen Sie sich nach der Abschlussprüfung in dem von Ihnen gewählten Beruf bewerben und einen Arbeitsplatz übernehmen können. In Ihrer betrieblichen Ausbildung ist Ihr „Gehalt“ noch nicht üppig, sondern vielmehr als eine Art Ausbildungsbeihilfe anzusehen. Bei bestimmten anderen Ausbildungsarten, vor allem, wenn Sie den schulischen Ausbildungsweg gehen, ist Ihnen teilweise nicht einmal diese finanzielle Hilfe garantiert und es wird darüber hinaus noch Schulgeld verlangt. Somit stellt sich natürlich schnell die Frage der Finanzierung Ihrer Ausbildung. Grundsätzlich kann eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf unter gewissen Voraussetzungen durch die Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) der Agentur für Arbeit gefördert werden. Nähere und jeweils aktuelle Informationen gibt Ihnen das Merkblatt 11: „Angebote der Berufsberatung für Jugendliche und junge Erwachsene“. Die Berufsausbildungsbeihilfe muss rechtzeitig vor Beginn der Ausbildung bei der Agentur für Arbeit beantragt werden. Sie wird frühestens ab Beginn des Antragsmonats ausbezahlt (nicht rückwirkend!).

Im Bereich der schulischen Ausbildungsberufe (Berufsfachschulen, Berufskollegs, Fachschulen) haben Sie die Möglichkeit, BAföG nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz zu beantragen. Weitere Informationen hierzu finden Sie bei den Ämtern für Ausbildungsförderung in den Landratsämtern bzw. Stadtverwaltungen. Wichtig ist auch hier, sich frühzeitig um die Angelegenheiten zu kümmern, Informationen einzuholen und rechtzeitig die erforderlichen Anträge zur Förderung zu stellen.



INFORMATIONEN:

- www.arbeitsagentur.de
- www.bab-rechner.arbeitsagentur.de
- www.bafög.de
- Download des Merkblatts 11: www.arbeitsagentur.de > Downloads

Berufsausbildung 21

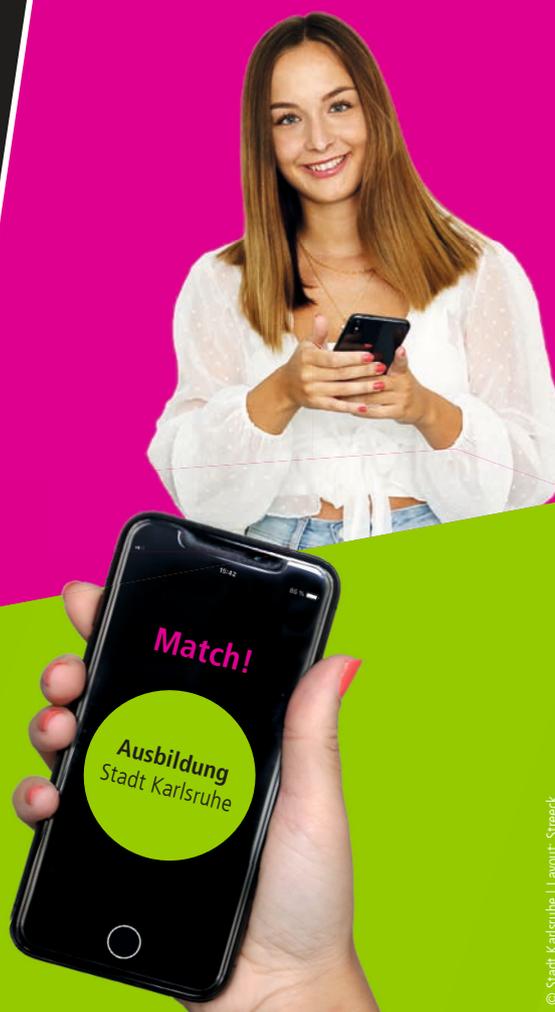
Match! Setz' dem Swipen ein Ende.

Über 20 Studiengänge und
Ausbildungsberufe in den Bereichen
Büro | Technik | Handwerk | Soziales
Weitere Informationen und
das aktuelle Angebot unter
www.karlsruhe.de/ausbildung

Herzessache
Ausbildung



#deinKarrierestartunsereHerzessache



© Stadt Karlsruhe | Layout: Streack

Stadt Karlsruhe
Personal- und
Organisationsamt –
Ausbildungs-
management



Wir engagieren
uns für Chancen-
gleichheit.



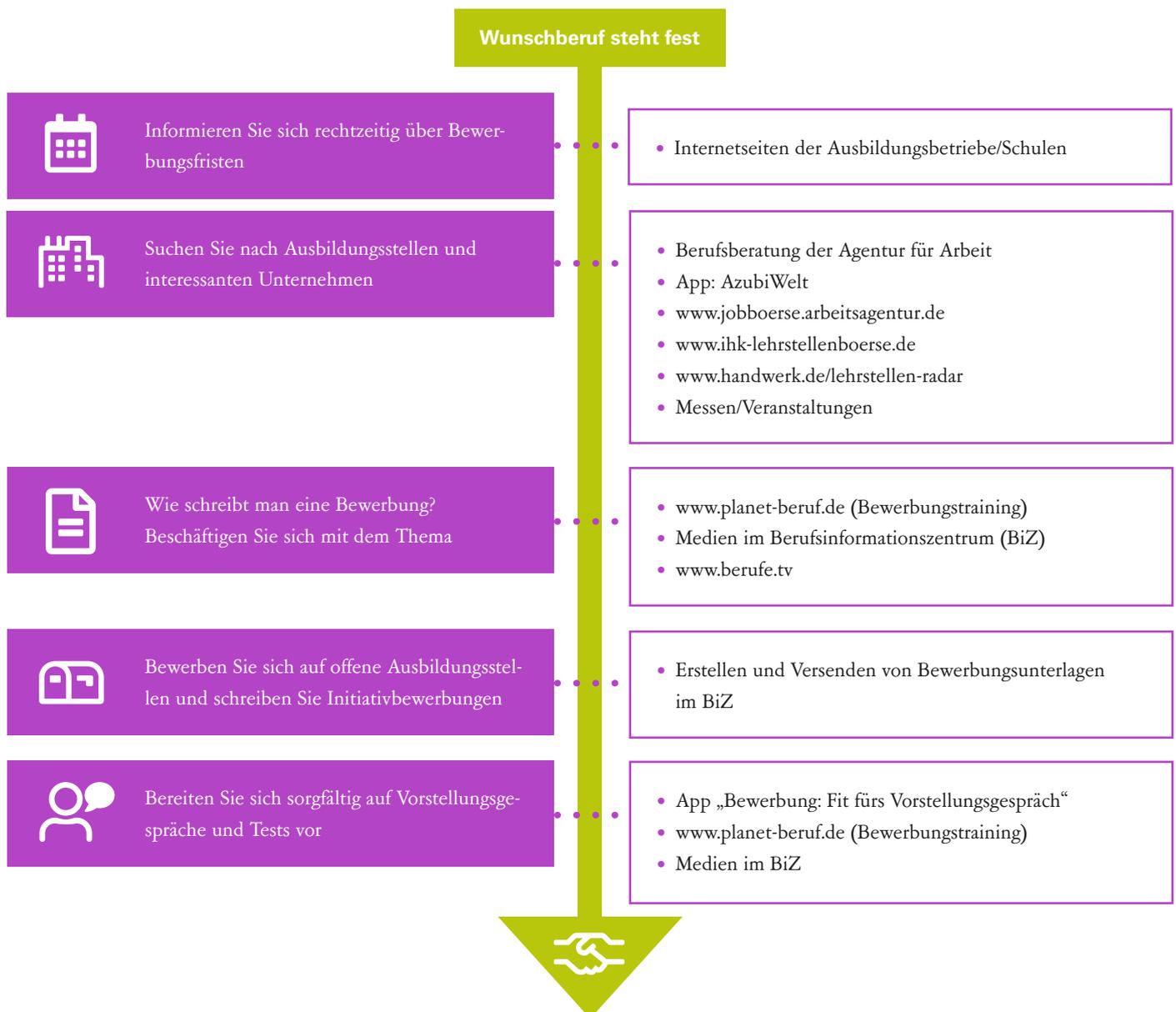


Bewerbung und Vorstellungsgespräch

VON DER SCHULE ZUR AUSBILDUNG

Sind die Schritte „Orientieren“ und „Entscheiden“ abgeschlossen und stehen Ihr Wunschberuf, aber auch Alternativen fest, geht es an die Bewerbung. Mit einer gelungenen Bewerbung „werben“ Sie für sich und hinterlassen beim Ausbildungsbetrieb den ersten Eindruck, der

– wie so oft im Leben – sehr wichtig und vielleicht entscheidend ist. Umso bedeutender ist es, sich sorgfältig auf eine erfolgreiche Präsentation Ihrer Person vorzubereiten.



Studieren in Baden-Württemberg

HOCHSCHULARTEN UND STUDIENFORMEN, HOCHSCHULZUGANG, BEWERBUNG UND ZULASSUNG

Bestimmt haben Sie gewisse Vorstellungen vom Studieren. Wir möchten die wichtigsten Begriffe rund ums Studium erläutern und Fragen beantworten wie z. B.: Welche Hochschule bietet mein Wunschstudienfach an? Welchen Abschluss soll ich machen? Und wie komme ich zu meinem Studiengang?



Auf den folgenden Seiten bekommen Sie grundlegende Informationen zu Studiengängen und Hochschularten, zu Studienabschlüssen und zum Bewerbungsverfahren. Die Studienberatungen der Hochschulen und die Berufsberatung der Arbeitsagenturen beantworten Ihnen Detailfragen und begleiten Sie auf Ihrem Weg ins Studium.

HOCHSCHULARTEN UND STUDIENFORMEN

In Baden-Württemberg finden Sie die vielfältigste Hochschullandschaft Deutschlands. An den Universitäten bekommen Sie eine theorieorientierte Ausbildung und die Möglichkeit, von der Verknüpfung zwischen Forschung und Lehre zu profitieren. An den Pädagogischen Hochschulen studieren Sie auf hohem wissenschaftlichem Niveau für das Lehramt und außerschulische Bildungsbereiche; dabei findet in der Lehrkräfteausbildung eine Kooperation zwischen den Pädagogischen Hochschulen und den Universitäten mit entsprechenden Verbundstrukturen (z. B. Schools of Education) statt. Die Hochschulen für angewandte Wissenschaften zeichnen sich durch ein anwendungsorientiertes und klar strukturiertes Studium aus. Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) bietet Ihnen die Chance, die Vorteile eines Hochschulstudiums mit denen einer praktischen Ausbildung zu verknüpfen. Die Kunst- und Musikhochschulen im Land und ebenso die Film- und die Popakademie sowie die Akademie für Darstellende Kunst fördern mit ihren speziellen Profilen Talente der unterschiedlichsten Bereiche und bilden mit ihren Schulmusik- und Schulkunst-Abteilungen Gymnasiallehrkräfte für die Fächer Musik bzw. Bildende Kunst aus. Für jeden „Studententyp“ ist also das passende Angebot dabei. Die Hochschulen Baden-Württembergs bieten Ihnen damit beste Entfaltungsmöglichkeiten und fördern Ihre optimale berufliche und persönliche Entwicklung.

VORSTUDIUM

Die meisten Hochschulen für angewandte Wissenschaften bieten in einigen Fächern ein sogenanntes „Vorstudium“ oder „Schnupperstudium“ an. Dieses Vorstudium soll angehende Studierende auf den von ihnen gewählten Studiengang vorbereiten und Einblicke in die Hochschulwelt gewähren. Häufig finden diese Vorbereitungskurse in den Semesterferien vor Studienbeginn statt und dauern etwa zwei bis drei

Monate, wobei der Umfang und die Art des Stoffes stark variieren. Ob an der jeweiligen Hochschule und im jeweiligen Fach ein Vorstudium angeboten wird, sollte man bei der Hochschule erfragen.

SCHÜLERSTUDIUM

Eine weitere Möglichkeit, schon frühzeitig Hochschulluft zu schnuppern, ist ein Schülerstudium. Dabei handelt es sich um ein zusätzliches Bildungsangebot für besonders begabte Schülerinnen und Schüler. Das Programm bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich auf Hochschulniveau zu erproben und zu testen, ob ein bestimmtes Studienfach das richtige für sie ist. Die Teilnahme an regulären Vorlesungen, Übungen oder Seminaren und „echten“ Prüfungen mit Leistungsnachweisen („Scheinen“ bzw. Credit Points), die in einem späteren Studium anerkannt werden können, ermöglichen Einblicke in die Welt von Forschung und Lehre an der Universität oder Hochschule. Während des Schülerstudiums werden die Schülerinnen und Schüler von Studierenden in höheren Semestern begleitet. Auch die Zentralen oder Allgemeinen Studienberatungen sowie Beraterinnen und Berater der Fachbereiche der Hochschulen stehen als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung. Wem das Programm oder das Studienfach doch nicht zusagt, der/die kann das Schülerstudium jederzeit ohne Nachteile beenden.

DUALES STUDIUM

Bei einem dualen Studium arbeiten Studierende neben dem theoretischen Studium bereits vollwertig in einem Partnerunternehmen bzw. einer sozialen Organisation ihrer Wahl mit und sammeln so wichtige Berufserfahrung. Als Angestellte erhalten sie während ihres Bachelor-Studiums durchgängig eine monatliche Vergütung, sind dadurch finanziell unabhängig und können sich voll auf ihr Studium konzentrieren. Gleiches gilt für ein duales Masterstudium, das berufsbegleitend und berufsintegrierend ausgerichtet ist. Dank dieser Integration von theoretischen und praktischen Inhalten erbringen die Studierenden auch während der Praxisphasen einen Teil ihrer Studienleistung. In einer Kursgruppe sind dabei selten mehr als 30 Studierende. Diese persönliche Studienatmosphäre ermöglicht eine intensive Betreuung der Studierenden. Neben Professorinnen und Professoren vermitteln auch qualifizierte Fachpersonen aus den Unternehmen und sozialen Einrichtungen Inhalte aus ihrem Spezialgebiet.

Hinweis: Interessenten für das „duale Studienmodell“ müssen in der Regel ein früheres Ende der Bewerbungsfrist beachten!

Studieren in Baden-Württemberg

HOCHSCHULARTEN UND STUDIENFORMEN, HOCHSCHULZUGANG, BEWERBUNG UND ZULASSUNG

Bestimmt haben Sie gewisse Vorstellungen vom Studieren. Wir möchten die wichtigsten Begriffe rund ums Studium erläutern und Fragen beantworten wie z. B.: Welche Hochschule bietet mein Wunschstudienfach an? Welchen Abschluss soll ich machen? Und wie komme ich zu meinem Studiengang?



Auf den folgenden Seiten bekommen Sie grundlegende Informationen zu Studiengängen und Hochschularten, zu Studienabschlüssen und zum Bewerbungsverfahren. Die Studienberatungen der Hochschulen und die Berufsberatung der Arbeitsagenturen beantworten Ihnen Detailfragen und begleiten Sie auf Ihrem Weg ins Studium.

HOCHSCHULARTEN UND STUDIENFORMEN

In Baden-Württemberg finden Sie die vielfältigste Hochschullandschaft Deutschlands. An den Universitäten bekommen Sie eine theorieorientierte Ausbildung und die Möglichkeit, von der Verknüpfung zwischen Forschung und Lehre zu profitieren. An den Pädagogischen Hochschulen studieren Sie auf hohem wissenschaftlichem Niveau für das Lehramt und außerschulische Bildungsbereiche; dabei findet in der Lehrkräfteausbildung eine Kooperation zwischen den Pädagogischen Hochschulen und den Universitäten mit entsprechenden Verbundstrukturen (z. B. Schools of Education) statt. Die Hochschulen für angewandte Wissenschaften zeichnen sich durch ein anwendungsorientiertes und klar strukturiertes Studium aus. Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) bietet Ihnen die Chance, die Vorteile eines Hochschulstudiums mit denen einer praktischen Ausbildung zu verknüpfen. Die Kunst- und Musikhochschulen im Land und ebenso die Film- und die Popakademie sowie die Akademie für Darstellende Kunst fördern mit ihren speziellen Profilen Talente der unterschiedlichsten Bereiche und bilden mit ihren Schulmusik- und Schulkunst-Abteilungen Gymnasiallehrkräfte für die Fächer Musik bzw. Bildende Kunst aus. Für jeden „Studententyp“ ist also das passende Angebot dabei. Die Hochschulen Baden-Württembergs bieten Ihnen damit beste Entfaltungsmöglichkeiten und fördern Ihre optimale berufliche und persönliche Entwicklung.

VORSTUDIUM

Die meisten Hochschulen für angewandte Wissenschaften bieten in einigen Fächern ein sogenanntes „Vorstudium“ oder „Schnupperstudium“ an. Dieses Vorstudium soll angehende Studierende auf den von ihnen gewählten Studiengang vorbereiten und Einblicke in die Hochschulwelt gewähren. Häufig finden diese Vorbereitungskurse in den Semesterferien vor Studienbeginn statt und dauern etwa zwei bis drei

Monate, wobei der Umfang und die Art des Stoffes stark variieren. Ob an der jeweiligen Hochschule und im jeweiligen Fach ein Vorstudium angeboten wird, sollte man bei der Hochschule erfragen.

SCHÜLERSTUDIUM

Eine weitere Möglichkeit, schon frühzeitig Hochschulluft zu schnuppern, ist ein Schülerstudium. Dabei handelt es sich um ein zusätzliches Bildungsangebot für besonders begabte Schülerinnen und Schüler. Das Programm bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich auf Hochschulniveau zu erproben und zu testen, ob ein bestimmtes Studienfach das richtige für sie ist. Die Teilnahme an regulären Vorlesungen, Übungen oder Seminaren und „echten“ Prüfungen mit Leistungsnachweisen („Scheinen“ bzw. Credit Points), die in einem späteren Studium anerkannt werden können, ermöglichen Einblicke in die Welt von Forschung und Lehre an der Universität oder Hochschule. Während des Schülerstudiums werden die Schülerinnen und Schüler von Studierenden in höheren Semestern begleitet. Auch die Zentralen oder Allgemeinen Studienberatungen sowie Beraterinnen und Berater der Fachbereiche der Hochschulen stehen als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung. Wem das Programm oder das Studienfach doch nicht zusagt, der/die kann das Schülerstudium jederzeit ohne Nachteile beenden.

DUALES STUDIUM

Bei einem dualen Studium arbeiten Studierende neben dem theoretischen Studium bereits vollwertig in einem Partnerunternehmen bzw. einer sozialen Organisation ihrer Wahl mit und sammeln so wichtige Berufserfahrung. Als Angestellte erhalten sie während ihres Bachelor-Studiums durchgängig eine monatliche Vergütung, sind dadurch finanziell unabhängig und können sich voll auf ihr Studium konzentrieren. Gleiches gilt für ein duales Masterstudium, das berufsbegleitend und berufsintegrierend ausgerichtet ist. Dank dieser Integration von theoretischen und praktischen Inhalten erbringen die Studierenden auch während der Praxisphasen einen Teil ihrer Studienleistung. In einer Kursgruppe sind dabei selten mehr als 30 Studierende. Diese persönliche Studienatmosphäre ermöglicht eine intensive Betreuung der Studierenden. Neben Professorinnen und Professoren vermitteln auch qualifizierte Fachpersonen aus den Unternehmen und sozialen Einrichtungen Inhalte aus ihrem Spezialgebiet.

Hinweis: Interessenten für das „duale Studienmodell“ müssen in der Regel ein früheres Ende der Bewerbungsfrist beachten!



ABSCHLÜSSE, MODULE, LEISTUNGSPUNKTE

Um einen „europäischen Hochschulraum“ zu gestalten, muss die Vergleichbarkeit der Studieninhalte und -abschlüsse gewährleistet sein. Die Studieninhalte und Stoffgebiete werden dazu in „Modulen“ zusammengefasst. Dies sind thematisch und zeitlich abgerundete, in sich stimmige Stoffeinheiten. Grundsätzlich werden Module mit Prüfungen abgeschlossen. Für Module werden Leistungspunkte, sogenannte Credit Points, nach dem „European Credit Transfer System“ (ECTS) vergeben, die den zeitlichen Einsatz (Workload) der Studierenden für die einzelnen Module messen. Für einen Leistungspunkt wird ein Arbeitsaufwand der Studierenden von 25 bis 30 Stunden angenommen. Ziel des ECTS ist es, die Anerkennung von erbrachten Studienleistungen bei einem Wechsel an eine andere Hochschule im In- und Ausland zu erleichtern.

BACHELOR

Erster Abschluss eines Hochschulstudiums ist der Bachelor als Regelabschluss; er ermöglicht einen Berufseinstieg nach 6 bis 8 Semestern. Neben reinem Fachwissen werden Methodenkompetenz und Schlüsselqualifikationen vermittelt. Unter Schlüsselqualifikationen versteht man fach- und berufsübergreifende Qualifikationen, Wissens Elemente und Strategien, die bei der Lösung von Problemen und beim Erwerb neuer Kompetenzen in möglichst vielen Inhaltsbereichen von Nutzen sind. Methodenkompetenz stellt das „Handwerkszeug“ für die situationgerechte Umsetzung dieser Fähigkeiten dar, z. B. Recherchetechniken und Zeitmanagement.

MASTER

Aufbauend auf dem Bachelorabschluss kann ein weiterführender Studiengang mit dem Master abgeschlossen werden. Mit dem Master können erworbene Kompetenzen auch unter Einbeziehung berufspraktischer Erfahrungen vertieft oder erweitert werden. Ein Masterstudium kann

sowohl direkt im Anschluss an ein Bachelorstudium als auch später nach einer Berufsphase aufgenommen werden. Die Zulassung zum Masterstudium setzt einen Bachelorabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss – z. B. ein Staatsexamen – voraus. Die Hochschulen legen durch Satzung weitere Voraussetzungen fest, wie z. B. berufliche Erfahrungen, Eignungs- bzw. Sprachtests.

STAATSEXAMEN

Das Staatsexamen, das es in den Studiengängen Rechtswissenschaft, Pharmazie, Medizin, Tiermedizin und Zahnmedizin gibt, ist Voraussetzung, um einen reglementierten Beruf (z. B. Richter/-in, Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, Arzt/Ärztin, Apotheker/-in etc.) zu ergreifen. Die Prüfungen werden von einer staatlichen Prüfungskommission abgenommen. Das Hochschulstudium wird hier also mit einer „Staatsprüfung“ abgeschlossen.

PROMOTION

Für die Zulassung zur Promotion reicht in der Regel ein Bachelorabschluss nicht aus, sondern es bedarf eines Staatsexamens oder Masterabschlusses oder eines gleichwertigen Studienabschlusses. Die Promotion dient dazu, die Befähigung zu selbstständiger wissenschaftlicher Forschung nachzuweisen. Aufgrund der Promotion verleihen die Universitäten bzw. gleichgestellte Hochschulen (Pädagogische Hochschulen sowie Kunst- und Musikhochschulen) einen Doktorgrad.

Mit Sicherheit Karriere machen.

Jetzt Dualen Studienplatz bei DEKRA sichern!

Studium mit der DHBW Campus Horb

- Bachelor of Engineering – Studiengang Maschinenbau

Studium mit der DHBW Stuttgart

- Bachelor of Science – Studiengang Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Science – Studiengang Informatik

Als eine der weltweit führenden Expertenorganisationen der TIC-Branche (Testing, Inspection, Certification) sorgt DEKRA für Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Gemeinsam mit unseren 46.000 Mitarbeitern in 60 Ländern haben wir uns das Ziel gesetzt, der globale Partner für eine sichere Welt zu werden. Werden Sie ein Teil davon!

Das Duale Studium mit DEKRA ist eine tolle Chance, um bereits während der Studienzeit echte Praxiserfahrung zu sammeln. Vom ersten Tag an sind Sie als DEKRA Student ein Teil des Teams und haben die Möglichkeit Verantwortung für Themen zu übernehmen.

Mehr Informationen zum Dualen Studium mit DEKRA sowie die Möglichkeit zur Bewerbung finden Sie unter:

www.dekra.de/karriere

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung!

Haben Sie Fragen?
DEKRA Recruiting-Team
recruiting@dekra.com

 **DEKRA**
Alles im grünen Bereich.

HOCHSCHULZUGANG

Das baden-württembergische Hochschulrecht knüpft an unterschiedliche Lebensentwürfe an. Eine Hochschulzugangsberechtigung für ein grundständiges Studium (Bachelorstudium, Staatsexamensstudiengänge) kann über schulische Wege, aber auch aufgrund beruflicher Qualifikation erworben werden. Daneben besteht die Möglichkeit, über besondere schulische Prüfungen eine Studienberechtigung zu erwerben. Zu den Zugangswegen zu grundständigen Studiengängen im Einzelnen:

ALLGEMEINE ODER FACHGEBUNDENE HOCHSCHULREIFE

Die allgemeine Hochschulreife berechtigt zum Studium aller Fachrichtungen an allen Hochschulen, die fachgebundene Hochschulreife zum Studium der entsprechenden Fachrichtung an einer Universität, einer Pädagogischen Hochschule, einer Kunsthochschule und an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg sowie zum Studium aller Fachrichtungen an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften.

FACHHOCHSCHULREIFE

Die Fachhochschulreife berechtigt zum Studium an Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Auch ein Studium des Studiengangs Frühe Bildung und Erziehung (Elementarpädagogik) an einer Pädagogischen Hochschule ist damit möglich.

Studienbewerbern mit Fachhochschulreife kann über eine Aufbauprüfung – die sogenannte Deltaprüfung – eine Studienberechtigung für einen Bachelorstudiengang an einer Universität, einer Pädagogischen Hochschule, einer Kunsthochschule oder an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg zuerkannt werden. Die Umsetzung dieser Regelung erfolgt durch die Hochschulen. Die Deltaprüfung wird für die Universitäten und Pädagogischen Hochschulen zentral an der Universität Mannheim abgenommen. Aktuelle Informationen sind unter www.uni-mannheim.de/deltapruefung verfügbar. Die Duale Hochschule Baden-Württemberg führt eine eigene Deltaprüfung durch. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.cas.dhbw.de/zhl/testzentrum/dual-studieren-mit-fachhochschulreife-oder-fachgebundenehochschulreife.

BERUFLICHE QUALIFIKATION

Eine berufliche Qualifikation über eine anerkannte berufliche Aufstiegsfortbildung (z. B. zur Meisterin/zum Meister oder Fachwirt/-in) berechtigt zum Studium aller Fachrichtungen an allen Hochschulen. Beruflich Qualifizierte mit mindestens zweijähriger Berufsausbildung können eine fachgebundene Zugangsberechtigung durch Bestehen einer Eignungsprüfung erwerben; Voraussetzung für die Zulassung zur Eignungsprüfung ist eine in der Regel dreijährige, ebenfalls fachlich entsprechende Berufserfahrung. Ausbildungszeiten werden dabei nicht angerechnet. Bei diesen beiden Zugangswegen findet zusätzlich ein Beratungsgespräch an einer Hochschule statt.

BEGABTENPRÜFUNG IN KÜNSTLERISCHEN STUDIENGÄNGEN

Die Hochschulen können für geeignete künstlerische Studiengänge bei besonderer künstlerischer Begabung und hinreichender Allgemeinbildung die Möglichkeit zu einem Studium über eine Begabtenprüfung vorsehen.

HOCHSCHULZUGANG NACH EINEM JAHR ERFOLGREICHEN STUDIUMS AN EINER HOCHSCHULE EINES ANDEREN BUNDESLANDES

Wer ein Jahr an einer Hochschule eines anderen Bundeslandes erfolgreich studiert hat, erwirbt die Berechtigung, sein Studium im gleichen oder in einem fachlich entsprechenden Studiengang an einer Hochschule derselben Hochschulart in Baden-Württemberg fortzusetzen. Ein Probestudium aufgrund beruflicher Qualifikation in anderen Ländern, bei dem – abweichend von den in Baden-Württemberg geltenden Zugangsvoraussetzungen – zur Eignungsprüfung zugelassen wurde, wird auf die Dauer des Studiums nicht angerechnet.

ABSCHLUSSGRADE FÜR BACHELOR- UND MASTERSTUDIENGÄNGE	
FÄCHERGRUPPEN	ABSCHLUSSBEZEICHNUNGEN
Sprach- und Kulturwissenschaften Sport und Sportwissenschaften Sozialwissenschaft Kunstwissenschaft Künstlerische Studiengänge	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor of Arts (B. A.) • Master of Arts (M. A.) oder • Bachelor of Fine Arts (B. F. A.) • Master of Fine Arts (M. F. A.) • Bachelor of Music (B. Mus.) • Master of Music (M. Mus.)
Mathematik Naturwissenschaften Medizin* Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor of Science (B. Sc.) • Master of Science (M. Sc.)
Ingenieurwissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor of Science (B. Sc.) • Master of Science (M. Sc.) oder • Bachelor of Engineering (B. Eng.) • Master of Engineering (M. Eng.)
Wirtschaftswissenschaften	nach der inhaltlichen Ausrichtung des Studiengangs: <ul style="list-style-type: none"> • Bachelor of Arts (B. A.) • Master of Arts (M. A.) oder • Bachelor of Science (B. Sc.) • Master of Science (M. Sc.)
Rechtswissenschaften*	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor of Laws (LL. B.) • Master of Laws (LL. M.)
Lehramt	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor of Arts (B. A.) • Bachelor of Education (B. Ed.) • Bachelor of Science (B. Sc.) • Bachelor of Music (B. Mus.) • Bachelor of Fine Arts (B. F. A.) • Master of Education (M. Ed.)
* BETRIFFT NICHT DIE STAATLICH GEREGLTEN STUDIENGÄNGE (SIEHE STAATSEXAMEN)	

UNIVERSITÄTEN	
STUDIENBEREICHE Nahezu alle Studienrichtungen inkl. Lehramt Gymnasium und höheres Lehramt an beruflichen Schulen	BESONDERHEITEN Theorie- und forschungsorientierte Ausbildung. Schwerpunktwahl: Anwendungs- und Nebenfächer
	FINANZIERUNG Eigenfinanzierung, BAföG, Bildungskredit, Stipendium
ABSCHLÜSSE/DAUER	ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN
Bachelor 6–8 Semester	Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife (weitere Zugangsarten siehe „Hochschulzugang“ Seite 25 ff.)
Kirchliche Prüfung, Staatsexamen Mindestens 8 Semester	
Master 2–4 Semester	Erster Hochschulabschluss
Promotion	

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULEN	
STUDIENBEREICHE Lehramt Grundschule, Lehramt Sekundarstufe I (ggf. in Kooperation mit einer benachbarten Universität), Lehramt Sonderpädagogik, höheres Lehramt an beruflichen Schulen (Gewerbelehrer/-in in Kooperation mit einer Hochschule für angewandte Wissenschaften), Bildungswissenschaft, Frühe Bildung, Kindheitspädagogik,	Medienbildung, Gesundheitspädagogik
	BESONDERHEITEN Theorie- und forschungsbasierte Ausbildung mit hohem Anwendungs- und Praxisbezug
	FINANZIERUNG Eigenfinanzierung, BAföG, Bildungskredit, Stipendium
ABSCHLÜSSE/DAUER	ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN
Bachelor 6–7 Semester	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (weitere Zugangsarten siehe „Hochschulzugang“ Seite 25 ff.)
Master 2–4 Semester	Erster Hochschulabschluss
Promotion	

HOCHSCHULE FÜR ANGWANDTE WISSENSCHAFTEN	
STUDIENBEREICHE Technik, Wirtschaft, Soziales, Gestaltung, höheres Lehramt an beruflichen Schulen (Gewerbelehrer/-in in Kooperation mit einer Pädagogischen Hochschule)	BESONDERHEITEN Wissenschaftlich fundierte Ausbildung, Semestergruppen, Praxiseinbindung, stark strukturiertes Studium mit Schwerpunkten
	FINANZIERUNG Eigenfinanzierung, BAföG, Bildungskredit, Stipendien
ABSCHLÜSSE/DAUER	ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN
Bachelor 6–8 Semester, davon 1 Praxissemester	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Fachhochschulreife (weitere Zugangsarten siehe „Hochschulzugang“ Seite 25 ff.)
Master 2–4 Semester	Erster Hochschulabschluss

HOCHSCHULE FÜR DEN ÖFFENTLICHEN DIENST	
STUDIENBEREICHE Ausbildungsschwerpunkte je nach Behörde	FINANZIERUNG Beamtenanwärterbezüge, Stipendien, Praktikantenvergütung
BESONDERHEITEN Klassenverbände, Anwesenheitspflicht	
ABSCHLÜSSE/DAUER	ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN
Bachelor In der Regel 3 Jahre	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Fachhochschulreife und Einstellungsvertrag der ausbildenden Behörde (weitere Zugangsarten siehe „Hochschulzugang“ Seite 25 ff.)
Master	Erster Hochschulabschluss

DUALE HOCHSCHULE BADEN-WÜRTTEMBERG	
STUDIENBEREICHE Wirtschaft, Technik, Sozialwesen	im Wechsel Studium und Praxis, Urlaubsanspruch im Ausbildungsvertrag geregelt
BESONDERHEITEN Klassenverbände, Anwesenheitspflicht, vorgegebene Stundenpläne, starke Praxisorientierung,	FINANZIERUNG Ausbildungsvergütung, Stipendien, ggf. BAföG
ABSCHLÜSSE/DAUER	ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN
Bachelor 3 Jahre	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife i. V. m. Deltaprüfung (siehe Seite 25) und Abschluss eines Ausbildungsvertrags (weitere Zugangsarten siehe „Hochschulzugang“ Seite 25 ff.)
Master 4 Semester berufsintegrierend/berufsbegleitend	Erster Hochschulabschluss, mindestens 1 Jahr Berufserfahrung nach dem ersten Hochschulabschluss und Abschluss einer „Mastervereinbarung“

KUNST- UND MUSIKHOCHSCHULEN	
STUDIENBEREICHE Gestaltung, Darstellende Kunst, Bildende Kunst, Musik, Lehramt Gymnasium	BESONDERHEITEN Klassenverbände oder Einzelunterricht, große Selbstständigkeit
	FINANZIERUNG Eigenfinanzierung, BAföG, Bildungskredit, Stipendien
ABSCHLÜSSE/DAUER	ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN
Bachelor, Diplom 6–8 Semester	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife und/oder Aufnahmeprüfung/Begabtenprüfung (weitere Zugangsarten siehe „Hochschulzugang“ Seite 25 ff.)
Master 2–4 Semester	Erster Hochschulabschluss
Promotion	

HOCHSCHULZUGANG NACH EINEM ERFOLGREICH ABGESCHLOSSENEN GRUNDSTÄNDIGEN HOCHSCHULSTUDIUM

Ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium berechtigt zu einem Studium aller Fachrichtungen an allen Hochschulen, unabhängig von der Hochschulart des Erststudiums. Der erfolgreiche Abschluss eines künstlerischen Studiengangs berechtigt zu einem dem bisherigen Studium fachlich entsprechenden Studium an allen Hochschulen; wurden im künstlerischen Studium wissenschaftliche oder nicht rein künstlerische Studienanteile erbracht, die mindestens 45 Leistungspunkten entsprechen, erstreckt sich die Studienberechtigung auf alle Fachrichtungen. Bitte beachten Sie die Gebühren für ein weiteres grundständiges Studium (Zweitstudium).

AUSLÄNDISCHE BILDUNGSNACHWEISE

Die Anerkennung anderer, insbesondere ausländischer Hochschulzugangsberechtigungen deutscher Staatsangehöriger erfolgt beim Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 7 – Schule und Bildung (Zeugnisanerkennungsstelle), Postfach 103642, 70031 Stuttgart (www.rp.baden-wuerttemberg.de).

Die Anerkennung ausländischer Bildungsnachweise ausländischer Staatsangehöriger oder Staatenloser als Hochschulzugangsberechtigung erfolgt in der Regel durch die Universitäten. Für die Hochschulen für angewandte Wissenschaften wird die Anerkennung zentral durch das Studienkolleg Konstanz (www.htwg-konstanz.de/studium/studienkolleg/home) durchgeführt.

BEWERBUNG UND ZULASSUNG

BEWERBUNG UM EINEN STUDIENPLATZ

Es ist wichtig, dass Sie sich über www.studieren-in-bw.de und www.hochschulstart.de sowie auf den Internetseiten der Hochschulen über die geltenden Zulassungsvoraussetzungen informieren. Auch die Zentralen Studienberatungen und die Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agenturen für Arbeit können Ihnen hierbei helfen.

ZULASSUNGSVERFAHREN

Bei der Bewerbung ist zu beachten, dass es vier Arten der Studienplatzvergabe gibt, und zwar für:

- zulassungsfreie Studiengänge
- örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge
- bundesweit zulassungsbeschränkte Studiengänge
- Studiengänge mit einer Aufnahmeprüfung

In der Regel erfolgt die Antragstellung online. Die jeweiligen Anträge müssen formgerecht zu bestimmten Fristen bei der Hochschule bzw. bei der Stiftung für Hochschulzulassung (www.hochschulstart.de) eingegangen sein. An der Dualen Hochschule Baden-Württemberg kann nur zugelassen bzw. eingeschrieben werden, wer zuvor einen Studienvertrag mit einer Ausbildungsstätte abgeschlossen hat.

ZULASSUNGSFREIE STUDIENGÄNGE

Für einen Studiengang ohne Zulassungsbeschränkung erhalten Sie einen Studienplatz, wenn Sie sich an der Hochschule mit den erforderlichen Unterlagen einschreiben (immatrikulieren). Nähere Informationen finden Sie auf den Internetseiten der Hochschulen oder beim Studierendensekretariat/Zulassungsamt. Beachten Sie, dass auch hierfür Fristen gelten und dass es an den verschiedenen Hochschulen unterschiedliche Bewerbungs- bzw. Einschreiberegulungen gibt.

NUMERUS CLAUSUS (NC)

Der Begriff Numerus clausus (NC) kommt aus dem Lateinischen und heißt „geschlossene Zahl“. Das bedeutet, dass die Zahl der Studienplätze in einem Studiengang einer Hochschule begrenzt ist. Es werden in einem zulassungsbeschränkten Fach (NC-Fach) bei jeder Bewerbungsrunde die Zahl der Studienplätze (Angebot) und die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber (Nachfrage) gegenübergestellt. Übersteigt die erwartete Nachfrage das Angebot an Studienplätzen, wird die Zahl der Zulassungen für den Studiengang auf die Zahl der vorhandenen Studienplätze (den Numerus clausus) begrenzt. Die Zahl der Studienplätze in einem zulassungsbeschränkten Studiengang wird vom Wissenschaftsministerium auf der Basis der Ausbildungskapazität der jeweiligen Hochschule per Verordnung festgelegt.

ÖRTLICH ZULASSUNGSBESCHRÄNKTE GRUNDSTÄNDIGE STUDIENGÄNGE: AUSWAHLVERFAHREN UND -KRITERIEN

Mit Ausnahme der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (dort kann immatrikuliert werden, wer einen Studienvertrag mit einem Unternehmen oder einer Sozialeinrichtung, dem dualen Partner, abgeschlossen hat) wählen die baden-württembergischen Hochschulen bei örtlich zulassungsbeschränkten Studiengängen 90 Prozent der Studierenden aufgrund hochschuleigener Auswahlverfahren aus. Dabei berücksichtigen sie mindestens ein schulisches und ein außerschulisches Kriterium. Die Auswahlkriterien legen die Hochschulen in eigener Zuständigkeit in Zulassungssatzungen fest.

Kriterien für die Auswahl durch die Hochschulen können sein:

- die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung
- für den Studiengang relevante Einzelnoten der Hochschulzugangsberechtigung
- Ergebnisse eines fachspezifischen Studierfähigkeitstests
- Ergebnisse eines Auswahlgesprächs
- Vorbildung durch Berufsausbildung, Berufstätigkeit oder praktische Tätigkeiten sowie außerschulische Leistungen und Qualifikationen, die über die Studierfähigkeit für den gewählten Studiengang Aufschluss geben
- Motivationsschreiben
- Essay

Zehn Prozent der Studienplätze werden nach der Anzahl der Wartesemester (Wartezeit) vergeben (siehe auch Seite 33, „Mythos 3“). Bewerbungsfrist ist in der Regel der 15. Juli für das Wintersemester bzw. der 15. Januar für das Sommersemester des jeweiligen Jahres. Bitte beachten

#TEAMSWORK

Jetzt durchstarten mit einer Ausbildung oder einem dualen Studium. Wir freuen uns auf dich!

Duales Studium

- Baubetriebswirtschaft Plus
- Bauingenieurwesen Plus
- Bau-Projektmanagement Studienmodell „Vertiefte Praxis“
- Bauingenieurwesen-Projektmanagement
- BWL-Industrie

Ausbildung

- Bautechniker/Bautechnikerin Plus
- Beton- und Stahlbetonbauer/Beton- und Stahlbetonbauerin
- Industriekaufmann/Industriekauffrau
- Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement

Bewirb dich jetzt direkt auf unserer Homepage www.zueblin.de (Rubrik Karriere)

Teamplayer gesucht!



ZÜBLIN
TEAMS WORK.



Ed. Züblin AG, Direktion Stuttgart, Frau Samantha Frey, Albstadtweg 5, 70567 Stuttgart/Deutschland, +49 711 7883-427



Machen Sie sich bereit
für Team MAHLE

Kommen Sie schneller und weiter
voran! #StrongerTogether

Sie sind motiviert und
wollen die Zukunft
gestalten?

Im dualen Studium und in der Ausbildung bei MAHLE finden Sie die optimalen Bedingungen um sich gezielt weiterzuentwickeln. Wir unterstützen Sie umfassend und fördern Sie gezielt.

Ausbildungsberufe und Studiengänge die wir unter anderem bieten:

- Kaufleute für Digitalisierungsmanagement (Ausbildung)
- IT-Automotive (Studium)
- Wirtschaftsinformatik (Studium)
- Wirtschaftsingenieurwesen - Elektrotechnik (Studium)

Erfahren Sie mehr über diese und weitere Karriere-möglichkeiten bei MAHLE und bringen Sie Ihre Karriere voran.

jobs.mahle.com

MAHLE

Sie, dass Studierfähigkeitstests und Auswahlgespräche auch schon vor Bewerbungsschluss durchgeführt werden können. Erkundigen Sie sich bitte rechtzeitig bei der Hochschule. Dort erfahren Sie auch, welche Unterlagen Sie für einen form- und fristgerechten Zulassungsantrag einreichen müssen.

Hinweis: Sollten Sie keinen Studienplatz erhalten haben, können Sie Ihr Glück unter www.hochschulkompass.de/studienplatzboerse versuchen. Dort werden frei gewordene und nicht angenommene Studienplätze angeboten.

DIALOGORIENTIERTES SERVICEVERFAHREN

Das dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV) ist ein Verfahren zum Abgleich von Mehrfachzulassungsangeboten in örtlich zulassungsbeschränkten grundständigen Studiengängen. Hat sich eine Bewerberin oder ein Bewerber mehrfach beworben und nimmt sie oder er einen Studienplatz an, werden die nicht in Anspruch genommenen Plätze unmittelbar anderen Bewerberinnen oder Bewerbern angeboten. Ob Ihr gewünschter Studiengang am DoSV teilnimmt, erfahren Sie im Rahmen der Bewerbung für den Studiengang an der Hochschule. Weitere Informationen finden Sie unter www.hochschulstart.de.

BUNDESWEIT ZULASSUNGSBESCHRÄNKTE STUDIENGÄNGE (MEDIZIN, ZAHNMEDIZIN, TIERMEDIZIN UND PHARMAZIE)

Studienfächer, die bundesweit an allen Hochschulen einer Zulassungsbeschränkung unterliegen, sind in das zentrale Vergabeverfahren bei www.hochschulstart.de eingebunden. Hierbei handelt es sich um die Studiengänge Medizin, Zahnmedizin, Tiermedizin und Pharmazie. 30 Prozent der Studienplätze werden an die „Abiturbesten“ nach der Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung vergeben, 10 Prozent der Studienplätze nach der „zusätzlichen Eignungsquote“ (Medizin, Zahnmedizin und Tiermedizin) und 60 Prozent besetzen die Hochschulen nach schulnotenabhängigen und schulnotenunabhängigen Kriterien im Auswahlverfahren (AdH). Ein fachspezifischer Studieneignungstest wird als verbindliches Kriterium für die Auswahlentscheidung vorgegeben. Bewerbungsfrist ist der 15. Juli für sogenannte „Neu-Abiturienten“ und der 31. Mai für sogenannte „Alt-Abiturienten“. Beachten Sie, dass Sie nur einmal, nämlich unmittelbar im Zulassungsverfahren nach Erwerb des Abiturs, Neu-Abiturientin oder Neu-Abiturient sind. Für die Folgebewerbungen zum Wintersemester gelten Sie als Alt-Abiturientin oder -Abiturient. Für die Bewerbung zum Sommersemester ist für alle Bewerberinnen und Bewerber Bewerbungsfrist der 15. Januar des jeweiligen Jahres. Die Bewerbung erfolgt online über www.hochschulstart.de (bundesweites Verfahren). Die baden-württembergischen Universitäten berücksichtigen in den Studiengängen Medizin und Zahnmedizin den Test für medizinische Studiengänge (TMS). Bitte beachten Sie, dass der TMS vor Bewerbungsschluss durchgeführt wird. Der Anmeldezeitraum hierfür ist der 1. Dezember bis 15. Januar. Weitere Informationen finden Sie unter www.tms-info.org. Für Pharmazie bieten die Universitäten Tübingen, Heidelberg und Freiburg ab WS 2020 einen Studierfähigkeitstest PhaST an. Informationen finden Sie unter: www.hochschulstart.de.

STUDIENGÄNGE MIT AUFNAHMEPRÜFUNG

Es gibt zulassungsfreie und örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge, die eine bestimmte fachliche Eignung voraussetzen, etwa im künstlerischen, musischen oder sportlichen Bereich, aber auch in einigen Fächern aus anderen Bereichen. Bewerberinnen und Bewerber müssen hier zusätzlich zur „regulären“ Hochschulzugangsberechtigung ihre fachspezifische Studierfähigkeit für diese Studiengänge durch eine Aufnahmeprüfung nachweisen. Wer die festgelegten Mindestanforderungen nicht erfüllt, kann nicht am Zulassungsverfahren teilnehmen. Die Kriterien für die Aufnahmeprüfung sind in den verschiedenen Studiengängen unterschiedlich und werden von den Hochschulen in Satzungen festgelegt. Der Bewerbungsschluss für die Aufnahmeprüfung liegt in der Regel früher als für die Bewerbung um den Studienplatz. Die Bewerbung erfolgt direkt bei der Hochschule.

BEWERBUNG UND DIENST

Wenn Sie nach dem Abitur zuerst einen Dienst leisten möchten, sollten Sie sich auf jeden Fall schon vor Beginn oder während des Dienstes um einen Studienplatz bewerben. Sollten Sie während dieser Zeit einen Studienplatz an einer Hochschule bekommen und diesen wegen des Dienstes nicht antreten können, bleibt Ihnen der Studienplatz erhalten. In diesem Fall müssen Sie sich fristgerecht zum Studienbeginn erneut bewerben und den Zulassungsbescheid und die Dienstbescheinigung einreichen. Sie werden dann bevorzugt zum Studium zugelassen. Sonderregelung Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW): Da nicht die DHBW, sondern das Unternehmen bzw. die soziale Einrichtung auswählt, gilt diese bevorzugte Zulassung für die DHBW nicht.

Hinweis: Eine erneute Bewerbung für den schon erhaltenen Studienplatz muss spätestens zum zweiten Vergabeverfahren nach Diensthinweis an der jeweiligen Hochschule erfolgen, da sonst der Anspruch verfällt.

Als Dienst gelten:

- freiwilliger Wehrdienst
- Bundesfreiwilligendienst
- Jugendfreiwilligendienst (freiwilliges soziales Jahr, freiwilliges kulturelles Jahr, freiwilliges ökologisches Jahr nach dem Jugendfreiwilligendienstgesetz) oder europäischer Freiwilligendienst von mindestens sechsmonatiger Dauer oder Freiwilligendienst im Rahmen eines von der Bundesregierung geförderten Modellprojekts
- Entwicklungsdienst von mindestens zwei Jahren (nach dem Entwicklungshelfergesetz)
- Betreuung/Pflege eines leiblichen/adoptierten Kindes unter 18 Jahren bzw. eines pflegebedürftigen sonstigen Angehörigen

Welche Hochschulart passt zu Ihnen?

Universität, Hochschule für angewandte Wissenschaften, Pädagogische Hochschule, Hochschule für den öffentlichen Dienst oder Duale Hochschule? Für jede Hochschulart sprechen gute Gründe:

UNIVERSITÄT



TAREK

hat Sociology, Politics & Economics an der Zeppelin Universität Friedrichshafen studiert.

Mir ist das Denken zwischen den verschiedenen Studiengängen sehr wichtig. Wir können heutige Probleme wie den Klimawandel nur lösen, wenn wir es schaffen, aus verschiedenen Perspektiven zu denken. Genau dafür stehen mein Studiengang und die Zeppelin Universität.



ERMIONI

studiert Psychologie an der Universität Tübingen.

Ich studiere an der Uni Tübingen. Mir ist Vielfalt wichtig – deswegen finde ich es schön, dass hier Studierende vieler verschiedener Fachrichtungen studieren und auch viele internationale Studierende. Das prägt das Studentenbild und macht die Uni lebendig.

HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN



ANNABELLE

studiert Molekulare und Technische Medizin an der Hochschule Furtwangen.

Ich habe mich für eine Hochschule für angewandte Wissenschaften entschieden, weil ich die familiäre und professionelle Atmosphäre schätze. Die meisten Profs kennen einen persönlich und wissen oft sogar die Namen. Auch spielt das praktische Arbeiten eine große Rolle, so haben wir beispielsweise ein Praxissemester und viele große Laborarbeiten. Die enge Zusammenarbeit mit der Industrie liefert große Vorteile auf beiden Seiten.



JANA

studiert Angewandte Chemie an der Hochschule Reutlingen.

Ich studiere an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften, weil ich dadurch früh Kontakt zu potenziellen Arbeitgebern knüpfen kann und sehe, wie die gelernte Theorie in der Praxis angewandt wird. Außerdem gefällt mir die persönliche Atmosphäre und dass man Professorinnen und Professoren sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf Augenhöhe begegnet.



KATRIN

hat Unternehmens- und IT-Sicherheit an der Hochschule Offenburg studiert.

Ich habe meinen Bachelor an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften gemacht, weil ich schon im Mathe-Unterricht die Anwendungen der Formeln interessanter fand als deren Herleitungen und Beweise. Außerdem fällt mir das Lernen leichter, wenn ich einen direkten Bezug zur Praxis habe. An der Hochschule Offenburg hat mir dabei besonders die familiäre Atmosphäre und die Ansprechbarkeit der Dozenten und Dozentinnen/Professoren und Professorinnen gefallen. Meinen Master werde ich an einer Universität machen, da ich noch mehr über die theoretischen Hintergründe lernen möchte.

Ich studiere an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen, da ich durch den hohen Praxisbezug dank Hospitation und Praxissemester meinen Erfahrungskoffer für die spätere Arbeit als Kunsttherapeutin optimal füllen kann. Ich schätze die Dozentinnen und Dozenten, die uns direkt an ihrer praktischen Arbeit teilnehmen lassen und so verschiedene Einblicke ermöglichen. Das lässt das Studium bunt und lebendig aufblühen!

SARA

studiert Kunsttherapie an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen.

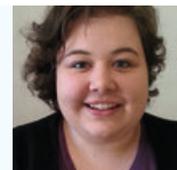


PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

Die pädagogische Hochschule bietet mit mehreren Praktika, Professoren und Professorinnen sowie Dozenten und Dozentinnen, die selbst langjährige Berufserfahrung in ihrem Gebiet haben, eine praxisnahe Ausbildung und bereitet damit optimal auf den Berufsalltag vor. Doch wer jetzt glaubt, an der PH könne man nur auf Lehramt studieren, der hat weit gefehlt. Schau dich doch mal auf der Webseite einer der sechs Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg um und entdecke die vielfältigen Möglichkeiten. Wenn du Spaß an einem Beruf im pädagogischen Fachbereich hast, dann ist die PH das Richtige für dich. Ich persönlich kann ein Studium dort nur empfehlen.

LINDA

studiert Lehramt für Sekundarstufe 1 an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg.

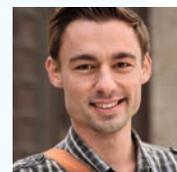


HOCHSCHULE FÜR DEN ÖFFENTLICHEN DIENST

Ich studiere an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl, weil mir die Kombination von Theorie und Praxis sehr wichtig ist. Mir gefällt besonders die direkte Anwendung der gelernten Inhalte in der Praxisphase und die gute Zusammenarbeit mit den Lehrenden. Darüber hinaus begeistert mich die Vielfalt der Studienfächer – juristisch, betriebswirtschaftlich und sozialwissenschaftlich ist alles dabei!

CHRISTIAN

studiert Public Management an der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl.



Was ich sehr schätze, ist das persönliche Verhältnis, das man durch die kleinen Klassen mit den anderen Studierenden sowie den Professoren und Professorinnen aufbauen kann. Zudem ist der Campus sehr groß, man erlebt ständig neue Sachen und hat dadurch auch immer einen guten Ausgleich zum Lernalltag.

FELIX

absolviert den Studiengang Gebobener Dienst der Steuerverwaltung an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg.

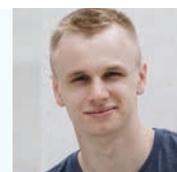


DUALE HOCHSCHULE

Mein Bachelor an der DHBW Stuttgart konnte mich insbesondere durch die Verzahnung von Theorie und Praxis gut auf das spätere Arbeitsleben vorbereiten. In den Praxisphasen an interessanten Projekten beteiligt, in den Theorieblöcken Unterricht von ausgewiesenen Experten – diesen Weg würde ich jederzeit wieder so gehen!

FELIX

studiert BWL – Handel an der DHBW Stuttgart.





Nieder mit den Mythen!

DIE HÄUFIGSTEN IRRTÜMER ZUM THEMA HOCHSCHULZUGANG

Ihre Vorstellungen vom Studieren sind vielleicht schon recht konkret und zielgerichtet. Doch es ist – angesichts der Komplexität des Themas und der Vielzahl von Informationen – fast unvermeidlich, dass sich da und dort falsche Vorstellungen festsetzen. Solche „Mythen“, manchmal weitverbreitete, betreffen z. B. den „Numerus clausus“, die Wartezeit vor dem Studium oder den Wert des Abiturs im Ländervergleich. Diese Mythen möchten wir im Folgenden aufklären, indem wir die dahinterstehenden Fakten aufzeigen – damit Sie eine realistische Vorstellung vom Studieren bekommen.

1. „ICH HABE EIN FACHABI UND MÖCHTE STUDIEREN.“

Es gibt kein Fachabitur, sondern nur die Fachhochschulreife, die fachgebundene und die allgemeine Hochschulreife. Mit der allgemeinen Hochschulreife (Abitur) ist der Zugang prinzipiell zu allen Studiengängen an allen Hochschulen möglich, mit der fachgebundenen Hochschulreife kann man eine fachlich eingeschränkte Gruppe von Studiengängen an allen Hochschulen studieren. Die Fachhochschulreife berechtigt zu einem Studium an einer der Hochschulen für angewandte Wissenschaften sowie zum Studium des Studiengangs Frühe Bildung und Erziehung (Elementarpädagogik) an einer Pädagogischen Hochschule.

Mit Bestehen der sogenannten „Deltaprüfung“ erhalten Studienbewerberinnen und -bewerber mit Fachhochschulreife oder einer fachgebundenen Hochschulreife die Voraussetzung für den Zugang zu Hochschularten bzw. Studienrichtungen, für die sie bisher keine Zugangsberechtigung hatten. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 25 und unter deltapruefung.uni-mannheim.de bzw. www.testzentrum.dhbw.de.

Daneben gibt es zahlreiche weitere Wege, die zu einem Hochschulstudium führen, beispielsweise durch einen Abschluss aus der beruflichen Bildung. Einzelheiten finden Sie auf www.studieren-in-bw.de > [vor dem Studium > Hochschulzugang](#).

2. „DER NC IN MEINEM WUNSCHSTUDIENFACH IST SOWIESO ZU HOCH – DA BRAUCHE ICH MICH NICHT ZU BEWERBEN.“

Das stimmt so nicht! Numerus clausus (NC) heißt „geschlossene Zahl“ und bedeutet nicht etwa eine Note, sondern vielmehr, dass die Anzahl der Studienplätze im jeweiligen Studiengang beschränkt wird. „NC“ wird oft fälschlich als „die Abiturnote“ verstanden, die zwingend für die Zulassung notwendig ist. Tatsächlich werden aber in den „NC-Fächern“ ganz einfach bei jeder Bewerbungsrunde die Zahl der Studienplätze und die Zahl der Bewerbungen gegenübergestellt. Sind es mehr Bewerberinnen und Bewerber als Studienplätze, was bei diesen Fächern meist der Fall ist, müssen die Studienplätze nach gesetzlich geregelten Kriterien vergeben werden. In diesem Rahmen kann eine Hochschule bzw. ein Studiengang unterschiedliche Kriterien zur Vergabe der Plätze anlegen. Die Abiturnote ist immer nur eines von mehreren Kriterien, die berücksichtigt werden. Zahlreiche Hochschulen veröffentlichen auf ihren Webseiten den „Grenzrang“ des Vorjahres, also die damals vom letzten Zugelassenen erreichte Punktzahl oder Note. Dieser Grenzrang besagt aus heutiger Sicht aber nur, ob eine Bewerbung im Vorjahr erfolgreich gewesen wäre. Er gibt keine Auskunft darüber, ob die erreichte Punktzahl dieses Mal bei der Bewerbung ausreichen würde. Der Grenzrang ist deshalb nur bedingt zur Einschätzung der eigenen Zulassungschancen geeignet (siehe Seite 27).

3. „UM WARTEZEIT ANGERECHNET ZU BEKOMMEN, MUSS ICH MICH BEI EINER HOCHSCHULE EINSCHREIBEN UND JEDES MAL NEU BEWERBEN.“

Nein, beides stimmt definitiv nicht. Wartezeit wird für die Zeit angerechnet, die man nicht an einer Hochschule in Deutschland zum Studium eingeschrieben ist. Konkret: Jedes halbe Jahr, das seit dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung vergeht und in dem man nicht an einer Hochschule im Bundesgebiet eingeschrieben ist, ist ein Wartesemester.

4. „ICH MÖCHTE MICH AUF DIE WARTELISTE FÜR MEINEN WUNSCHSTUDIENGANG SETZEN LASSEN.“

Nein, das ist nicht möglich, da es derartige Listen nicht gibt und die Wartezeit bei jeder Bewerbung (wie unter 3. beschrieben) neu berechnet wird.

5. „MEINE ABITURNOTE VERBESSERT SICH PRO SEMESTER WARTEZEIT UM 0,1.“

Nein, in Baden-Württemberg findet keine Vermischung von Leistungsquote und Wartezeitquote statt. Bei der Vergabe von zulassungsbeschränkten Studienplätzen wird durch das „Warten“ die Abiturdurchschnittsnote nicht „verbessert“. Für zulassungsbeschränkte Studienfächer (außer Medizin, Zahnmedizin, Tiermedizin und Pharmazie) werden 90 Prozent aller Plätze nach der Qualifikation (Abiturnote) und 10 Prozent aller Plätze nach Wartezeit vergeben.

6. „DA ICH NACH DEM ABITUR ZUERST NOCH ‚WORK AND TRAVEL‘ ODER ‚AU-PAIR‘ MACHEN MÖCHTE, WERDE ICH MICH VORAB FÜR EIN SPÄTERES STUDIUM BEWERBEN.“

Unsinn. Eine Bewerbung ist nur zum darauffolgenden Semester möglich. Sie ist somit nur dann sinnvoll, wenn das Studium auch tatsächlich dann begonnen werden soll. Anders ist es jedoch, wenn ein Dienst abgeleistet wird (Bundesfreiwilligendienst, ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr usw.). In diesem Fall kann und sollte man sich schon vor Antritt dieses Dienstes bewerben. Im Falle einer Zulassung muss man sich aber nach Ablauf des Dienstes für sein Studium mit diesem Zulassungsbescheid erneut formell bewerben (Vorwegauswahl) und erhält den Studienplatz dann aber garantiert (siehe Seite 29).

7. „EIN BADEN-WÜRTTEMBERGISCHES ABITUR ZÄHLT MEHR ALS EIN ABITUR AUS EINEM ANDEREN BUNDES-LAND UND BRINGT VORTEILE BEI DER BEWERBUNG UM EINEN STUDIENPLATZ.“

Nein, definitiv nicht! Das Abitur wird gleichbehandelt, egal in welchem Bundesland es abgelegt wurde. Nur bei der Abiturbestenquote im zentralen Vergabeverfahren (Medizin, Tiermedizin, Zahnmedizin, Pharmazie) von der Stiftung für Hochschulzulassung wird den unterschiedlichen Leistungsanforderungen des Abiturs insofern Rechnung getragen, als man dort Länderquoten bildet, in denen dann nur Bewerberinnen und Bewerber des gleichen Bundeslandes miteinander konkurrieren.

8. „MIT ABSCHLUSS DER 11. KLASSE DES GYMNASIUMS HABE ICH AUTOMATISCH DIE FACHHOCHSCHULREIFE.“

Nein, das ist nicht richtig. Der Erwerb der Fachhochschulreife in der gymnasialen Oberstufe setzt neben dem Nachweis von schulischen auch den Nachweis von berufsbezogenen Leistungen voraus. Der schulische Teil kann frühestens nach dem vollständigen Besuch der ersten Jahrgangsstufe im Kurssystem (im G8 Jahrgangsstufe 11) erworben werden. Wer das Gymnasium über die 11. Jahrgangsstufe hinaus weiter besucht, es dann aber ohne die allgemeine Hochschulreife verlässt, kann für den schulischen Teil der Fachhochschulreife auch auf Leistungen aus der 12. Jahrgangsstufe zurückgreifen, wenn Leistungen aus zwei aufeinanderfolgenden Halbjahren eingebracht werden. Für den berufsbezogenen Teil ist eine mindestens zweijährige Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf bzw. einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis, eine mindestens zweijährige schulische Berufsausbildung oder ein mindestens einjähriges betriebliches Praktikum nachzuweisen. Das Praktikum kann in Wirtschaftsunternehmen oder in Einrichtungen (z. B. Alten-/Pflegeheimen, Krankenhäusern, Kindertagesstätten) abgeleistet werden. Auch das freiwillige soziale Jahr, das freiwillige ökologische Jahr, Wehr- und Ersatzdienste sowie der Bundesfreiwilligendienst können ggf. anerkannt werden.

Zukunft?
SICHER! Mach mit & bewirb Dich!

Studiengang Informatik
Schwerpunkt Data Science

www.telent.de

telent
service • commitment • value

Wir machen Kommunikation sicher!

Weitere Mythen zum Thema Studium: www.studieren-in-bw.de



Studienfinanzierung

BAFÖG – JOBBEN – STIPENDIEN – VERSICHERUNG – WOHNEN

„Von nix kommt nix.“ Diese Binsenweisheit gilt auch fürs Studium. Um gut und erfolgreich zu studieren, braucht man eine materielle Basis. Deshalb sollte man sich überlegen: Was kostet mich mein Studium und wie kann ich es finanzieren? Im Folgenden geben wir Ihnen Hinweise zu Kosten und Bedarf einerseits und zu Finanzierungs- und Förderungsmöglichkeiten für Ihr Studium andererseits.

KOSTEN UND BEDARF

LEBENSHALTUNGSKOSTEN

Das Deutsche Studentenwerk beziffert die monatlichen Lebenshaltungskosten während des Studiums auf ca. 819 Euro im Monat. In diesem Betrag sind die Miete samt Nebenkosten – mit durchschnittlich ca. 323 Euro der größte Einzelposten – sowie Ernährung, Kleidung, Lernmittel, Fahrtkosten, Versicherungen und Kosten für Kommunikation und Freizeitaktivitäten enthalten. Die aktuellen Werte sind 2020 insbesondere in Großstädten deutlich höher.

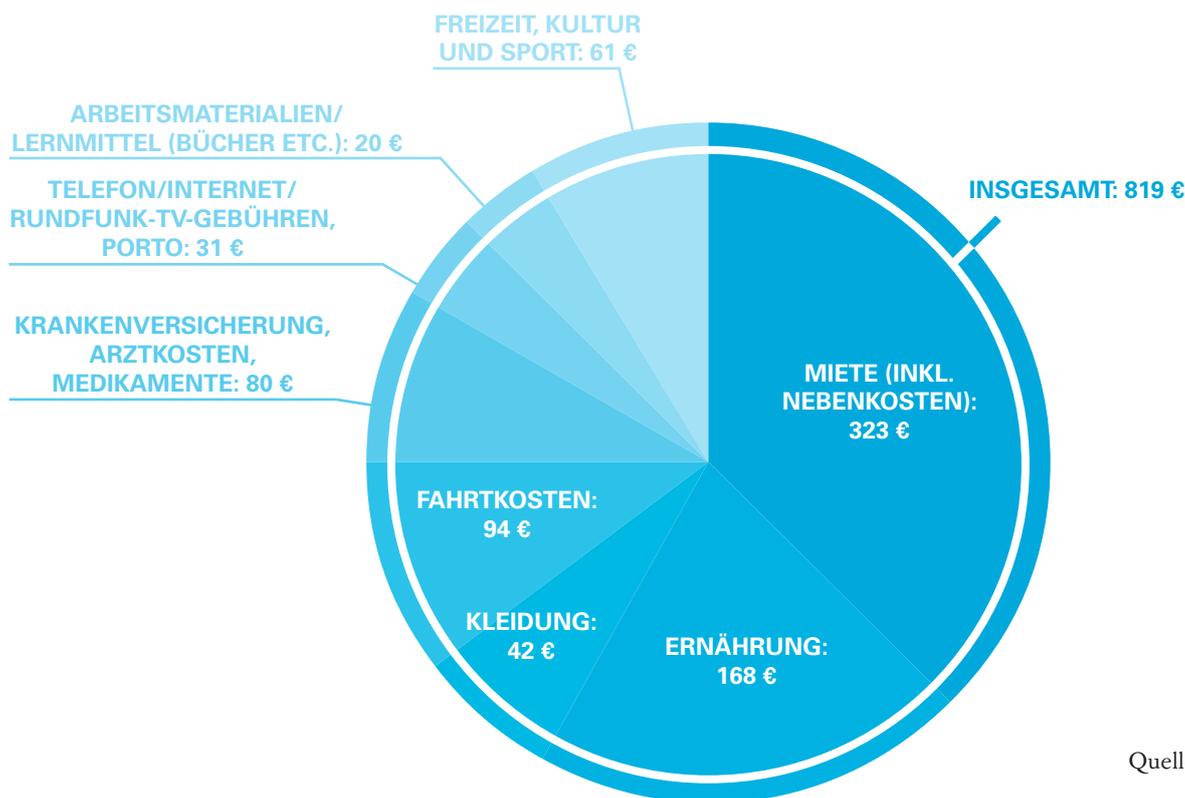
Natürlich hängt der tatsächliche Bedarf aber immer stark von den Bedürfnissen des einzelnen Studierenden und auch den Mietpreisen am Studienort ab.

GEBÜHREN UND BEITRÄGE

An jeder Hochschule müssen bei der Einschreibung Semesterbeiträge entrichtet werden. Diese Beiträge fließen in die Arbeit des Studierendenwerks, bezuschusstes Mensaessen, Wohnheimplätze, in die Verfasste Studierendenschaft und beinhalten meist noch einen Sockelbeitrag zur Finanzierung des Semestertickets für den öffentlichen Personennahverkehr. Meist liegt der Beitrag bei ca. 100 bis 200 Euro pro Semester. Das Semesterticket kostet je nach Studienort und Reichweite ungefähr 90 bis 200 Euro für 6 Monate. Nur internationale Studierende, die zum Zwecke des Studiums von außerhalb der EU einreisen, müssen einen Eigenbeitrag von 1.500 Euro pro Semester leisten. Für ein Zweitstudium, also ein zweites Bachelor- oder Masterstudium, werden 650 Euro je Semester fällig.

Duales **Studium**
IT, Elektrotechnik
und **mehr!**





Quelle: Sozialerhebung 2016

VERSICHERUNG

Als Studierende oder Studierender müssen Sie grundsätzlich kranken- und pflegeversichert sein – entweder bis zum vollendeten 25. Lebensjahr beitragsfrei über die Familienversicherung der Eltern oder in der studentischen Krankenversicherung. Achtung: Wer über 450 Euro monatlich verdient, wird versicherungspflichtig. Damit haben Studierende der DHBW Beiträge zur gesetzlichen Renten-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung zu entrichten. Der Beitrag zur studentischen Krankenversicherung ist bei gesetzlichen und privaten Krankenkassen gleich hoch. Empfänger von BAföG-Leistungen erhalten hierfür einen Zuschuss. Darüber hinaus sind Studierende in die gesetzliche Unfallversicherung aufgenommen und somit bei allen Tätigkeiten versichert, die in ursächlichem Zusammenhang mit dem Besuch der Hochschule stehen, wie z. B. die Wege zur Hochschule oder mitunter auch Exkursionen und Praktika.

WOHNEN

Die kurzfristige Wohnungssuche in einer fremden Stadt ist nicht immer einfach. Die Studierendenwerke können Ihnen bei der Suche nach einem Wohnheimplatz oder über eine Wohnraumbörse für private Zimmer und Wohnungen behilflich sein.

Außerdem suchen ab Semesterende viele Wohngemeinschaften (WGs) neue Mitbewohner. Anzeigen finden Sie im Internet oder an den „Schwarzen Brettern“ der Hochschulen oder Studierendenwerke. Falls der Bescheid über den Studienplatz kurzfristig kommt und keine Zeit mehr bleibt, eine Wohnung zu finden, muss zur Not eine Jugendherberge als erste Unterkunft dienen, um von dort aus zu suchen. Ist die Traumwohnung endlich gefunden bzw. das WG-Zimmer angemietet, wird meist eine Kautions sowie der Gang zum Einwohner-

meldeamt fällig. Beim Studierendenwerk erhalten Sie Infos rund ums Thema „Wohnen“ – vom Mietrecht bis zum Wohngeld.

FINANZIERUNGS- UND FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN UNTERSTÜTZUNG UND LEISTUNGEN

Studiengebühren werden von staatlichen Universitäten und Hochschulen nicht verlangt. Verbilligtes Mensaessen, preisgünstige Wohnmöglichkeiten und günstige Semestertickets für den öffentlichen Nahverkehr sollen die Lebenshaltungskosten für Studierende niedrig halten. BAföG und Stipendien können für Einzelne eine wertvolle Unterstützung bei der Finanzierung sein. Duale Studierende erhalten von ihrem Arbeitgeber eine monatliche Vergütung.

UNTERSTÜTZUNG DURCH ELTERN UND JOBBEN

Sofern es möglich ist, müssen Eltern für die Kosten einer angemessenen Ausbildung ihrer Kinder aufkommen. Dies gilt auch für das Studium volljähriger Kinder. Kindergeld und/oder Steuerfreibeträge sollen dazu beitragen, dass Eltern dieser Unterhaltsverpflichtung nachkommen können. Knapp zwei Drittel der Studierenden jobben laufend oder gelegentlich neben ihrem Studium, aber nur wenige in größerer Stundenzahl. Jobs werden über Jobvermittlungsbörsen der Arbeitsagenturen und Studierendenwerke sowie die „Schwarzen Bretter“ der Hochschulen angeboten. Grundsätzlich muss geklärt werden, welche Tätigkeiten steuer- und sozialversicherungspflichtig sind. Bis zu 20 Wochenstunden dürfen Studierende jobben, aber es sollte noch genügend Zeit zum Studieren übrig bleiben.

KINDERGELD

Grundsätzlich besteht für alle Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres Anspruch auf Kindergeld. Für Studierende und



Auszubildende auch bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres. Weitere Informationen: Service-Telefonnummer 0800 4 5555 30 oder www.familienkasse.de

BAFÖG

Ziel des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) ist es, jungen Menschen – unabhängig von ihrer sozialen und wirtschaftlichen Situation – finanziell die Möglichkeit zu einer gewünschten Ausbildung zu geben. Die Förderung hängt im Wesentlichen vom Einkommen der Eltern und vom eigenen Einkommen und Vermögen ab. Der BAföG-Regelbedarfssatz (Grundbedarf und Bedarf für die Unterkunft) beträgt für Studierende, die nicht mehr bei den Eltern wohnen, aktuell 744 Euro pro Monat. Für Studierende, die noch bei den Eltern wohnen, liegt er bei 474 Euro pro Monat. Sind Studierende selbst kranken- und pflegeversichert, werden hierfür noch Zuschläge gewährt. Auch für Studienzeiten im Ausland kann BAföG gezahlt werden. Zuschüsse zu Reisekosten und Studiengebühren sind möglich.

Den Antrag auf Studierenden-BAföG stellen Sie nach der Immatrikulation beim BAföG-Amt des Studierendenwerks Ihrer Hochschule. Bei einer Vorabschätzung hilft Ihnen die Seite www.bafogrechner.de. Die BAföG-Förderung wird grundsätzlich zur Hälfte als Zuschuss und zur anderen Hälfte als zinsloses Darlehen gewährt. Von der Darlehenssumme müssen insgesamt maximal 10.000 Euro zurückgezahlt werden.

BAföG-Empfänger sollten auf die Einkommensgrenzen achten. Sie dürfen 5.400 Euro brutto jährlich bzw. 450 Euro im Monat hinzuverdienen, ohne dass dies zur Anrechnung beim BAföG führt. Ausbildungsvergütung und Einkommen im Rahmen von Pflichtpraktika werden in voller Höhe berücksichtigt. Auch Stipendien gelten im Rahmen

der Berechnung des Anspruchs auf BAföG-Leistungen grundsätzlich als Einkommen. Werden sie jedoch leistungs- und begabungsabhängig vergeben, werden sie in einer Höhe von 300 Euro pro Monat nicht angerechnet. Stipendiatinnen und Stipendiaten der Begabtenförderungswerke sind nach wie vor vom BAföG-Bezug ausgeschlossen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.bafög.de.

STIPENDIEN

Stipendien sind eine besondere Form der finanziellen Unterstützung für Studierende, die von Begabtenförderungswerken und privaten Stiftungen geleistet wird. Die finanziellen Leistungen übertreffen die BAföG-Sätze und müssen nicht zurückgezahlt werden. Zusätzlich unterstützt ein umfangreiches Bildungs- und Fortbildungsprogramm beim Erwerb von überfachlichen Qualifikationen. Stipendiendatenbanken ermöglichen eine gezielte Suche nach Fördermöglichkeiten (siehe Links im Infokasten). Das Deutschlandstipendium des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (www.deutschlandstipendium.de) fördert mit 300 Euro monatlich Studierende sowie Studienanfängerinnen und -anfänger, deren Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt.

STUDIENKREDITE

Mehrere Banken, Sparkassen sowie die staatliche KfW bieten Studierenden einen Studienkredit zu günstigen Zinsen ohne Kreditsicherheiten und unabhängig vom Einkommen bzw. Vermögen an. Informationen: www.kfw.de und www.che.de/studienkredittest. Studierende im höheren Semester können einen zinsgünstigen Bildungskredit beim Bundesverwaltungsamt beantragen. Weitere Informationen: www.bildungskredit.de



INFORMATIONEN

JOBBER, PRAKTIKUMSBÖRSEN:

- www.jobboerse.arbeitsagentur.de
- www.praktika.de

STIPENDIENDATENBANKEN:

- www.daad.de (für Auslandsstipendien)
- www.studieren-in-bw.de
- www.stipendienlotse.de
- www.stipendiumplus.de

STUDIENKREDITE:

- www.bildungskredit.de
- www.kfw.de
- www.studienkredit.de (Vergleich von Studienkrediten)

BAFÖG:

- www.bafög.de
- www.studentenwerke.de
- www.bafogrechner.de

KINDERGELD:

- www.familienkasse.de

FINANZIERUNG ALLGEMEIN:

- www.studentenwerke.de
- www.studieren-in-bw.de > während des Studiums > Studienfinanzierung
- www.service-bw.de > Hilfe in allen Lebenslagen > Studium > Studienfinanzierung

VERSICHERUNG:

- www.service-bw.de > Hilfe in allen Lebenslagen > Studium > Nachweis der Kranken- und Pflegeversicherung
- www.bmg.bund.de > Themen > Krankenversicherung
- www.studentenwerke.de > Themen > Studienfinanzierung > Kosten des Studiums > Versicherungen

WOHNEN:

- www.studentenwerke.de
- bei den örtlichen Studierendenwerken

**BEWEGT.
WIRKT.
STIFTET AN.**

Informationen unter www.bw-stipendium.de und www.bwstiftung.de

Mit dem Baden-Württemberg-STIPENDIUM ermöglicht die Baden-Württemberg Stiftung jungen Menschen einen Aufenthalt im Ausland. Denn internationale Erfahrungen sind für Studium und Beruf so wichtig wie nie zuvor. Das Besondere beim Baden-Württemberg-STIPENDIUM: Der Austausch beruht auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit. So entsteht ein weltweites Netzwerk mit Basis in Baden-Württemberg.

Ein Studienaufenthalt im Ausland

Für viele Schülerinnen und Schüler ist es heute selbstverständlich, direkt nach der Schule oder später im Studium einige Zeit im Ausland zu verbringen. Man kann Land und Leute, fremde Sprachen und Kulturen kennenlernen. Große Bedeutung hat ein Auslandsaufenthalt aber auch für die Berufsplanung. Denn wer heute und erst recht in der Zukunft wichtige berufliche Positionen ausfüllen will, muss über gute Sprachkenntnisse verfügen, die Mentalität und Kultur anderer Völker verstehen und Einblick in das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in fremden Ländern haben.

Denken Sie an eine frühzeitige Planung.

STUDIUM IM AUSLAND

Wer international studieren will, hat grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

1. IM VERLAUF EINES IN DEUTSCHLAND LAUFENDEN STUDIUMS EINIGE ZEIT IM AUSLAND STUDIEREN

SEMESTER- ODER JAHRESAUFENTHALTE

Studierende können ihr Studium mit ein bis zwei Auslandssemestern anreichern. Durch die Teilnahme an Austauschprogrammen ihrer Hochschule oder selbst organisiert als Free Mover. Gute Kenntnisse in der Landessprache werden vorausgesetzt und meistens auch vorher geprüft. Sprachkurse, um diese zu verbessern, bieten alle Hochschulen an.

INTEGRIERTES AUSLANDSSTUDIUM

Viele Hochschulen bieten Studiengänge an, bei denen der Auslandsaufenthalt fester Bestandteil des Studiums ist. Damit ist auch die Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen sichergestellt.

AUSLANDSPRAKTIKA

Praxissemester oder auch freiwillige Praktika während des Studiums können auch in anderen Ländern durchgeführt werden. Bei der Suche nach Praktikumsplätzen helfen die Hochschulen und – im Falle der DHBW – die Betriebe.

2. EIN STUDIUM IM AUSLAND BEGINNEN UND DORT ABSCHLIESSEN

Es ist grundsätzlich möglich, ein Bachelor- oder Masterstudium komplett im Ausland durchzuführen. Häufige Probleme sind die Anerkennung von Prüfungsleistungen, falls doch vorher nach Deutschland zurückgewechselt wird, und die Finanzierung in Ländern mit hohen Studiengebühren.

WO KANN ICH MICH INFORMIEREN?

Ein Auslandsaufenthalt muss frühzeitig, mindestens eineinhalb bis zwei Jahre vorher, geplant werden. Erkundigen Sie sich bei den Akademischen Auslandsämtern/International Offices und studieren Sie die Internetseite des DAAD. Zur finanziellen Förderung eines Auslandsstudiums kommen das Baden-Württemberg-STIPENDIUM, Erasmus+ oder der DAAD infrage.



INFORMATIONEN:

Info-Center der ZAV:

Telefon: 0228 713-2211

- www.go-ibs.de
- www.studieren-in-bw.de
- www.abi.de > Studium > Ausland
- www.studienwahl.de > Studieren > Studieren im Ausland
- www.wege-ins-ausland.org
- www.rausvonzuhause.de

LÄNDER- UND BILDUNGSINFORMATIONEN, STUDIUM, ARBEITEN, JOBS, PRAKTIKA, FINANZIERUNG ETC.:

- www.daad.de
- www.studieren-weltweit.de
- www.ba-auslandsvermittlung.de (ZAV)
- www.daad.de/de/im-ausland-studieren-forschen-lehren/praktika-im-ausland/praktikumsvermittlung/

SUCHE NACH INTERNATIONALEN KOOPERATIONEN DEUTSCHER HOCHSCHULEN, Z. B.:

- www.hochschulkompass.de
- www.dfh-ufa.org (bi- und trinationale Studienangebote der Deutsch-Französischen Hochschule)

FÖRDERUNG DES INTERNATIONALEN AUSTAUSCHS:

- www.bw-stipendium.de
- www.erasmusplus.de
- <https://www.daad.de/de/im-ausland-studieren-forschen-lehren/stipendien-finanzierung/>



Lehramtsstudiengänge in Baden-Württemberg

Persönliche Motivation, Eignung und Freude an einer pädagogischen Tätigkeit sind Grundvoraussetzungen für den Beruf Lehrerin bzw. Lehrer. Die Schullandschaft in Baden-Württemberg bietet Schülerinnen und Schülern eine Vielzahl von Bildungswegen mit unterschiedlichen Profilen und Abschlüssen an. Dieses System benötigt speziell für den jeweiligen Schultyp ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer. Bei einer Entscheidung für den Lehrberuf stellt sich die Frage nach der passenden Schulart und den gewünschten Unterrichtsfächern.

Wer in Baden-Württemberg als Lehrerin oder Lehrer an staatlichen Schulen unterrichten möchte, absolviert zunächst ein Hochschulstudium. Studierende starten mit einem lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang, an den sich ein Lehramtsmaster anschließt. Der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiums ist Voraussetzung für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst (Referendariat).

Studiengänge für eine spätere Lehrtätigkeit an Grundschulen, in der Sekundarstufe I (Haupt-, Real-, Werkreal- und Gemeinschaftsschule) sowie an sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) werden an den Pädagogischen Hochschulen angeboten. Studierende mit dem Ziel Lehramt an Gymnasien absolvieren das Studium an Universitäten sowie an den Kunst- und Musikhochschulen bzw. der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg. Studienangebote für zukünftige Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen (gewerbliche Schulen, kaufmännische Schulen, hauswirtschaftliche, pflegerische, sozialpädagogische und landwirtschaftliche Schulen) werden in Baden-Württemberg an Universitäten sowie an Pädagogischen Hochschulen in Kooperation mit Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) angeboten.

Voraussetzung für die Aufnahme eines Lehramtsstudiums (Bachelor) ist eine Hochschulzugangsberechtigung sowie ein speziell für das Lehramt entwickelter Orientierungstest (www.bw-cct.de). In den Fächern Sport, Kunst und Musik ist vor Aufnahme des Studiums eine fachspezifische Eignungsprüfung erfolgreich zu absolvieren. Der Zugang zum

Lehramtsmaster in den allgemeinbildenden Lehramtsstudiengängen setzt einen lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang voraus, der Studienanteile von zwei Fachwissenschaften und ihren Fachdidaktiken, Bildungswissenschaften und schulpraktische Studien umfasst.

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

- Lehramt Grundschule
- Lehramt Sekundarstufe I
- Lehramt Sonderpädagogik
- Kooperationsstudiengänge für das Lehramt an beruflichen Schulen

UNIVERSITÄTEN

- Lehramt Gymnasien (wissenschaftliche Fächer)
- Lehramt an beruflichen Schulen

HOCHSCHULEN FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

- Kooperationsstudiengänge für das Lehramt an beruflichen Schulen

KUNST- UND MUSIKHOCHSCHULEN

- Lehramt Gymnasien (künstlerische Fächer)

LEHRAMT GRUNDSCHULE

An jeder Pädagogischen Hochschule in Baden-Württemberg sind Bachelor- und Masterstudiengänge für das Lehramt Grundschule eingerichtet. Die Regelstudienzeit des Bachelor- und Masterstudiums beträgt bis zum Eintritt in den Vorbereitungsdienst acht Semester.

Das Studium des Lehramts Grundschule ist auf die Bildungserfordernisse von 5- bis 12-Jährigen ausgerichtet und bezieht Aspekte der vorschulischen Bildung und Förderung ebenso mit ein wie die Übergänge zu weiterführenden Schularten. Die Inhalte dienen dem Erwerb einer wissenschaftlich fundierten breiten Qualifikation bezüglich grundschulrelevanter Kompetenzen und Inhalte, die auf das Klassenlehrerprinzip ausgerichtet sind. Charakteristisch für das Lehramtsstudium Grundschule ist die enge Verzahnung von Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Bildungswissenschaften und schulpraktischen Studien.

Die zukünftigen Lehrkräfte studieren drei Fächer und erwerben darin fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenzen. Deutsch und Mathematik sind verpflichtende Fächer. Das dritte Fach kann aus dem Angebot der jeweiligen Hochschule gewählt werden. Zu den professionsorientiert ausgerichteten Bildungswissenschaften gehören Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie sowie Grundfragen der Bildung und Inklusion. Von der Hochschule betreute schulpraktische Studien, das Orientierungspraktikum (3 Wochen) und das integrierte Semesterpraktikum (12 Wochen) bilden eine weitere Säule des Studiengangs.

LEHRAMT SEKUNDARSTUFE I

Bachelor- und Masterstudiengänge für das Lehramt Sekundarstufe I sind an allen Pädagogischen Hochschulen eingerichtet. Die Absolventinnen und Absolventen qualifizieren sich hierdurch für einen späteren Einsatz an Haupt-, Real-, Werkreal- oder Gemeinschaftsschulen. Die Regelstudienzeit des Bachelor- und Masterstudiums beträgt insgesamt zehn Semester.

Das Studium des Lehramts Sekundarstufe I ist auf die Bildungs- und Erziehungserfordernisse der 9- bis 17-jährigen Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Angesichts der heterogenen Lerngruppen in den Schulen und im Hinblick auf integrative und inklusive Bildungsangebote nehmen die Kooperationen mit den Eltern und die Entwicklung der interkulturellen Kompetenz sowie der Diagnose- und Förderkompetenz insbesondere in Bezug auf integrative und inklusive Bildungsangebote einen hohen Stellenwert ein. Besonderheit des Lehramtsstudiums an einer Pädagogischen Hochschule für das Lehramt Sekundarstufe I ist die Professionsbezogenheit mit einer engen Verzahnung von Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Bildungswissenschaften und schulpraktischen Studien.

Die Studierenden werden in zwei Fächern, den späteren Unterrichtsfächern, fachwissenschaftlich und fachdidaktisch ausgebildet. Hierzu wählen sie zwei Fächer aus dem Angebot der jeweiligen Hochschule aus. Grundsätzlich sind die Fächer beliebig kombinierbar. Im Hinblick auf die Zulassung zum Vorbereitungsdienst in Baden-Württemberg ist zu beachten, dass eine Kombination zweier Theologien oder die Kombination einer Theologie mit dem Fach Ethik nicht möglich ist. Zu den Bildungswissenschaften gehören Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie sowie Inhalte zu den Grundfragen der Inklusion. Als schulpraktische Bausteine sind im Bachelorstudium ein dreiwöchiges Orientierungspraktikum und im Masterstudium ein zwölfwöchiges integriertes Semesterpraktikum verpflichtend.

BILINGUALES EUROPALHRAMT IM LEHRAMT GRUNDSCHULE UND LEHRAMT SEKUNDARSTUFE I

An den Pädagogischen Hochschulen Freiburg und Karlsruhe kann das Lehramt Grundschule mit Profilierung Europalehramt studiert werden, an den Pädagogischen Hochschulen Freiburg, Karlsruhe und Ludwigsburg ist diese Profilierung im Lehramt Sekundarstufe I möglich. Dabei wird das Studium für das Lehramt Grundschule bzw. das Studium für das Lehramt Sekundarstufe I mit bilingualetm Lehren und Lernen sowie mit kultureller Diversität auf der Grundlage der Zielsprache Englisch oder Französisch verbunden. Außerdem umfasst das Studium ein verbindliches Auslandssemester. Das Europalehramt schließt den regulären Abschluss Lehramt Grundschule bzw. Lehramt Sekundarstufe I mit ein. Die Pädagogische Hochschule Freiburg bietet außerdem gemeinsam mit der Université de Haute-Alsace in Mulhouse einen integrierten Studiengang für das Lehramt Grundschule mit dem Ziel der Lehrbefähigung sowohl in Frankreich als auch in Baden-Württemberg an.

Lehramt Grundschule Fächerspektrum	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten
Deutsch	★	★	★	★	★	★
Englisch	★	★	★	★	★	★
Ev. Theologie/Religionspädagogik	★	★	★	★	★	★
Französisch	★	★	★	★	★	★
Islam. Theologie/Religionspädagogik	★	★	★	★	★	★
Kath. Theologie/Religionspädagogik	★	★	★	★	★	★
Kunst	★	★	★	★	★	★
Mathematik	★	★	★	★	★	★
Musik	★	★	★	★	★	★
Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht mit Schwerpunkt in Alltagskultur und Gesundheit, Biologie, Chemie, Physik oder Technik	★	★	★	★	★	★
Sport	★	★	★	★	★	★
Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht mit Schwerpunkt Geographie, Geschichte, Politikwissenschaft oder Wirtschaftswissenschaft	★	★	★	★	★	★

Lehramt Sekundarstufe I Fächerspektrum	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten
Alltagskultur und Gesundheit	★	★	★	★	★	★
Biologie	★	★	★	★	★	★
Chemie	★	★	★	★	★	★
Deutsch	★	★	★	★	★	★
Englisch	★	★	★	★	★	★
Ethik	★	★	★	★	★	★
Ev. Theologie/Religionspädagogik	★	★	★	★	★	★
Französisch	★	★	★	★	★	★
Geographie	★	★	★	★	★	★
Geschichte	★	★	★	★	★	★
Informatik	★	★	★	★	★	★
Islam. Theologie/Religionspädagogik	★	★	★	★	★	★
Kath. Theologie/Religionspädagogik	★	★	★	★	★	★
Kunst	★	★	★	★	★	★
Mathematik	★	★	★	★	★	★
Musik	★	★	★	★	★	★
Physik	★	★	★	★	★	★
Politikwissenschaft	★	★	★	★	★	★
Sport	★	★	★	★	★	★
Technik	★	★	★	★	★	★
Wirtschaftswissenschaft	★	★	★	★	★	★

Selbständig
~~oder~~ **und**
verbeamtet!



Gerichtsvollzieher/in (LL.B.)

Der neue juristische Studiengang
für Menschen mit Organisationstalent
und Fingerspitzengefühl!

**GLEICH
BEWERBEN!**

www.mit-Recht-in-die-Zukunft.de

Alle Infos zum Beruf und
zum neuen Studiengang
finden Sie auf unserer Website.



www.mit-Recht-in-die-Zukunft.de



Baden-Württemberg

OBERLANDESGERICHE
KARLSRUHE UND STUTTGART

LEHRAMT GYMNASIUM

Studiengänge für das Lehramt Gymnasium sind an Universitäten, an den Kunst- und Musikhochschulen und an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg eingerichtet. Absolventinnen und Absolventen dieser Studiengänge unterrichten später an allgemeinbildenden Gymnasien. Sie können sich auch auf Stellen an Gemeinschaftsschulen oder beruflichen Schulen bewerben. Die Regelstudienzeit des Bachelor- und Masterstudiums beträgt insgesamt zehn Semester – in Verbindung mit Bildender Kunst oder Musik zwölf Semester.

Das Studium ist auf die Bildung und Erziehung von 9- bis 19-jährigen Schülerinnen und Schülern ausgerichtet mit dem Ziel der Studierfähigkeit. Der Entwicklung der personalen Kompetenzen wird besondere Bedeutung beigemessen. Angesichts der heterogenen Lerngruppen in den Schulen nehmen die Kooperationen mit den Eltern, die Entwicklung der interkulturellen Kompetenz sowie der Diagnose- und Förderkompetenz insbesondere im Hinblick auf integrative und inklusive Bildungsangebote einen hohen Stellenwert ein.

Die Studiengänge enthalten fachwissenschaftliche, fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Module sowie schulpraktische Phasen. Die Studierenden werden in zwei Fächern, den späteren Unterrichtsfächern, fachwissenschaftlich und fachdidaktisch ausgebildet. Die Fächer Bildende Kunst und Musik werden an den Kunst- bzw. Musik-

hochschulen angeboten. Das zweite Fach wird an einer benachbarten Universität studiert. In Baden-Württemberg können die Fächer aus dem Fächerkanon nahezu beliebig miteinander kombiniert werden. Ausnahmen bilden:

- das Fach Naturwissenschaft und Technik, das nur mit einer weiteren Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik oder Geographie mit Schwerpunkt Physische Geographie) kombiniert werden kann,
- die Fächer Bildende Kunst und Musik, die nicht miteinander kombinierbar sind,
- Kombinationen zweier unterschiedlicher Theologien/Religionslehren bzw. die Kombination einer Theologie/Religionslehre mit dem Fach Ethik, die für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst in

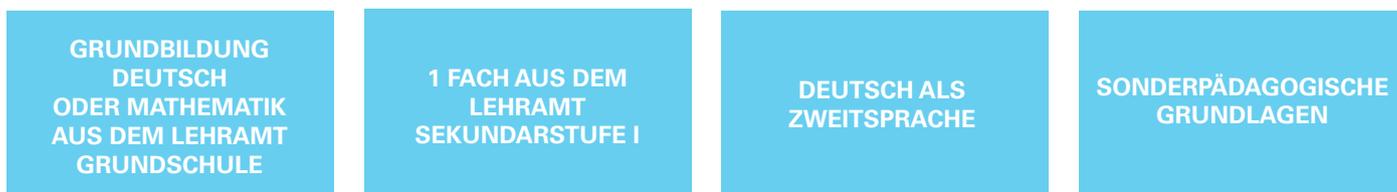
Baden-Württemberg ausgeschlossen sind.

Bei der Wahl des Fachs Musik kann als zweites Fach auch das Verbreiterungsfach Musik/Jazz und Populärmusik gewählt werden. Bei Kunst kann das Verbreiterungsfach Intermediales Gestalten gewählt werden.

In den Bildungswissenschaften werden die Themenfelder Erziehungswissenschaft, Psychologie, Soziologie sowie Inhalte zu den Grundfragen der Inklusion behandelt. Fest verankerte Praxisphasen an den Schulen sind das dreiwöchige Orientierungspraktikum im Bachelorstudium und das zwölfwöchige Schulpraxissemester im Masterstudium.



Lehramt Gymnasium Fächerspektrum	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Trossingen	Ulm
Bildende Kunst				★			★			
Biologie	★	★	★	★	★			★		★
Chemie	★	★		★	★		★	★		★
Chinesisch	★	★						★		
Deutsch	★	★		★	★	★	★	★		
Englisch	★	★			★	★	★	★		
Evangelische Theologie		★						★		
Französisch	★	★			★	★	★	★		
Geographie	★	★		★				★		
Geschichte	★	★			★	★	★	★		
Griechisch	★	★						★		
Informatik	★	★			★	★	★	★		★
Islamische Religionslehre								★		
Italienisch	★	★			★	★	★	★		
Jüdische Religionslehre		★						★		
Katholische Theologie	★							★		
Latein	★	★			★			★		
Mathematik	★	★		★	★	★	★	★		★
Musik	★			★		★	★		★	
Naturwissenschaft und Technik				★			★	★		★
Philosophie/Ethik	★	★		★	★	★	★	★		
Physik	★	★		★	★		★	★		★
Politikwissenschaft	★	★			★	★	★	★		
Russisch	★	★			★	★		★		
Spanisch	★	★			★	★		★		
Sport	★	★		★	★		★	★		
Wirtschaftswissenschaft	★	★			★	★	★	★		★



BAUSTEINE DES STUDIENGANGS LEHRAMT SONDERPÄDAGOGIK



LEHRAMT SONDERPÄDAGOGIK

Das Lehramt Sonderpädagogik kann an den Pädagogischen Hochschulen Heidelberg und Ludwigsburg studiert werden. Die Studiengänge sind auf die Erfordernisse der Bildung und Erziehung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit sonderpädagogischem Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsbedarf zugeschnitten. Dabei werden grundlegende Aspekte der Sonderpädagogik und der Didaktik allgemeinbildender Schulen berücksichtigt. Heterogene Lerngruppen und das in Sonderschulen vorherrschende Klassenlehrerprinzip bedingen eine breit angelegte Ausbildung der Lehrkräfte. Daher werden in diesem Studiengang insbesondere Kompetenzen in den Bereichen Diagnostik, kooperative Förderplanung und Beratung entwickelt. Die Regelstudienzeit des Bachelor-/Masterstudiums beträgt insgesamt zehn Semester.

Das Studium umfasst die Grundbildung Deutsch oder Mathematik aus dem Studiengang Lehramt Grundschule, ein Fach aus dem Studiengang Lehramt Sekundarstufe I, Studienanteile Deutsch als Zweitsprache, Bildungswissenschaften, sonderpädagogische Grundlagen, drei sonderpädagogische Handlungsfelder, zwei sonderpädagogische Fachrichtungen und schulpraktische Studien. Zu den Bildungswissenschaften gehören Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie sowie Inhalte zu den Grundfragen der Inklusion.

Die beiden sonderpädagogischen Fachrichtungen bilden das Zentrum des Lehramtsstudiums Sonderpädagogik (siehe Tabelle rechts). Sonderpädagogische Handlungsfelder sind:

- sonderpädagogischer Dienst, Kooperation/inklusive Bildungsangebote
- Frühförderung sowie frühkindliche Bildung und Erziehung von Kindern mit Behinderungen
- Ausbildung, Erwerbsarbeit und Leben
- religiöse Bildung in der Sonderpädagogik
- Kulturarbeit, Gestalten und Lernen
- Pädagogik bei Krankheit
- Leiblichkeit, Bewegung, Körperkultur
- Sprache und Kommunikation

Das Handlungsfeld sonderpädagogischer Dienst, Kooperation und inklusive Bildungsangebote ist verpflichtender Teil des Studiums. Aus den verbleibenden Bereichen sind zwei weitere auszuwählen.

Lehramt Sonderpädagogik Fachrichtungen		Heidelberg	Ludwigsburg
Emotionale und soziale Entwicklung			★
Geistige Entwicklung	★	★	★
Hören	★		
Körperliche und motorische Entwicklung			★
Lernen	★		★
Lernen bei Blindheit und Sehbehinderung	★		
Sprache	★		★

LEHRAMT AN BERUFLICHEN SCHULEN

An beruflichen Schulen in Baden-Württemberg werden Schülerinnen und Schüler in einer Vielzahl an beruflichen und allgemeinbildenden Fächern unterrichtet. Hierfür werden Lehrerinnen und Lehrer mit unterschiedlichsten fachwissenschaftlichen und pädagogischen Qualifikationen benötigt. Entsprechend diesen Anforderungen führen unterschiedliche Studienwege in das höhere Lehramt an beruflichen Schulen.

Das Studienangebot orientiert sich am beruflichen Schulwesen in Baden-Württemberg, das sich in drei Bereiche – gewerbliche Schulen, kaufmännische Schulen und hauswirtschaftliche, pflegerische, sozialpädagogische und landwirtschaftliche Schulen – gliedert.

Als Besonderheit erhalten die Lehramtsstudierenden neben dem Schulpraxissemester im Rahmen eines Betriebspraktikums einen Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt ihrer späteren Schülerinnen und Schüler. Das Studium gliedert sich für gewöhnlich in ein Bachelorstudium und ein darauf aufbauendes Masterstudium. Die Regelstudienzeit des Bachelor- und des Masterstudiums beträgt insgesamt zehn Semester.

Studiengänge für das Lehramt an beruflichen Schulen

KAUFMÄNNISCHER BEREICH	GEWERBLICHER BEREICH	HAUSWIRTSCHAFTLICHER, PFLEGERISCHER, SOZIALPÄDAGOGISCHER UND LANDWIRTSCHAFTLICHER BEREICH
<p>Universität Hohenheim</p> <ul style="list-style-type: none"> Wirtschaftspädagogik (B. Sc.) Wirtschaftswissenschaften mit wirtschaftspädagogischem Profil (B. Sc.) Wirtschaftspädagogik (M. Sc.) <p>Universität Konstanz</p> <ul style="list-style-type: none"> Wirtschaftswissenschaften mit Studienrichtung Wirtschaftspädagogik (B. Sc.) Wirtschaftspädagogik (M. Sc.) <p>Universität Mannheim</p> <ul style="list-style-type: none"> Wirtschaftspädagogik (B. Sc./M. Sc.) 	<p>Karlsruher Institut für Technologie</p> <ul style="list-style-type: none"> Ingenieurpädagogik (B. Sc./M. Sc.) Ingenieurpädagogik für Ingenieurinnen und Ingenieure (M. Ed.) <p>Universität Stuttgart</p> <ul style="list-style-type: none"> Technikpädagogik (B. Sc./M. Sc.) <p>HAW Aalen/PH Schwäbisch-Gmünd HAW Esslingen/PH Ludwigsburg HAW Karlsruhe/PH Karlsruhe HAW Mannheim/PH Heidelberg HAW Offenburg/PH Freiburg HAW Ravensburg/PH Weingarten</p> <ul style="list-style-type: none"> Kooperative Studiengänge höheres Lehramt an beruflichen Schulen 	<p>BEREICH PFLEGE</p> <p>Universität Heidelberg</p> <ul style="list-style-type: none"> Gerontologie, Gesundheit und Care (B. A./M. Ed.) <p>PH Freiburg</p> <ul style="list-style-type: none"> Pflege/Wirtschafts- und Sozialmanagement (M. Ed.) <p>BEREICH SOZIALPÄDAGOGIK</p> <p>Universität Tübingen</p> <ul style="list-style-type: none"> Sozialpädagogik/Pädagogik und allgemeinbildendes Fach (B. Ed./M. Ed.) <p>BEREICHE HAUSWIRTSCHAFT UND LANDWIRTSCHAFT</p> <p>Es sind keine eigenen Lehramtsstudiengänge eingerichtet. Ein Zugang zum Vorbereitungsdienst ist über einen Seiteneinstieg möglich.</p>

Das höhere Lehramt an beruflichen Schulen kann an Universitäten und im Rahmen von kooperativen Bachelor- und Masterstudiengängen an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) und den Pädagogischen Hochschulen (PH) studiert werden.

GEWERBLICHER BEREICH

Am KIT Karlsruhe und der Universität Stuttgart sind die Studiengänge Ingenieurpädagogik und Technikpädagogik als Bachelor- und Masterstudiengänge für das höhere Lehramt an gewerblichen Schulen eingerichtet. Die Studiengänge umfassen ein ingenieurwissenschaftliches Hauptfach, Erziehungswissenschaft und Ingenieurpädagogik, ein

Wahlpflichtfach (zweites Unterrichtsfach), Schul- und Betriebspraxis sowie die Bachelor- und Masterarbeiten als Abschlussarbeiten. Bei den kooperativen Studiengängen werden die ingenieurwissenschaftlichen Fächer durch die HAW und die erziehungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Fächer durch die kooperierende PH vermittelt und miteinander verknüpft. Das Studium gliedert sich in die erste berufliche Fachrichtung, die zweite berufliche Fachrichtung sowie Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Berufspädagogik und Technikdidaktik. Nach dem Bachelorabschluss an einer HAW schließt sich ein Masterstudium an einer benachbarten PH an.



Ingenieurpädagogik/Technikpädagogik (Hauptfächer)	Karlsruhe	Stuttgart
Bautechnik	★	★
Elektrotechnik	★	★
Informatik	★	★
Maschinenbau	★	★
Metalltechnik	★	

Ingenieurpädagogik/Technikpädagogik (2. Unterrichtsfach)	Karlsruhe	Stuttgart
Chemie		★
Deutsch		★
Englisch		★
Ethik		★
Evangelische Theologie		★
Geschichte mit Gemeinschaftskunde	★	
Informatik		★
Katholische Theologie		★
Mathematik	★	★
Physik	★	★
Politik		★
Sport	★	★
Volks- und Betriebswirtschaftslehre	★	
Wirtschaftswissenschaften		★

Kooperationsstudiengänge höheres Lehramt an beruflichen Schulen

(an Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Pädagogischen Hochschulen)

STANDORT	BACHELOR- UND MASTERSTUDIENGÄNGE
HAW Aalen/ PH Schwäbisch Gmünd	<ul style="list-style-type: none"> Ingenieurpädagogik (Fertigungs-, Energie-/Automatisierungstechnik, Physik) (B. Eng.) Ingenieurpädagogik (höheres Lehramt an beruflichen Schulen) (M. Sc.)
HAW Esslingen/ PH Ludwigsburg	<ul style="list-style-type: none"> Ingenieurpädagogik Elektrotechnik – Informationstechnik (B. Sc.) Ingenieurpädagogik Fahrzeugtechnik – Maschinenbau (B. Sc.) Ingenieurpädagogik Informationstechnik – Elektrotechnik (B. Sc.) Ingenieurpädagogik Maschinenbau – Automatisierungstechnik (B. Sc.) Ingenieurpädagogik Versorgungstechnik – Maschinenbau (B. Sc.) Berufliche Bildung Ingenieurwissenschaften (M. Sc.)
HAW Karlsruhe/ PH Karlsruhe	<ul style="list-style-type: none"> Bachelorstudiengang Elektro- und Informationstechnik (B. Eng.) Höheres Lehramt an beruflichen Schulen (M. Ed.)
HAW Mannheim/ PH Heidelberg	<ul style="list-style-type: none"> Lehramt Elektrotechnik (B. Sc.) Elektro- und Informationstechnik (M. Sc.)
HAW Offenburg/ PH Freiburg	<ul style="list-style-type: none"> Elektrotechnik/Informationstechnik plus (B. Eng.) Berufliche Bildung Elektrische Energietechnik/Physik (M. Sc.) Mechatronik plus (B. Eng.) Berufliche Bildung Mechatronik (M. Sc.) Berufliche Bildung Informationstechnik (M. Sc.) Wirtschaftsinformatik plus (B. Sc.) Berufliche Bildung Informatik/Wirtschaft (M. Sc.) Medientechnik/Wirtschaft plus (B. Eng.) Berufliche Bildung Medientechnik/Wirtschaft (M. Sc.) Berufliche Bildung Pflege/Wirtschafts- und Sozialmanagement (M. Ed.)
HAW Ravensburg/ PH Weingarten	<ul style="list-style-type: none"> Informatik & Elektrotechnik PLUS Lehramt (B. Eng.) Höheres Lehramt an beruflichen Schulen in Elektrotechnik und Physik (M. Sc.) Fahrzeugtechnik PLUS (B. Eng.) Höheres Lehramt an beruflichen Schulen in Fahrzeug- und Fertigungstechnik (M. Sc.) Wirtschaftsinformatik PLUS (B. Sc.) Höheres Lehramt an beruflichen Schulen in Informatik und BWL/VWL (M. Sc.)

KAUFMÄNNISCHER BEREICH

An den Standorten Hohenheim, Konstanz und Mannheim sind Studiengänge für Wirtschaftspädagogik bzw. wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge mit pädagogischem Profil eingerichtet. In allen Studiengängen werden vertiefte Kompetenzen in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre sowie in Erziehungswissenschaften und Wirtschaftspädagogik erworben. An den Standorten Hohenheim und Konstanz werden zwei Studienrichtungen angeboten. In der ersten Studienrichtung werden die Wirtschaftswissenschaften vertieft. In der zweiten Studienrichtung wird ein zweites Fach, das später unterrichtet wird, studiert. An der Universität Mannheim wird nur die zweite Studienrichtung angeboten. Die Allensbach Hochschule bietet einen Masterstudiengang im Fernstudium an. Dieser führt bei Erfüllung bestimmter Mindeststudienleistungen ebenfalls zur Zulassung zum Vorbereitungsdienst.

BEREICH PFLEGE

An der Universität Heidelberg ist der Studiengang „Gerontologie, Gesundheit und Care“ eingerichtet. Der Schwerpunkt des Studienganges liegt in der Vermittlung fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und praktischer Kompetenzen in Gerontologie, Pflegewissenschaft, Geriatrie, deren Nachbardisziplinen und Berufspädagogik. Ein zu wäh-

lendes allgemeinbildendes Fach qualifiziert die zukünftigen Lehrerinnen und Lehrer für den Unterricht in einem zweiten Fach. Mit Blick auf eine zukünftige Tätigkeit im Bereich Pflege an beruflichen Schulen wird für den Bachelorstudiengang „Gerontologie, Gesundheit und Care“ entweder eine dreijährige erfolgreich abgeschlossene Pflegefachausbildung bzw. eine einjährige Berufsausbildung in der Pflege oder eine abgeschlossene Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin bzw. zum Heilerziehungspfleger bzw. ein Nachweis über das absolvierte erste Ausbildungsjahr in einer Pflegefachausbildung mit Versetzungsnachweis in das zweite Ausbildungsjahr vorausgesetzt. Darüber hinaus ist der Nachweis über eine gültige Ausbildungsvereinbarung mit einer Ausbildungsstätte, die einen Kooperationsvertrag mit der Universität Heidelberg zur Durchführung des Studienganges abgeschlossen hat, zu erbringen.

Der viersemestrige Masterstudiengang „Pflege/Wirtschafts- und Sozialmanagement“ (M. Ed.) an der Pädagogischen Hochschule Freiburg umfasst die Bereiche Fachwissenschaft für Wirtschafts- und Sozialmanagement, Bildungswissenschaften mit Schwerpunkt Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung sowie Schulpraktika. Zulassungsvoraussetzung zum Master ist u. a. ein fachlich einschlägiges Studium von mindestens sechs Semestern und

Studienanteilen der Fachwissenschaft der beruflichen Fachrichtung Pflege (erstes Fach), des Wirtschafts- und Sozialmanagements (Unterrichtsfach) sowie der Bildungswissenschaften. Außerdem ist der Nachweis über eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung in einem der folgenden Ausbildungsberufe Voraussetzung für die Zulassung zum Studium: Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger oder Kinderkrankenpflegerinnen und -pfleger oder Altenpflegerinnen und -pfleger.

BEREICH SOZIALPÄDAGOGIK

Die Bachelor- und Masterstudiengänge „Sozialpädagogik/Pädagogik“ an der Universität Tübingen qualifizieren für eine spätere Unterrichtstätigkeit an beruflichen Schulen mit Schwerpunkt Sozialpädagogik, z. B. an einem sozialwissenschaftlichen Gymnasium. Das Fach Sozialpädagogik/Pädagogik bildet den Studienschwerpunkt. Dieses wird in Kombination mit einem allgemeinbildenden Fach studiert. Mögliche Zweitfächer sind Chemie, Deutsch, Englisch, Evangelische Theologie, Französisch, Geschichte, Informatik, Islamische Religionslehre, Katholische Theologie, Mathematik, Philosophie/Ethik, Physik, Politikwissenschaft, Spanisch und Sport.

BEREICHE HAUSWIRTSCHAFT UND LANDWIRTSCHAFT

Für haus- und landwirtschaftliche Schulen werden keine speziellen Lehramtsstudiengänge angeboten. Der Nachwuchs an Lehrerinnen und Lehrern wird gewonnen, indem bei Bedarf Hochschulabsolventinnen und -absolventen mit geeigneten Studienschwerpunkten (z. B. Ernährungswissenschaft, Biotechnologie oder Agrarwissenschaft) zum Vorbereitungsdienst zugelassen werden. Die Regierungspräsidien erteilen weitere Auskünfte über die Anerkennung von Studiengängen und die Zulassung zum Vorbereitungsdienst.

LEHRAMT AN WALDORFSCHULEN

Die Freie Hochschule Stuttgart – Seminar für Waldorfpädagogik bietet speziell für das Berufsziel Lehrerin und Lehrer an Waldorfschulen ausgerichtete Studiengänge an. Die konsekutiven Studiengänge „Bachelor of Arts, Eurythmie mit pädagogischer Basisqualifikation“ und „Master of Arts, Eurythmiepädagogik“ qualifizieren für eine eigenverantwortliche Tätigkeit als Eurythmielehrerin bzw. Eurythmielehrer. Das dreijährige Bachelorstudium „Waldorfpädagogik“ in Verbindung mit dem zweijährigen konsekutiven Masterstudiengang „Klassen- und Fachlehrer/-in“ bereitet zukünftige Waldorfpädagoginnen und -pädagogen auf eine eigenverantwortliche Klassenführung vor. Die beiden postgradualen Masterstudiengänge „Oberstufenlehrer/-in an Waldorfschulen“ sowie „Klassen- und Fachlehrer/-in Waldorfschulen“ wenden sich an Hochschulabsolventinnen und -absolventen. eines einschlägigen wissenschaftlichen oder pädagogischen Studiengangs.

LEHRERAUSBILDUNG OHNE STUDIUM

In Baden-Württemberg sind spezielle Ausbildungswege zum Lehrerberuf an öffentlichen Schulen auch ohne Hochschulstudium möglich. Voraussetzung für diese Ausbildungsgänge sind in der Regel ein mittlerer Bildungsabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung. An allgemeinbildenden Schulen können Fachlehrkräfte in

musischen oder technischen Fächern eingesetzt werden. Der Ausbildungsschwerpunkt liegt dabei auf einer späteren Tätigkeit an einer Hauptschule. An gewerblichen Schulen arbeiten technische Fachlehrerinnen und Fachlehrer z. B. als Werkstatteleiterinnen und -leiter. An kaufmännischen Schulen unterrichten sie die Fächer Textverarbeitung oder Bürokommunikation.

Wirtschaftspädagogik/ Wirtschaftswissenschaften mit wirtschaftspädagogischem Profil (Zweifach)

	Hohenheim	Konstanz	Mannheim
Biologie			★
Chemie		★	★
Deutsch	★	★	★
Englisch	★	★	★
Evangelische Theologie	★		
Französisch		★	
Geographie			★
Geschichte		★	★
Geschichte und politische Wissenschaft	★		
Informatik		★	
Italienisch		★	★
Katholische Theologie	★		
Mathematik	★	★	★
Physik		★	★
Politikwissenschaft		★	★
Russisch		★	
Spanisch		★	★
Sport	★	★	★
Wirtschaftsinformatik	★		★



INFORMATIONEN:

ORIENTIERUNGSTEST FÜR LEHRAMTSSTUDIERENDE

- www.bw-cct.de

DETAILINFORMATIONEN ZUM BERUFSZIEL LEHRERIN/LEHRER:

- Informationsblätter des Kultusministeriums zu den Lehrämtern in Baden-Württemberg: www.kultusportal-bw.de > Schule > Beruf der Lehrkraft > Berufsziel Lehrerin und Lehrer
- Informationen zum Seiteneinstieg an beruflichen Schulen: lehrer-online-bw.de > Einstellung > Seiteneinstieg
- www.lieber-lehramt.de

„Die Chancen im beruflichen Lehramt sind verdammt gut!“

Phileas und Marina studieren höheres Lehramt für Fahrzeug- und Fertigungstechnik an der RWU Ravensburg-Weingarten in Kooperation mit der PH Weingarten. Beide kommen aus unterschiedlichen Richtungen – Phileas hat zuvor BWL studiert, Marina hat eine abgeschlossene Berufsausbildung. Beiden gemeinsam: die Begeisterung für den Automobilbau und die Liebe zum Lehren.



Phileas, war es schon immer Dein Wunsch, Lehrer zu werden? Im Gegenteil, das Lehrerdasein hielt ich für undenkbar und wollte unbedingt in die Automobilindustrie gehen. Ich entschied mich für ein BWL-Studium, da dies vielseitigste Einstiegsmöglichkeiten schafft. Während des Studiums gab ich Nachhilfeunterricht und das war bald spannender als das Industrie-Praxissemester, wo es für jeden Arbeitsschritt Normen, Regeln und vorgegebene Abläufe gibt. Als Lehrer kann ich jeden Tag frei entscheiden, wie ich den Schülern Inhalte vermittele. Und das Allerbeste: Auch du selbst lernst ständig etwas dazu.

Wie bist Du auf das berufliche Lehramt aufmerksam geworden? Durch meine Nachhilfelehrertätigkeit! Da sich meine Übungsaufgaben um Fahrzeuge oder allgemein technische Zusammenhänge drehten, wurde ich ständig gefragt, ob ich denn (Berufsschul-)Lehrer sei. Nach dem BWL-Studium war mir dann klar, dass ich unbedingt noch etwas Technisches machen wollte.

Warum hast Du Dich gerade für den Studiengang höheres Lehramt für Fahrzeug- und Fertigungstechnik an der RWU Ravensburg-Weingarten in

Kooperation mit der PH Weingarten entschieden? Wie gesagt, ich hatte große Lust auf ein technisches Zweitstudium. Als ich diesen kooperativen Studiengang sah, der Fahrzeugtechnik UND Unterrichten vereinte, wusste ich – das ist es!

Wie sind die aktuellen Berufschancen im beruflichen Lehramt? Verdammt gut. Viele Berufsschullehrer werden in den nächsten Jahren pensioniert, der Bedarf ist also enorm. Aber auch die Industrie bietet dir mit abgeschlossenem Ingenieurs- bzw. Pädagogikstudium tolle Jobs, z. B. im Sektor der Aus- und Weiterbildung. Man kann fast sagen „alles kann – nichts muss“.

„Wenn Du unsicher bist,
ob der Lehrerberuf das
Richtige für Dich ist,
kannst Du nach dem
Studium auch in die Industrie
gehen und erst später
Lehrer werden.“

Marina, warum hast Du Dich für das berufliche Lehramt entschieden? Der Beruf der Berufsschullehrerin hat mir schon während meiner Ausbildung als Industriemechanikerin imponiert. Ich habe dann allerdings erst mal Fahrzeugtechnik studiert, um mir alle Möglichkeiten offenzuhalten. Vor einem Jahr habe ich

mich entschieden für das höhere Lehramt für Fahrzeugtechnik und Fertigungstechnik an der RWU Ravensburg-Weingarten in Kooperation mit der PH Weingarten.

Wie sieht denn Dein Studium für das berufliche Lehramt aus? Im Augenblick sehr viel Simulationstechnik und höhere technische Physik. Es ist anspruchsvoll, aber gut machbar, da die Professoren einen dabei sehr gut unterstützen. Die pädagogischen Fächer machen mir besonders Spaß. Da wir nur wenige Studenten im Master sind, ist der Austausch zwischen Professoren und Studenten sehr individuell.



Was muss man für dieses Studium mitbringen? Generell alles, was man für ein Fahrzeugtechnik-/Maschinenbau-Studium mitbringen muss, also Spaß an Mathematik und Physik und zudem Interesse am Lehramt.

Kurz und knackig – was würdest Du Studieninteressierten mit auf den Weg geben? Mit dem Studium höheres Lehramt für Fahrzeugtechnik und Fertigungstechnik stehen Euch alle Türen offen. Wenn Ihr Euch unsicher seid, ob der Lehrerberuf das Richtige ist, könnt Ihr nach dem Studium zum beruflichen Lehramt erst einmal in die Industrie gehen und erst später Lehrer werden.



Grundständige Studienangebote in Baden-Württemberg

Aus den folgenden Tabellen können Sie ersehen, welche Studienfächer die verschiedenen Hochschulen anbieten und welchen Abschluss Sie in diesen Studiengängen machen können. Bitte beachten Sie:

- Manche Studiengänge können nur zum Winter- oder nur zum Sommersemester begonnen werden.
- Bestimmte Studiengänge, wie z. B. Geschichte oder Philosophie, erfordern im Laufe des Studiums einen Sprachnachweis wie das Latein oder das Graecum.
- Für ein Sport-, Musik- oder Kunststudium müssen Sie eine Aufnahmeprüfung ablegen.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise zur Hochschulzulassung auf Seite 23 ff. Für weitere, aktuellere Informationen zu den Studiengängen besuchen Sie bitte unsere Homepage www.studieren-in-bw.de. Dort finden Sie unsere Studiengang-Datenbank, die täglich aktualisiert wird, sowie detaillierte Angaben zu den jeweiligen Hochschulangeboten. Aktuelle Informationen zu internationalen Studiengängen in Baden-Württemberg finden Sie unter www.bw-studyguide.de sowie allgemein unter www.daad.de.

Grundständige Studienangebote an staatlichen Universitäten

GRUNDSTÄNDIGE STUDIENANGEBOTE

An den Universitäten können Studienanfängerinnen und -anfänger zwischen zahlreichen Bachelorstudiengängen wählen und später einen weiterführenden Masterstudiengang anschließen. In den Studiengängen Rechtswissenschaft, Pharmazie, Medizin und Zahnmedizin wird das Studium mit der Staatsprüfung bzw. dem Staatsexamen abgeschlossen. Einen Überblick über das Angebot bietet Ihnen die Tabelle auf den folgenden Seiten. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter www.studieren-in-bw.de.

Bachelor/Staatsexamen Universitäten

Ingenieurwissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN									
Bioingenieurwesen				●					
Simulation Technology							●		
INFORMATIK									
Angewandte Informatik		●							
Bioinformatik								●	
Data Science							●		
Informatik	●			●	●		●	●	●
Informationssystemtechnik									●
Medieninformatik							●	●	●
Medizininformatik								●	
Medizinische Informatik		●							
Software Engineering									●
Softwaretechnik							●		
Wirtschaftsinformatik				●		●	●		
MASCHINENBAU, VERFAHRENSTECHNIK									
Chemie- und Bioingenieurwesen							●		
Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik				●					
Erneuerbare Energien							●		
Fahrzeug- und Motorentechnik							●		
Maschinenbau				●			●		
Materialwissenschaft							●		
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik				●					
Mechanical Engineering				●					
Mechatronik							●		
Mechatronik und Informationstechnik				●					
Medizintechnik							●		
Sustainable Systems Engineering	●								
Technische Kybernetik							●		

● Bachelor
 ■ Staatsexamen, Diplom und Magister
 ▲ berufsbegleitend

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Universitäten Bachelor

	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Ingenieurwissenschaften									
Technologiemanagement							●		
Umweltschutztechnik							●		
ELEKTROTECHNIK									
Elektrotechnik									●
Elektrotechnik und Informationstechnik				●			●		
Embedded Systems Engineering	●								
Mikrosystemtechnik	●								
VERKEHRSTECHNIK, NAUTIK									
Luft- und Raumfahrttechnik							●		
ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR									
Architektur				●					
Architektur und Stadtplanung							●		
BAUINGENIEURWESEN									
Bauingenieurwesen				●			●		
Verkehringenieurwesen							●		
VERMESSUNGSWESEN									
Geodäsie und Geoinformatik				●			●		
Mathematik, Naturwissenschaften									
MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN									
Chemieingenieurwesen									●
Geoökologie				●					
Nano-Science								●	
MATHEMATIK									
Computational Science and Engineering									●
Finanzmathematik					●				
Mathematik	●	●		●	●		●	●	●
Mathematische Biometrie									●
Technomathematik				●					
Wirtschaftsmathematik				●		●			●
PHYSIK, ASTRONOMIE									
Geophysik				●					
Meteorologie				●					
Physik	●	●		●	●		●	●	●
Wirtschaftsphysik									●
CHEMIE									
Biochemie		●						●	●
Chemie	●	●		●	●		●	●	●
Chemische Biologie				●					

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Mathematik, Naturwissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Lebensmittelchemie				●			●		
Nanoscience					●				
Regio Chimica	●								
Wirtschaftschemie									●
PHARMAZIE									
Pharmazeutische Wissenschaften	●								
Pharmazie	■	■						■	
BIOLOGIE									
Biological Sciences					●				
Biologie	●	●	●	●				●	●
Biowissenschaften		●							
Life Science					●				
Molekulare Biotechnologie		●							
Technische Biologie							●		
GEOWISSENSCHAFTEN (OHNE GEOGRAPHIE)									
Angewandte Geowissenschaften				●					
Geowissenschaften	●	●						●	
Meteorologie und Klimatologie	●								
Naturwissenschaftliche Archäologie								●	
Paläoanthropologie								●	
Umweltnaturwissenschaften								●	
GEOGRAPHIE									
Geographie	●	●						●	
Geoökologie								●	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
LANDESPFLEGE, UMWELTGESTALTUNG									
Naturschutz und Landschaftspflege	●								
AGRARWISSENSCHAFTEN, LEBENSMITTEL- UND GETRÄNKETECHNOLOGIE									
Agrarbiologie			●						
Agrarwissenschaften			●						
Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie			●						
Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie			●						
FORSTWISSENSCHAFT, HOLZWIRTSCHAFT									
Holz- und Bioenergie	●								
Internationale Waldwirtschaft	●								
Umwelthydrologie	●								
Umweltnaturwissenschaften	●								
Waldwirtschaft und Umwelt	●								

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

● Bachelor
 ■ Staatsexamen, Diplom und Magister
 ▲ berufs begleitend

Universitäten Bachelor

Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin

ERNÄHRUNGS- UND HAUSHALTSWISSENSCHAFTEN

Ernährungsmanagement und Diätetik

Ernährungswissenschaft

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften

GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN

Hebammenwissenschaft

Interprofessionelle Gesundheitsversorgung

Medizintechnik

Molekulare Medizin

Pflege

Pflegewissenschaft

HUMANMEDIZIN (OHNE ZAHNMEDIZIN)

Medizin

ZAHNMEDIZIN

Zahnmedizin

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Kommunikationswissenschaft

POLITIKWISSENSCHAFTEN

Angewandte Politikwissenschaft

Interdisziplinäre Grundlagen der Politikwissenschaft

Politik- und Verwaltungswissenschaft

Politikwissenschaft

SOZIALWISSENSCHAFTEN

Gender Studies

Kognitionswissenschaft

Sozialwissenschaften

Sozialwissenschaften (deutsch-französisch)

Soziologie

RECHTSWISSENSCHAFTEN

Deutsches Recht für im Ausland graduierte Juristen

Legum Magister im deutschen und europäischen Recht (LL. M.)

Legum Magister in Unternehmensrestrukturierung (LL. M.)

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Öffentliches Recht		●							
Rechtswissenschaft								●	
Rechtswissenschaft	■	■			■			■	
Unternehmensjurist/-in						●			
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
Betriebswirtschaftslehre	●					●	●	●	
Betriebswirtschaftslehre (Public and Non-Profit Management)	●								
Economics (Politische Ökonomik)		●							
Economics and Business Administration								●	
International Business Administration								●	
International Economics								●	
Technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre							●		
Technische Volkswirtschaftslehre				●					
Volkswirtschaftslehre	●					●	●	●	
Wirtschaftspädagogik			●			●			
Wirtschaftswissenschaften			●		●				●
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT									
Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft							●		
Wirtschaftsingenieurwesen				●					
PSYCHOLOGIE									
Empirische Bildungsforschung und Pädagogische Psychologie								●	
Psychologie	●	●			●	●		●	●
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN									
Berufspädagogik/Technikpädagogik							●		
Bildungswissenschaft		●							
Bildungswissenschaft und Bildungsmanagement	●								
Erziehungswissenschaft und Soziale Arbeit/Erwachsenenbildung								●	
Ingenieurpädagogik				●					
Pädagogik				●					
Technikpädagogik							●		
Sport									
SPORT, SPORTWISSENSCHAFTEN									
Bewegungswissenschaft							●		
Motorische Neurorehabilitation									
Sportwissenschaft		●		●	●		●	●	
Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit	●								
Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Prävention und Rehabilitation		●							
Sportwissenschaft: Soziologie und Management							●		

● Bachelor ■ Staatsexamen, Diplom und Magister ▲ berufsbegeleitend

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Universitäten Bachelor

Geisteswissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
GEISTESWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN									
Altorientalische Philologie								●	
Liberal Arts and Sciences	●								
Medien- und Kommunikationswissenschaft						●			
Vorderasiatische Archäologie und Palästina-Archäologie								●	
Wissenschaft – Medien – Kommunikation				●					
EVANG. THEOLOGIE, EVANG. RELIGIONSLEHRE									
Christentum und Kultur		●							
Evangelische Theologie		●							
Evangelische Theologie								■	
Magister Theologiae (Evangelische Theologie)		■							
KATH. THEOLOGIE, KATH. RELIGIONSLEHRE									
Katholisch-Theologische Studien	●								
Katholische Theologie								●	
Katholische Theologie	■								
PHILOSOPHIE									
Philosophie	●	●			●		●	●	
Religionswissenschaft		●							
GESCHICHTE									
Alte Geschichte		●							
Archäologische Wissenschaften	●								
Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte		●							
Geschichte	●	●			●	●	●		
Geschichte der Naturwissenschaft und Technik							●		
Geschichtswissenschaft								●	
Historische Grundwissenschaften		●							
Klassische Archäologie		●						●	
Klassische und Christliche Archäologie	●								
Kunstgeschichte	●						●		
Neuere und Neueste Geschichte	●								
Ur- und Frühgeschichte		●							
Ur- und frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters								●	
Vorderasiatische Altertumskunde	●								
Vorderasiatische Archäologie		●							
BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT, DOKUMENTATION									
Medienkulturwissenschaft	●								
ALLGEMEINE UND VERGLEICHENDE LITERATUR- UND SPRACHWISSENSCHAFT									
Allgemeine Rhetorik								●	
Allgemeine Sprachwissenschaft								●	
Altertumswissenschaften	●								
Computerlinguistik		●							
Computerlinguistik/Computational Linguistics								●	
Deutsche Literatur					●				

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Geisteswissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Europäische Gesellschaften und Kulturen	●								
Internationale Literaturen								●	
Linguistik							●		
Maschinelle Sprachverarbeitung							●		
Sprachwissenschaft					●				
Translation Studies for Information Technologies		●							
Übersetzungswissenschaft		●							
ALTPHILOLOGIE (KLASS. PHILOLOGIE), NEUGRIECHISCH									
Griechisch								●	
Klassische Philologie	●								
Klassische Philologie: Gräzistik		●							
Klassische Philologie: Latinistik		●							
Latein								●	
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)									
Deutsch als Zweitsprache: Sprachdiagnostik und Sprachförderung								●	
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft	●								
Germanistik		●		●			●	●	
Germanistik aus deutsch-französischer Perspektive	●								
Germanistik im Kulturvergleich		●							
Germanistik: Deutsche Literatur	●								
Germanistik: Sprache, Literatur, Medien						●			
Skandinavistik	●								
Skandinavistik mit Schwerpunkt Mediävistik								●	
Sprachwissenschaft des Deutschen	●								
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK									
American Studies		●							
Anglistik							●		
Anglistik/Amerikanistik								●	
British and American Studies (BAST)					●				
Current English Linguistics and Literary Studies (CELLS)						●			
English and American Studies	●								
English Studies/Anglistik		●							
Interdisziplinäre Amerikastudien mit integriertem Auslandsjahr								●	
Interdisziplinäre Amerikastudien								●	
Lateinamerikastudien								●	
ROMANISTIK									
FrankoMedia – Französische Sprache, Literatur und Medienkultur	●								
Französisch	●							●	
Französische Studien					●				
IberoCultura – Spanische Sprache, Literatur und Kultur	●								
Italienisch	●							●	
Italienische Studien					●				
Katalanisch	●								
Portugiesisch	●							●	

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

● Bachelor
 ■ Staatsexamen, Diplom und Magister
 ▲ berufsbegleitend

Geisteswissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Romanische Sprachen, Literaturen und Medien						●			
Romanistik	●						●		
Romanistik: Französisch		●							
Romanistik: Italienisch		●							
Romanistik: Portugiesisch		●							
Romanistik: Spanisch		●							
Spanisch	●							●	
Spanische Studien					●				
SLAWISTIK, BALTISTIK, FINNO-URGISTIK									
Osteuropa- und Ostmitteleuropastudien		●							
Russlandstudien	●								
Slavistik	●	●						●	
Slavistik – Literaturwissenschaft					●				
AUSSEREUROPÄISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN									
Ägyptologie		●						●	
Assyriologie		●							
Indologie/South Asian Studies								●	
Islamwissenschaft	●	●							
Japanologie		●						●	
Judaistik	●							●	
Koreanistik/Korean Studies								●	
Ostasienwissenschaften/Chinesisch		●							
Semitistik		●							
Sinologie	●	●						●	
Sinologie/Chinesische Studies mit berufspraktischem Schwerpunkt								●	
Sprachen, Geschichte und Kulturen des Nahen Ostens								●	
Südasiastudien		●							
KULTURWISSENSCHAFTEN I. E. S.									
Empirische Kulturwissenschaft								●	
Ethnologie	●	●						●	
Europäische Kultur- und Ideengeschichte				●					
Kultur und Wirtschaft: Anglistik/Amerikanistik						●			
Kultur und Wirtschaft: Germanistik						●			
Kultur und Wirtschaft: Geschichte						●			
Kultur und Wirtschaft: Medien- und Kommunikationswissenschaften						●			
Kultur und Wirtschaft: Philosophie						●			
Kultur und Wirtschaft: Romanistik: Französisch						●			
Kultur und Wirtschaft: Romanistik: Italienisch						●			
Kultur und Wirtschaft: Romanistik: Spanisch						●			
Kultur- und Wirtschaft: Europäische Ethnologie	●								
Kulturwissenschaft der Antike					●				
Literatur – Kunst – Medien					●				
ISLAMISCHE STUDIEN									
Islamische Theologie								●	

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE



Bachelor Universitäten

Kunst, Kunstwissenschaft

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN

- Europäische Kunstgeschichte
- Kunstgeschichte
- Kunstgeschichte Ostasiens

DARSTELLEND KUNST, FILM UND FERNSEHEN, THEATERWISSENSCHAFTEN

- Medienwissenschaft

MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT

- Musikwissenschaft

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

● Bachelor ▲ Staatsexamen, Diplom und Magister ▲ berufsbegeleitend

Studium und Ausbildung bei der Stadt Pforzheim

Mehr als 30 Berufe und über 2600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Menschennah - Krisensicher - Goldrichtig

Die Stadt Pforzheim bietet viele Duale Studiengänge und zahlreiche Ausbildungsplätze in den Bereichen **Verwaltung, Soziales, Natur, Künstlerisches, Technik, Bauen und Planen.**

Wir leben Vielfalt und Chancengleichheit!

Für Fragen und Auskünfte stehen zur Verfügung:

Petra Ottmüller, Tel. 07231 39-2639
Stefanie Bohm, Tel. 07231 39-1357
Leonie Weigel, Tel. 07231 39-1898

Weitere Infos findest Du unter
www.ausbildungpforzheim.de



Werde Bachelor of Future!

Ein spannendes Fach studieren und gleichzeitig mittendrin sein in der Praxis – beim faszinierenden Jahrhundertprojekt Energiewende: Was für ein genialer Start in die Zukunft!

Nutze deine Chance in einem der zahlreichen dualen Studiengänge, die dir Baden-Württembergs größter Netzbetreiber für Strom, Gas und Wasser gemeinsam mit der DHBW Stuttgart und Karlsruhe bietet. Komm zu uns ins Team!

Erfahre mehr unter:
www.netze-bw.de/ausbildung

Weil die beste Energie menschlich ist.

VERNETZE
DIE WELT
VON MORGEN.



Ein Unternehmen
der EnBW

 **Netze BW**

Pädagogische Hochschulen

BACHELOR

Die Pädagogischen Hochschulen bieten Lehramtsstudiengänge an für Grundschule, Sekundarstufe I und Sonderpädagogik, für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen insbesondere auch in Kooperation mit den Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) (Ingenieurpädagogik). In den Studiengängen Lehramt Sekundarstufe I und Lehramt Gymnasium findet eine verstärkte Kooperation zwischen Pädagogischen Hochschulen und benachbarten Universitäten sowie Kunst- und Musikhochschulen statt (siehe auch Seite 39 ff. sowie unter: www.mwk.baden-wuerttemberg.de > **Berufsziel Lehrerin und Lehrer**). Neben den Lehramtsstudiengängen bieten die Pädagogischen Hochschulen auch Bachelor- und Masterstudiengänge (siehe Seite 106 f.) im außerschulischen Bildungsbereich an. Einen Überblick über das Studienangebot bietet die folgende Tabelle. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.studieren-in-bw.de. Grundsätzliche Informationen über Lehramtsstudiengänge in Baden-Württemberg finden Sie auf Seite 39 ff.

Bachelor Pädagogische Hochschulen

Weitere grundständige Studienangebote	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten
ZIELRICHTUNG FRÜHE BILDUNG/KINDHEITSPÄDAGOGIK						
Elementarbildung						●
Erziehungswissenschaft	●					
Frühkindliche Bildung und Erziehung				●		
Frühkindliche und Elementarbildung		●				
Kindheitspädagogik	●				●	
Medien- und Bildungsmanagement						●
Pädagogik der Kindheit			●			
ZIELRICHTUNG GESUNDHEIT						
Bewegung und Ernährung						●
Gesundheitsförderung und Prävention					●	
Gesundheitspädagogik	●					
Logopädie						●
Pflegewissenschaft					●	
Prävention und Gesundheitsförderung		●				
Sport – Gesundheit – Freizeitbildung			●			
WEITERE BACHELORSTUDIENGÄNGE						
Bildungswissenschaft				●		
Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache	●					
Kultur- und Medienbildung				●		
Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung						●
Umweltbildung						●

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Hochschulen für angewandte Wissenschaften (Fachhochschulen)

GRUNDSTÄNDIGE STUDIENANGEBOTE (BACHELOR, DIPLOM)

Die Hochschulen für angewandte Wissenschaften (ehemals Fachhochschulen) in Baden-Württemberg stehen für eine anwendungsorientierte wissenschaftliche Ausbildung. Studienanfängerinnen und -anfänger haben die Wahl zwischen zahlreichen Bachelor- und Masterstudiengängen. Die folgende Tabelle informiert über Bachelorangebote der Hochschulen für angewandte Wissenschaften, Masterangebote finden Sie auf Seite 108. Die Tabellen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter www.studieren-in-bw.de.

Hochschulen für angewandte Wissenschaften Bachelor

Ingenieurwissenschaften	Aalen	Albstadt-Sigmaringen	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HfT	Ulm	
INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN																				
Audiovisuelle Medien																				
Automatisierungstechnik und Produktionsinformatik (Campus Göppingen)				●														●		
Elektrotechnik (Campus Göppingen)				●																
Energie- und Umwelttechnik													●							
Energiewirtschaft International																				●
Erneuerbare Energien															●					
Fahrzeugsysteme				●																
Fahrzeugtechnik				●																
Fahrzeugtechnik – ausbildungsintegrierender Studiengang													●							
Gebäude-, Energie- und Umwelttechnik				●																
Industrial Materials Engineering (Campus Tuttlingen)					●															
Industrial Virtual Engineering (Campus Tuttlingen)					●															
Ingenieurpsychologie (Campus Tuttlingen)					●															
International Engineering					●															
International Project Engineering															●					
KlimaEngineering																			●	
Kommunikation und Medienmanagement							●													
Maschinenbau – ausbildungsintegrierender Studiengang													●							
Maschinenbau, berufsbegleitend						▲														
Mechatronik	●						●		●		●	●		●						●
Mechatronik	●																			
Mechatronik (Campus Göppingen)				●																
Mechatronik – Reutlinger Modell														●						
Mechatronik kompakt durch Anerkennung	●																			
Mechatronik und Digitale Produktion (Campus Tuttlingen)					▲															
Mechatronik und Robotik						●														
Mechatronik plus											●									
MechatronikPlus (Campus Göppingen)				●																

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Bachelor Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Ingenieurwissenschaften	Aalen	Albstadt-Sigmaringen	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HTF	Ulm
Medien und Informationswesen											●								
Medientechnik/Wirtschaft plus											●								
Medizintechnik																			●
Medizintechnik – Technologien und Entwicklungsprozesse (Campus Tuttlingen)					●														
Physical Engineering													●						
Ressourcenmanagement Wasser															●				
Security & Safety Engineering					●														
Technical Content Creation	●																		
Umwelt- und Energieverfahrenstechnik											●								
User Experience	●																		
Verkehrssystemmanagement								●											
Werkstoff- und Fertigungstechnik (Campus Tuttlingen)					▲														
Wirtschaftsingenieurwesen – Product Engineering					●														
INFORMATIK																			
Allgemeine Informatik					●														
Angewandte Informatik						●		●			●		●						
Computer Science																			●
Computer Science – International																			●
Cyber Security									●										
Data Science	●						●												
Data Science in der Medizin																			●
Digital Health Management	●																		
Gesundheitsinformatik								●											
Informatik	●						●		●									●	●
Informatik/Elektrotechnik PLUS Lehramt 1													●						
Informationslogistik																		●	
Informationsmanagement im Gesundheitswesen																			●
International Business Information Systems					●														
Internationales IT Business							●												
Internet und Online-Marketing													●						
IT Security		●																	
IT-Produktmanagement					●														
IT-Sicherheit	●																		
Medien- und Kommunikationsinformatik														●					
Medieninformatik	●				●		●											●	
Medizinisch-Technische Informatik														●					
Medizinische Informatik						●			●										
Mobile Medien																	●		
OnlineMedien					●														
Software Engineering	●					●													
Softwaretechnik und Medieninformatik				●															

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

● Bachelor
■ Diplom
▲ betriebsbegleitend



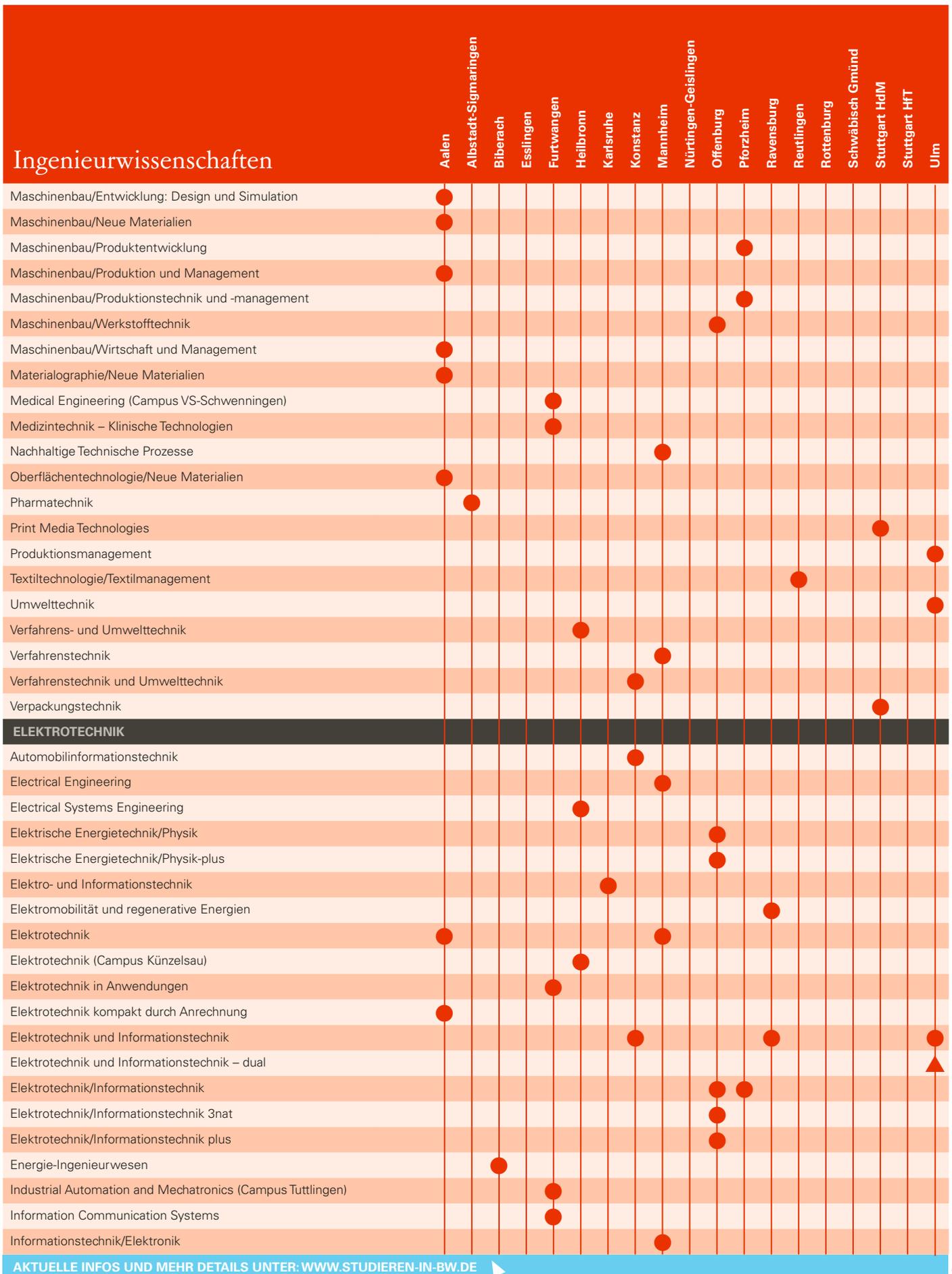
Hochschulen für angewandte Wissenschaften Bachelor

Ingenieurwissenschaften

	Aalen	Albstadt-Sigmaringen	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HfT	Ulm
Technische Informatik		●		●					●			●							
Technische Informatik – berufsbegleitend		▲																	
Unternehmens- und IT-Sicherheit											●								
Unternehmens- und Wirtschaftsinformatik									●										
Wirtschaftsinformatik		●		●	●		●	●			●		●	●				●	●
Wirtschaftsinformatik plus											●								
Wirtschaftsinformatik PLUS Lehramt 1													●						
Wirtschaftsinformatik und digitale Medien																	●		
WirtschaftsNetze (eBusiness)					●														
MASCHINENBAU, VERFAHRENSTECHNIK																			
Allgemeiner Maschinenbau	●																		
Allgemeiner Maschinenbau – berufsbegleitend	▲																		
Allgemeiner Maschinenbau Plus	●																		
Angewandte Biomechanik											●								
Automatisierungstechnik und Elektro-Maschinenbau (Campus Künzelsau)						●													
Automotive Systems Engineering						●													
Bio- und Prozess-Technologie					●														
Biomechanik											●								
Deutsch-Chinesischer Studiengang Medien und Technologie																	●		
Digitale Produktion																			●
Energie-Informationsmanagement																			●
Energiesystemtechnik											●								
Energietechnik																			●
Industrial Manufacturing (Campus Tuttlingen)					●														
Industrial MedTec (Campus Tuttlingen)					●														
International Sales Management and Technology	●																		
Kunststofftechnik	●																		
Maschinenbau		●		●		●	●	●	●		●		●	●					●
Maschinenbau – dual																			▲
Maschinenbau – Reutlinger Modell														●					
Maschinenbau und Mechatronik (Campus VS-Schwenningen)					●														

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Bachelor Hochschulen für angewandte Wissenschaften



AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

● Bachelor ▲ Diplom ▲ betriebsbegleitend

Ingenieurwissenschaften

	Aalen	Albstadt-Sigmaringen	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HFT	Ulm
Ingenieurpädagogik/Elektrotechnik-Informationstechnik				●															
Internet der Dinge	●																		
Medizintechnik									●		●	●							
Optical Engineering	●																		
Technische Informatik/Embedded Systems	●																		
VERKEHRSTECHNIK, NAUTIK																			
Fahrzeugtechnik													●						●
Fahrzeugtechnik – dual																			▲
Fahrzeugtechnik PLUS													●						
Fahrzeugtechnologie							●												
ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR																			
Architektur		●				●													●
Architektur BA6								●											●
Architektur mit EU-Berufsanerkennung								●											●
Innenarchitektur																			●
Landschaftsarchitektur										●									
Landschaftsplanung und Naturschutz										●	●								
Stadtplanung										●	●								
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT INGENIEURWISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT																			
Produktion und Prozessmanagement						●													
Smart Building Engineering and Management		●																	
Technisches Logistikmanagement						●													
Wirtschaftsingenieurwesen		●							●										
Wirtschaftsingenieurwesen (Campus Künzelsau)						●													
Wirtschaftsingenieurwesen – Energiemanagement (Campus Künzelsau)						●													
Wirtschaftsingenieurwesen Bau								●											
Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- und Informationstechnik								●											
MATERIALWISSENSCHAFTEN UND WERKSTOFFTECHNIK																			
Textil- und Bekleidungstechnologie		●																	
Werkstoff- und Prozesstechnik		●																	
BAUINGENIEURWESEN																			
Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen		●																	
Bauingenieurwesen		●				●	●												●
Bauingenieurwesen – trinational						●	●												
Baumanagement und Baubetrieb						●	●												
Bauphysik																			●
Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen		●																	
Infrastrukturmanagement																			●
Umweltingenieurwesen (Bau)						●	●												
Umwelttechnik und Ressourcenmanagement								●											
VERMESSUNGSWESEN																			
Geodäsie und Navigation							●												

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Bachelor Hochschulen für angewandte Wissenschaften

	Aalen	Albstadt-Sigmaringen	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HTF	Ulm
Ingenieurwissenschaften																			
Geoinformationsmanagement							●												
Vermessung und Geoinformatik																		●	
Mathematik, Naturwissenschaften																			
MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN																			
Biotechnologie											●								
Computational Science and Engineering																			●
MATHEMATIK																			
Mathematik																		●	
CHEMIE																			
Angewandte Chemie														●					
Biologische Chemie									●										
Biomedizinische Wissenschaften														●					
Chemie	●																		
Chemieingenieurwesen/Farbe und Lack				●															
Chemische Technik									●										
BIOLOGIE																			
Angewandte Biologie					●														
Bioanalytik		●																	
Biotechnologie				●					●										
Industrielle Biotechnologie			●																
Pharmazeutische Biotechnologie			●																
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin																			
AGRARWISSENSCHAFTEN, LEBENSMITTEL- UND GETRÄNKETECHNOLOGIE																			
Agrarwirtschaft										●									
Pferdewirtschaft										●									
FORSTWISSENSCHAFT, HOLZWIRTSCHAFT																			
Forstwirtschaft															●				
Holzwirtschaft															●				
ERNÄHRUNGS- UND HAUSHALTSWISSENSCHAFTEN																			
Lebensmittel, Ernährung, Hygiene		●																	

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

● Bachelor ▲ Diplom ■ betriebsbegleitend

Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Bachelor

Humanmedizin/
Gesundheitswissenschaften

GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN

	Aalen	Albstadt-Sigmaringen	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HTF	Ulm
Angewandte Gesundheitswissenschaften					●														
Augenoptik/Optomietrie	●																		
Gesundheitsmanagement	●																		
Gesundheitsökonomie													●						
Hörakustik/Audiologie	●																		
Kunsttherapie										●									
Molekulare und Technische Medizin					●														
Pflege													●						
Pflege/Pflegemanagement				●															
Pflegepädagogik				●															
Physiotherapie					●														
Theatertherapie										●									

Rechts-, Wirtschafts-
und Sozialwissenschaften
allgemein

RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

	Aalen	Albstadt-Sigmaringen	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HTF	Ulm
Betriebswirtschaftslehre								●											
Business Management and Psychology (Campus VS-Schwenningen)					●														
Mediapublishing																		●	
Nachhaltiges Regionalmanagement																●			
Soziale Arbeit				●					●				●						
Wirtschaftsrecht								●				●							
Wirtschaftsrecht (Bau & Immobilien)			▲																
Wirtschaftsrecht – Business Law										●									
Automobil- und Mobilitätswirtschaft										●									
Automotive and Mobility Business WAF										▲									
Betriebswirtschaft		●								●	●								●
Betriebswirtschaft (Bau und Immobilien)			●																
Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen	●																		
Betriebswirtschaft und Kultur, Freizeit-, Sportmanagement (Campus Künzelsau)						●													
Betriebswirtschaft und Sozialmanagement (Campus Künzelsau)						●													
Betriebswirtschaft und Unternehmensführung						●													

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

	Aalen	Albstadt-Sigmaringen	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HTW	Ulm
Betriebswirtschaft WAF										▲									
Betriebswirtschaft, berufsbegleitend						▲													
Betriebswirtschaft, Marketing- und Medienmanagement (Campus Künzelsau)						●													
Betriebswirtschaft/Controlling, Finanz- und Rechnungswesen												●							
Betriebswirtschaft/Einkauf und Logistik												●							
Betriebswirtschaft/International Business												●							
Betriebswirtschaft/International Marketing												●							
Betriebswirtschaft/Logistik und Handel											●								
Betriebswirtschaft/Marketing												●							
Betriebswirtschaft/Marketingkommunikation und Werbung												●							
Betriebswirtschaft/Marktforschung und Konsumentenpsychologie												●							
Betriebswirtschaft/Media Management und Werbepsychologie												●							
Betriebswirtschaft/Personalmanagement												●							
Betriebswirtschaft/Ressourceneffizienz-Management												●							
Betriebswirtschaft/Steuern und Wirtschaftsprüfung												●							
Betriebswirtschaft/Wirtschaftsinformatik – Management und IT												●							
Betriebswirtschaftslehre und Management													●						
Betriebswirtschaftslehre – berufsbegleitend	▲																		
Business Administration/Digital Enterprise Management												●							
Business Analytics	●																		
BWL Ausbildung und Studium Dual – berufsbegleitend	▲																		
Energie- und Ressourcenmanagement										●									
Energiewirtschaft			●																
Energiewirtschaft und Management		●																	
Financial Management, Accounting & Taxation						●													
Gesundheits- und Tourismusmanagement										●									
Gesundheits- und Tourismusmanagement WAF										●									
Hotel- und Restaurantmanagement						●													
Immobilienwirtschaft										●									
International Business														●					
International Business Management (Campus VS-Schwenningen)					●														
International Fashion Retail														●					
International Management							●							●					
Internationale Betriebswirtschaft	●																		
Internationale Betriebswirtschaft (Campus VS-Schwenningen)					●														
Internationale Betriebswirtschaft – Interkulturelle Studien						●													
Internationale Technische Betriebswirtschaft			●																
Internationales Finanzmanagement										●									
Management und Personalwesen (Campus Schwäbisch Hall)						●													
Management und Vertrieb						●													

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

● Bachelor
■ Diplom
▲ berufsbegleitend



Hochschulen für angewandte Wissenschaften Bachelor

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

	Aalen	Albstadt-Sigmaringen	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HTW	Ulm	
Medienwirtschaft																				
Nachhaltige Beschaffungswirtschaft																				
Nachhaltiges Produktmanagement																				
Online-Medien-Management																				
Technische Betriebswirtschaft/Automobilindustrie																				
Tourismusmanagement																				
Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik																				
Verkehrsbetriebswirtschaft und Personenverkehr																				
Volkswirtschaftslehre																				
Weinmarketing und Management																				
Werbung und Marktkommunikation																				
Wirtschaftsinformatik																				
Wirtschaftspsychologie																				
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT																				
Internationales Wirtschaftsingenieurwesen – Operations																				
Production Management																				
Wirtschaftsingenieurwesen																				
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau und Immobilien)																				
Wirtschaftsingenieurwesen – berufsbegleitend																				
Wirtschaftsingenieurwesen (Campus Göppingen)																				
Wirtschaftsingenieurwesen (Technik-Management)																				
Wirtschaftsingenieurwesen – Industrial Solutions Management																				
Wirtschaftsingenieurwesen – Logistik																				
Wirtschaftsingenieurwesen – Marketing und Vertrieb																				
Wirtschaftsingenieurwesen – Service Management																				
Wirtschaftsingenieurwesen International																				
Wirtschaftsingenieurwesen International Management																				
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau																				
Wirtschaftsingenieurwesen Medien																				
Wirtschaftsingenieurwesen/Innovation und Design																				
PSYCHOLOGIE																				
Angewandte Psychologie																				
Wirtschaftspsychologie																				
Wirtschaftspsychologie WAF																				
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN																				
Kindheitspädagogik																				

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE



Bachelor Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Geisteswissenschaften

	Aalen	Albstadt-Sigmaringen	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HTF	Ulm
GEISTESWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN																			
Crossmedia-Redaktion/Public Relations																		●	
BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT, DOKUMENTATION																			
Informationswissenschaften																		●	
ALLGEMEINE UND VERGLEICHENDE LITERATUR- UND SPRACHWISSENSCHAFT																			
Technischer Übersetzer – Translation Studies for Information Technologies									●										
AUSSEREUROPÄISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN																			
Wirtschaftssprachen Asien und Management Studienrichtung China/Südost- und Südasiens								●											

Kunst, Kunstwissenschaft

	Aalen	Albstadt-Sigmaringen	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HTF	Ulm
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN																			
Medienkonzeption					●														
GESTALTUNG																			
Accessoire Design												●							
Digital Media																			●
Industrial Design												●							
Informationsdesign																		●	
Integriertes Produktdesign																		●	
Interaktionsgestaltung (Interaction Design, Interface Design)																	●		
Internet der Dinge – Gestaltung vernetzter Systeme																	●		
Kommunikationsdesign								●	●										
Kommunikationsgestaltung (Kommunikationsdesign, Grafikdesign)																	●		
Mediendesign und digitale Gestaltung													●						
mediengestaltung produktion film animation grafik interaktion											●								
Mode												●							
Produktgestaltung (Produktdesign, Industriedesign)												●						●	
Schmuck												●							
Textildesign – Modedesign																		●	
Transportation Design												●							
Transportation Interior Design																		●	
Visuelle Kommunikation												●							

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

● Bachelor
 ■ Diplom
 ▲ betriebsbegleitend

Hochschulen für den öffentlichen Dienst

GRUNDSTÄNDIGE STUDIENANGEBOTE (BACHELOR, DIPLOM)

Die folgende Tabelle zeigt Studienmöglichkeiten an den verschiedenen Hochschulen für den öffentlichen Dienst des Landes Baden-Württemberg und des Bundes. Bei zahlreichen hier aufgeführten Studiengängen müssen Sie sich sowohl bei der Hochschule als auch bei der zuständigen Behörde (z. B. Bürgermeister- oder Landratsamt, Landes- oder Bundesbehörde) bewerben – und das oft schon ein Jahr im Voraus. Bitte erkundigen Sie sich daher schon frühzeitig bei den zuständigen Hochschulen und Behörden nach den Bewerbungsterminen, -modalitäten und den Auswahlverfahren!



Hochschulen für den öffentlichen Dienst Bachelor/Diplom

Studiengang	Hochschule	Bewerbung
FACHBEREICH ALLGEMEINE UND INNERE VERWALTUNG		
PUBLIC MANAGEMENT (BACHELOR OF ARTS)	Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg www.hs-ludwigsburg.de	Bewerber aus Regierungsbezirken Stuttgart, Tübingen: Online-Bewerbung bei Hochschule und um Praxisplatz in Verwaltung; geforderte Unterlagen müssen bis Bewerbungsschluss an Hochschule gesandt werden. Bewerbungszeitraum voraussichtlich 01.08.2020–15.07.2021 Beginn 01.09.2021 Bitte aktuelle Infos auf der Homepage der Hochschule beachten!
PUBLIC MANAGEMENT (BACHELOR OF ARTS)	Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl www.hs-kehl.de	Bewerber aus Regierungsbezirken Freiburg, Karlsruhe: Online-Bewerbung bei Hochschule und um Praxisplatz in Verwaltung; geforderte Unterlagen müssen bis Bewerbungsschluss an Hochschule gesandt werden. Bewerbungszeitraum voraussichtlich 01.08.2020–15.07.2021 Beginn 01.09.2021 Bitte aktuelle Infos auf der Homepage der Hochschule beachten!
DIGITALES VERWALTUNGS-MANAGEMENT (BACHELOR OF ARTS)	Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg www.hs-ludwigsburg.de Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl www.hs-kehl.de	Bitte die aktuellen Bewerbungsinformationen auf der Homepage der Hochschulen Ludwigsburg und Kehl beachten!
FACHBEREICH ALLGEMEINE UND INNERE VERWALTUNG DES BUNDES		
VERWALTUNGSMANAGEMENT (DIPLOM-VERWALTUNGSWIRT-/IN)	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Brühl www.hsbund.de	Online-Bewerbung bei der Hochschule Zwei Einstellungstermine pro Jahr (01.04. und 01.10.) Bewerbungszeitraum für beide Termine: 01.06.–30.09. des Vorjahres
FACHBEREICH DIGITAL ADMINISTRATION		
DIGITAL ADMINISTRATION AND CYBER SECURITY (DACS) (DIPLOM-VERWALTUNGSWIRT-/IN (DACS) (FH))	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Brühl www.hsbund.de	Online-Bewerbung bei der Hochschule Zwei Einstellungstermine pro Jahr (01.04. und 01.10.) Bewerbungszeitraum für beide Termine: von Mai bis Oktober/November des Vorjahres

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Bachelor/Diplom

Hochschulen für den öffentlichen Dienst

Fachbereich Arbeitsverwaltung

STUDIENGANG

ARBEITSMARKTMANAGEMENT (BACHELOR OF ARTS)
BERATUNG FÜR BILDUNG, BERUF UND BESCHÄFTIGUNG
(BACHELOR OF ARTS)

HOCHSCHULE

Hochschule der Bundesagentur für Arbeit; www.hdba.de
Campus Mannheim und Campus Schwerin

BEWERBUNG

Bewerbung bei der örtlichen Agentur für Arbeit und www.arbeitsagentur.de/Karriere
Bewerbungsbeginn ab Mai des Vorjahres, Ausbildungsstart: 01.09.

Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten

STUDIENGANG

AUSWÄRTIGER DIENST (DIPLOM-VERWALTUNGSWIRT/-IN [FH])

HOCHSCHULE

Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Berlin
Akademie Auswärtiger Dienst, Berlin

BEWERBUNG

Online-Bewerbung beim Auswärtigen Amt, Berlin: www.auswaertiges-amt.de
Bewerbungen von 01. Juli bis 30. September 2020
Ausbildungsstart: Ende Juli 2021

Fachbereich Deutsche Bundesbank

STUDIENGANG

ZENTRALBANKWESEN/CENTRAL BANKING (BACHELOR OF SCIENCE)

HOCHSCHULE

Hochschule der Bundesbank, Hachenburg/Westerwald
www.hochschule-bundesbank.de

BEWERBUNG

Online-Bewerbung über das Bewerbungsformular auf
www.bundesbank.de/de/bundesbank/karriere/jobboerse
Bewerbung bis Ende März 2021, Einstellung zum 01.10.2021 o. 01.04.2022

Fachbereich Allgemeine Finanzverwaltung

STUDIENGANG

ALLGEMEINE FINANZVERWALTUNG (BACHELOR OF LAWS [LL. B.])

HOCHSCHULE

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg
www.hs-ludwigsburg.de

BEWERBUNG

Bewerbung bei folgenden Behörden möglich:
Landesbetrieb Vermögen und Bau BW, Rotebühlplatz 30, 70173 Stuttgart
Landesamt für Besoldung und Versorgung, Philipp-Reis-Str. 2, 70736 Fellbach
Landesoberkasse Baden-Württemberg, Steinhäuser Straße 11, 76135 Karlsruhe
Bewerbungen bis 31.03. für Ausbildungsbeginn 01.09.
Zusagen bereits ab 15.10. des Vorjahres möglich

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE



Diplom-Rechtspfleger/in (FH)

Das ist
der Hammer!

BEWIRB
DICH JETZT!

www.mit-Recht-in-die-Zukunft.de

Theorie und
Praxis im Wechsel –
Bezahlung von Anfang an!

Alle Infos zum Beruf
und zum Studiengang
finden Sie auf unserer Website.



www.mit-Recht-in-die-Zukunft.de



Baden-Württemberg

OBERLANDESGERICHE
KARLSRUHE UND STUTTGART



Hochschulen für den öffentlichen Dienst Bachelor/Diplom

Studiengang	Hochschule	Bewerbung
FACHBEREICH BUNDESARCHIV		
GEHOBENER ARCHIVDIENST (DIPLOM-ARCHIVAR/-IN)	Hochschule für öffentliche Verwaltung, Mayen und Archivschule Marburg – Hochschule für Archiwissenschaft	Bundesarchiv, 56064 Koblenz, www.bundesarchiv.de , Stellenausschreibungen werden auf www.interamt.de veröffentlicht
FACHBEREICH LANDESARCHIV		
GEHOBENER ARCHIVDIENST (DIPLOM-ARCHIVAR/-IN)	Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg sowie Archivschule Marburg, Hochschule für Archiwissenschaft www.archivschule.de	Landesarchiv Baden-Württemberg, Abteilung Zentrale Dienste, Eugenstr. 7, 70182 Stuttgart; www.landearchiv-bw.de Bewerbung nur online über www.interamt.de auf ausgeschriebene Stellen möglich Bewerbung ab Anfang September 2020 für Einstellung zum 01.10.2021 Bewerbungszeitraum ca. 4 Wochen
FACHBEREICH STEUERVERWALTUNG		
GEHOBENER DIENST DER STEUERVERWALTUNG (BACHELOR OF LAWS [LL. B.])	Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg www.hs-ludwigsburg.de	Online-Bewerbung über www.steuer-kann-ich-auch.de Kein fester Bewerbungszeitraum Zwei Einstellungstermine: 01.03. und 01.10.
FACHBEREICH BUNDESZOLLVERWALTUNG		
ZOLLDIENST DES BUNDES (DIPLOM-FINANZWIRT/-IN [FH])	Bildungs- und Wissenschaftszentrum der Bundesfinanzverwaltung Münster, Fachbereich Finanzen, Gescherweg 100, 48161 Münster	Bewerbung direkt bei einem Hauptzollamt im Bundesgebiet (bei Bewerbung mit Fachhochschulreife muss bundesweite Gültigkeit vorliegen) www.zoll.de – Beruf und Karriere Bewerbung von April – 15. September des Vorjahres, Ausbildungsbeginn 01.08.
FACHBEREICH JUSTIZ UND RECHTSPFLEGE		
GEHOBENER JUSTIZDIENST (DIPLOM-RECHTSPFLEGER/-IN [FH]) GEHOBENER RICHTSVOLLZIEHERDIENST (GERICHTSVOLLZIEHER/-IN (BACHELOR OF LAWS [LL. B.]	Hochschule für Rechtspflege Schwetzingen www.fh-schwetzingen.de	www.mit-recht-in-die-zukunft.de Online-Bewerbung über www.olg-stuttgart.de (Oberlandesgerichtsbezirk Stuttgart) und www.olg-karlsruhe.de (OLG-Bezirk Karlsruhe) Bewerbung ab Juli 2020 bis spätestens 15.01.2021, besser bereits bis 31.10.2020 Einstellungstermin: 01.09.2021
FACHBEREICH ÖFFENTLICHE SICHERHEIT		
POLIZEIVOLLZUGSDIENST/ POLICE SERVICE (BACHELOR OF ARTS [B. A.]	Hochschule für Polizei Villingen-Schwenningen www.hfpol-bw.de	Polizei Baden-Württemberg; Bewerbung über die örtlichen Einstellungsberater Liste unter folgender Internetadresse: www.polizei-der-beruf.de Bewerbungsschluss 31.12. des Vorjahres, Einstellung zum 01.07. und 15.07.

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Bachelor/Diplom Hochschulen für den öffentlichen Dienst

FACHBEREICH BUNDESKRIMINALAMT

KRIMINALDIENST DES
BUNDES
KRIMINALKOMMISSAR/-IN
(BACHELOR OF ARTS [B.A.])

Hochschule des Bundes Brühl
Fachbereich Kriminalpolizei (Wiesbaden)
www.hsbund.de

www.bka.de (Karriere und Beruf)

Online-Bewerbung: <https://bewerbung.bka.de>

Verfahrenskennziffer: Bachelor-Studium im gehobenen Kriminaldienst des Bundes, Kriminalkommissaranwärter/-in 10/2020

Bewerbungen ganzjährig, Einstellungstermine: 01.04. und 01.10.

FACHBEREICH VERFASSUNGSSCHUTZ

VERFASSUNGSSCHUTZ DES
BUNDES
(DIPLOM-VERWALTUNGS-
WIRT/-IN [FH])

Hochschule des Bundes, Brühl, Fachbereich
Nachrichtendienst,
Abteilung Verfassungsschutz
www.hsbund.de

Informationen und Bewerbung: www.verfassungsschutz.de

Bewerbungsfrist i. d. R. Ende März des Vorjahres

Ausbildungsbeginn: 01.04. und 01.10.

FACHBEREICH BUNDESWEHR

PUBLIC ADMINISTRATION
IN DER BUNDESWEHRVER-
WALTUNG
(BACHELOR OF LAWS [LL. B.])

Hochschule des Bundes, Fachbereich Bun-
deswehrverwaltung, Mannheim
www.hsbund.de,
praktische Ausbildung in Dienststellen der
Wehrverwaltung

www.bundeswehrkarriere.de

Bewerbung an: Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr, Assessmentcenter für Führungskräfte, Referat 1 – Ziviles Bewerbungsmanagement, Kölner Str. 262, 51149 Köln oder AC-Bewerbung-Zivil@bundeswehr.org

FACHBEREICH BUNDESPOLIZEI

POLIZEIVOLLZUGSDIENST IN
DER BUNDESPOLIZEI (DIP-
LOM-VERWALTUNGSWIRT/-IN
[FH])

Hochschule des Bundes, Fachbereich Bun-
despolizei (Grundstudium), Brühl
Bundespolizeiakademie Lübeck (Haupt-
studium)
www.hsbund.de

Bewerbung über den für den Wohnort zuständigen Einstellungsberater
siehe www.komm-zur-bundespolizei.de

Bewerbung bis 31.12.

Ausbildungsbeginn zum 01.09. des Folgejahres

FACHBEREICH BUNDESNAHRICHTENDIENST

BUNDESNAHRICHTEN-
DIENST
(DIPLOM-VERWALTUNGS-
WIRT/-IN [FH])

Hochschule des Bundes Brühl (Grund-
studium), www.hsbund.de
Hauptstudium in München
Praktikum in Pullach i. Isartal und/oder Berlin

Online-Bewerbung über www.bnd.bund.de – Karriere – Ausbildung & Studium

Bewerbungsschluss: i. d. R. 31.07. des Vorjahres für

Einstellungstermin: 01.10.

FACHBEREICH SOZIALVERSICHERUNG – RENTENVERSICHERUNG

RENTENVERSICHERUNG
(BACHELOR OF LAWS [LL. B.])

Hochschule für öffentliche Verwaltung und
Finanzen in Ludwigsburg
www.hs-ludwigsburg.de

Online-Bewerbung über www.klugekoepfuefuerdierende.de
(Stuttgart oder Karlsruhe)

Bewerbungszeitraum: voraussichtlich Juli bis Oktober 2020

Beginn: voraussichtlich 01.10.2021

FACHBEREICH LANDWIRTSCHAFTLICHE SOZIALVERSICHERUNG

VERWALTUNGSDIENST DER
SOZIALVERSICHERUNG FÜR
LANDWIRTSCHAFT, FORSTEN
UND GARTENBAU (DIPLOM-
VERWALTUNGSWIRT/-IN [FH])

Hochschule des Bundes Kassel,
Fachbereich Landwirtschaftliche
Sozialversicherung
www.hsbund.de

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
Weißensteinstraße 70–72, 34131 Kassel, www.svlfg.de

Online-Bewerbung: bewerbung@svlfg.de, Team Personalentwicklung

Bewerbung: www.svlfg.de/ausbildung-studium

Studienbeginn jeweils 01.10.

FACHBEREICH SOZIALVERSICHERUNG – UNFALLVERSICHERUNG

SOZIALVERSICHERUNG –
SCHWERPUNKT UNFALLVER-
SICHERUNG (BACHELOR OF
ARTS)

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg,
Standort Hennef
www.hochschule-bonn-rhein-sieg.de
Hochschule der Deutschen Gesetzlichen
Unfallversicherung
www.dguv.de

Bewerbung bei Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträgern
Adressen unter [www.dguv.de /de/wir-ueber-uns/dguvalsarbeitgeber](http://www.dguv.de/de/wir-ueber-uns/dguvalsarbeitgeber)

Stellenangebote, Bewerbungsfristen unterschiedlich

Ausbildungsbeginn: 01.09.

FACHBEREICH VERWALTUNGSINFORMATIK

VERWALTUNGSINFORMATIK
(DIPLOM-VERWALTUNGS-
WIRT/-IN – SCHWERPUNKT
VERWALTUNGSINFORMATIK
[FH])

Hochschule des Bundes Brühl und Münster
www.hsbund.de

Bewerbungsverfahren und Termine über die Einstellungsbehörden,
Adressen der Einstellungsbehörden unter www.vit-bund.de

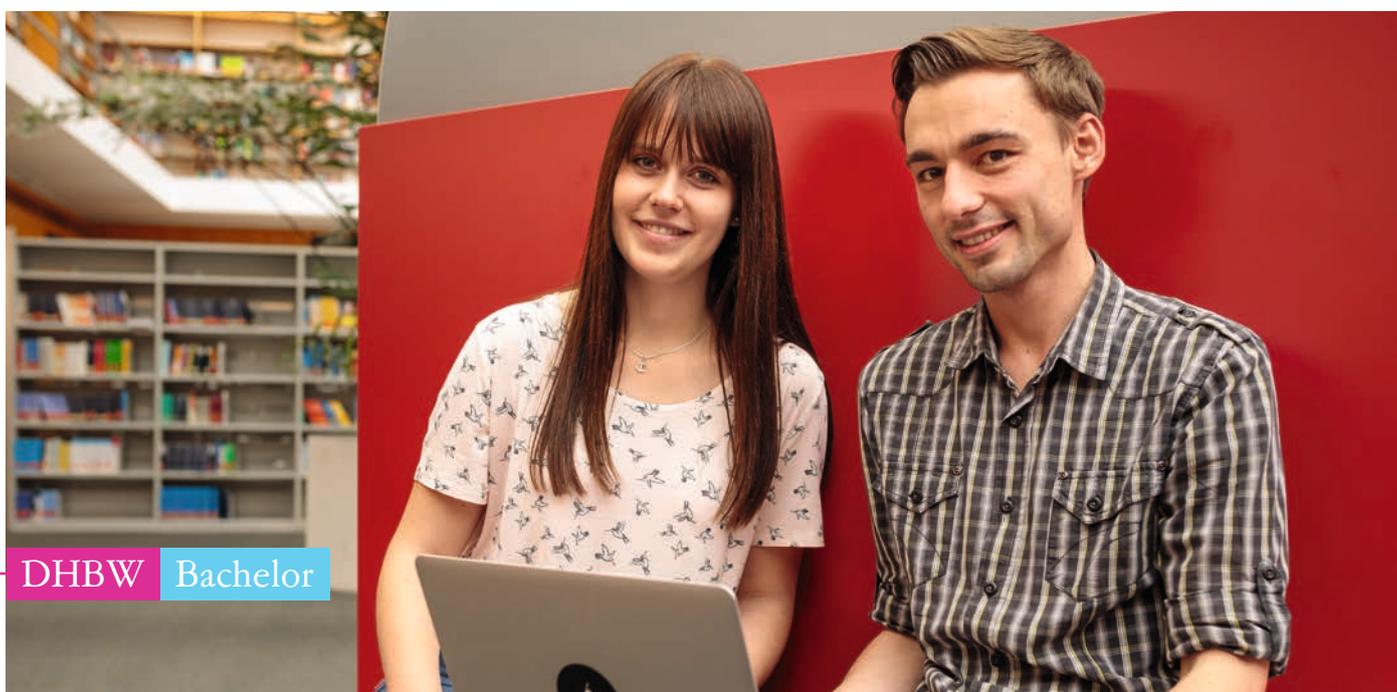
Studienbeginn: 01.04. und 01.10.

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Duale Hochschule Baden-Württemberg

GRUNDSTÄNDIGE STUDIENANGEBOTE (BACHELOR)

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) verknüpft im Studium Theorie und Praxis besonders eng miteinander. Mehrmonatige Theoriephasen an der Hochschule wechseln sich mit ebenso langen Praxisphasen in einem Unternehmen oder einer sozialen bzw. gesundheitsnahen Einrichtung ab. An ihren Studienakademien in Heidenheim, Heilbronn, Karlsruhe, Lörrach, Mannheim, Mosbach (mit Campus in Bad Mergentheim), Ravensburg (mit Campus in Friedrichshafen), Stuttgart (mit Campus in Horb) und Villingen-Schwenningen bietet die DHBW duale Bachelorstudiengänge sowie berufsintegrierende Masterstudiengänge in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Sozialwesen und Gesundheit an. Eine Übersicht über die verschiedenen Bachelorstudiengänge erhalten Sie mit der folgenden Tabelle. Die Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte besuchen Sie daher auch unsere Studiengang-Datenbank auf www.studieren-in-bw.de.



DHBW Bachelor

Gesundheit	Heidenheim	Heilbronn	Karlsruhe	Lörrach	Mannheim	Mosbach	Mosbach/Bad Mergentheim	Ravensburg	Ravensburg/Friedrichshafen	Stuttgart	Stuttgart/Horb	Villingen-Schwenningen
GESUNDHEIT (DHBW)												
Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften (ausbildungsintegr.)	●		●		●						●	
Angewandte Hebammenwissenschaft – Hebammenkunde (ausbildungsintegr.)	●		●								●	
Angewandte Hebammenwissenschaft (berufsintegrierend)											●	
Angewandte Pflegewissenschaft (berufsintegrierend)											●	
Interprofessionelle Gesundheitsversorgung	●			●								
Medizintechnische Wissenschaften	●											
Physician Assistant			●									
Physiotherapie				●								

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE



Bachelor DHBW

Sozialwesen, Technik

	Heidenheim	Heilbronn	Karlsruhe	Lörrach	Mannheim	Mosbach	Mosb./Bad Mergenth.	Ravensburg	Ravensb./Friedrich.	Stuttgart	Stuttgart/Horb	Villi.-Schwen.
SOZIALWESEN (DHBW)												
Soziale Arbeit – Arbeit, Integration, Soziale Sicherung										●		
Soziale Arbeit – Bildung und Beruf												●
Soziale Arbeit – Case Management im Sozial- und Gesundheitswesen	●											
Soziale Arbeit – Erziehungshilfen/Kinder- und Jugendhilfe										●		
Soziale Arbeit – Jugend-, Familien- und Sozialhilfe	●									●		●
Soziale Arbeit – Kinder- und Jugendarbeit										●		
Soziale Arbeit – Kinder- und Jugendhilfe	●											
Soziale Arbeit – Netzwerk- und Sozialraumarbeit												●
Soziale Arbeit – Soziale Arbeit im Gesundheitswesen										●		●
Soziale Arbeit – Soziale Arbeit in der Elementarpädagogik										●		
Soziale Arbeit – Soziale Arbeit in Pflege und Rehabilitation										●		
Soziale Arbeit – Soziale Arbeit mit älteren Menschen/Bürgerschaftliches Engagement	●											
Soziale Arbeit – Soziale Arbeit mit Menschen mit Behinderung												●
Soziale Arbeit – Psychische Gesundheit und Sucht												●
Soziale Arbeit – Soziale Dienste in der Justiz										●		
Soziale Arbeit – Sozialmanagement	●											
Sozialwirtschaft												●
TECHNIK (DHBW)												
Bauingenieurwesen – Fassadentechnik						●						
Bauingenieurwesen – Öffentliches Bauen						●						
Bauingenieurwesen – Projektmanagement						●						
Chemische Technik – Chemie- und Bioingenieurwesen					●							
Chemische Technik – Technische und angewandte Chemie					●							
Elektrotechnik – Automation		●	●	●	●	●			●	●	●	
Elektrotechnik – Elektrische Energietechnik					●							
Elektrotechnik – Elektronik			●	●	●					●	●	
Elektrotechnik – Energie- und Umwelttechnik					●				●			
Elektrotechnik – Fahrzeugelektronik									●			

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Technik	Heidenheim	Heilbronn	Karlsruhe	Lörrach	Mannheim	Mosbach	Mosb./Bad Mergenth.	Ravensburg	Ravensb./Friedrich.	Stuttgart	Stuttgart/Horb	Vill.-Schwen.
Elektrotechnik – Medizintechnik					●							
Elektrotechnik – Nachrichtentechnik			●						●	●		
Embedded Systems – Aerospace Engineering									●			
Embedded Systems – Automotive Engineering									●			
Embedded Systems – General Engineering										●		
Holztechnik – Holztechnik						●						
Holztechnik – Holz- und Kunststofftechnik						●						
Holztechnik – Wirtschaftsingenieurwesen Holztechnik						●						
Informatik – Angewandte Informatik					●	●	●			●		
Informatik – Cyber Security					●							
Informatik	●		●	●		●			●	●	●	
Informatik – Informationstechnik	●		●		●				●	●		
Informatik – IT Automotive										●		
Informatik – Medizinische Informatik			●									
Integrated Engineering – Projekt Engineering					●							
Integrated Engineering – Service Engineering					●							
Luft- und Raumfahrttechnik – Luft- und Raumfahrtelektronik									●			
Luft- und Raumfahrttechnik – Luft- und Raumfahrtsysteme									●			
Maschinenbau – Allgemeiner Maschinenbau	●		●	●						●		
Maschinenbau – Fahrzeug-System-Engineering									●	●		
Maschinenbau – KFZ-Prüftechnik											●	
Maschinenbau – Konstruktion und Entwicklung	●		●		●	●			●	●	●	
Maschinenbau – Kunststofftechnik						●					●	
Maschinenbau – Lebensmitteltechnik						●						
Maschinenbau – Produktionstechnik	●		●		●				●	●	●	
Maschinenbau – Verfahrenstechnik					●	●						
Maschinenbau – Versorgungs- und Energiemanagement					●						●	
Maschinenbau – Virtual Engineering						●						
Mechatronik – Allgemeine Mechatronik			●		●	●				●	●	
Mechatronik – Energiewirtschaft					●							
Mechatronik – Fahrzeugsystemtechnik und Elektromobilität					●					●	●	
Mechatronik – Projekt Engineering					●							
Mechatronik – Service-Ingenieurwesen					●							
Mechatronik Trinational				●								
Papiertechnik – Papiererzeugung			●									
Papiertechnik – Verpackungsherstellung			●									
Sicherheitswesen – Arbeitssicherheit			●									
Sicherheitswesen – Strahlenschutz			●									
Sicherheitswesen – Umwelttechnik			●									
Wirtschaftsingenieurwesen – Allgemeines Wirtschaftsingenieurwesen	●		●			●	●				●	
Wirtschaftsingenieurwesen – Chemie- und Verfahrenstechnik	●				●							
Wirtschaftsingenieurwesen – Elektrotechnik				●	●				●	●		
Wirtschaftsingenieurwesen – Facility Management										●		
Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau				●	●				●	●	●	

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Wirtschaft	Heidenheim	Heilbronn	Karlsruhe	Lörrach	Mannheim	Mosbach	Mosb./Bad Mergenth.	Ravensburg	Ravensb./Friedrich.	Stuttgart	Stuttgart/Horb	Villi.-Schwen.
WIRTSCHAFT (DHBW)												
BWL – Bank	●		●		●	●		●		●		●
BWL – Controlling & Consulting												●
BWL – Deutsch-Französisches Management			●									
BWL – Dienstleistungsmanagement		●								●		
BWL – Digital Business Management	●		●	●	●		●			●		●
BWL – Digital Commerce Management		●										
BWL – Finanzdienstleistungen				●	●			●		●		
BWL – Food Management		●										
BWL – Gesundheitsmanagement				●	●		●	●		●		
BWL – Handel	●	●	●	●	●	●		●		●		
BWL – Handwerk										●		
BWL – Immobilienwirtschaft					●					●		
BWL – Industrie	●		●	●	●	●		●		●		●
BWL – International Business	●			●	●		●	●		●		●
BWL – Marketing Management	●				●							
BWL – Medien- und Kommunikationswirtschaft								●				
BWL – Messe-, Kongress- und Eventmanagement					●			●				
BWL – Öffentliche Wirtschaft					●							
BWL – Personalmanagement				●								
BWL – Spedition, Transport und Logistik	●			●	●							
BWL – Technical Management												●
BWL – Tourismus, Hotellerie und Gastronomie				●				●				
BWL – Versicherung	●		●		●					●		
Rechnungswesen, Steuern, Wirtschaftsrecht – Accounting & Controlling					●					●		
Rechnungswesen, Steuern, Wirtschaftsrecht – Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Unternehmensrechnung und Finanzen						●						
Rechnungswesen, Steuern, Wirtschaftsrecht – Steuern und Prüfungswesen			●		●					●		●
Rechnungswesen, Steuern, Wirtschaftsrecht – Wirtschaftsprüfung										●		●
Wein-Technologie-Management		●										
Wirtschaftsinformatik – Application Management				●	●	●				●		
Wirtschaftsinformatik – Business Engineering	●	●						●				●
Wirtschaftsinformatik – Data Science		●	●	●	●			●		●		
Wirtschaftsinformatik – e-Government					●							
Wirtschaftsinformatik – e-Health					●							
Wirtschaftsinformatik – International Management for Business and Information Technology					●					●		
Wirtschaftsinformatik – Sales & Consulting			●		●					●		
Wirtschaftsinformatik – Software Engineering		●	●		●							
Medien – Digitale Medien					●							
Medien – Mediendesign								●				
Medien – Onlinemedien						●						
International Business Management Trinational				●								
Unternehmertum			●									

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Kunst- und Musikhochschulen

GRUNDSTÄNDIGE STUDIENANGEBOTE (BACHELOR, DIPLOM)

Talent ist Grundvoraussetzung, um als Musiker/Musikerin, Tänzer/Tänzerin, Schauspieler/Schauspielerin, Bildender Künstler/Bildende Künstlerin oder als Lehrer/Lehrerin für Kunst oder Musik am Gymnasium erfolgreich arbeiten zu können. Das nötige Know-how vermitteln die acht Kunst- und Musikhochschulen in Baden-Württemberg. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über grundständige Studienangebote. Masterangebote finden Sie auf Seite 120. Die Tabellen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter www.studieren-in-bw.de.

Kunst- und Musikhochschulen Bachelor/Diplom

	Freiburg	Karlsruhe-HfG	Karlsruhe-HfM	Karlsruhe-ABK	Mannheim	Stuttgart-ABK	Stuttgart-MH	Trossingen
Ingenieurwissenschaften								
ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR								
Architektur						●		
Kunst, Kunstwissenschaft								
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN								
Konservierung und Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten						●		
Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen						●		
Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut						●		
Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie						●		
Kunstwissenschaft und Medienphilosophie		■						
BILDENDE KUNST								
Bildende Kunst (Diplom)						■		
Bildhauerei (Diplom)				■				
Malerei/Grafik (Diplom)				■				
Medienkunst (Diplom)		■						
GESTALTUNG								
Ausstellungsdesign und Szenografie (Diplom)		■						
Bühnen- und Kostümbild (Diplom)						■		
Industrial Design (Diplom)						■		
Kommunikationsdesign (Diplom)		■				■		
Produkt-Design (Diplom)		■						
Textildesign (Diplom)						■		
DARSTELLEND KUNST, FILM UND FERNSEHEN, THEATERWISSENSCHAFTEN								
Figurentheater								●
Oper			●					
Schauspiel								●
Sprecherziehung/Sprechkunst								●
Tanz/Tanzpädagogik					●			

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

ERLÄUTERUNGEN:

HfM = Hochschule für Musik Karlsruhe

ABK = Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe

ABK = Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

HfG = Hochschule für Gestaltung Karlsruhe

MH = Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

Bachelor/Diplom Kunst- und Musikhochschulen

Musik, Musikwissenschaft	Freiburg	Karlsruhe-HfG	Karlsruhe-HfM	Karlsruhe-ABK	Mannheim	Stuttgart-ABK	Stuttgart-MH	Trossingen
MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT								
Bachelor Musik	●		●		●		●	●
Bachelor Musik/Alte Musik							●	●
Bachelor of Music, Jazz/Populärmusik					●		●	●
Bachelor of Music/Kirchenmusik, kath., ev.	●						●	●
Musikdesign								●
Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia			●					
MusikTheaterRegie			●					
Musikinformatik			●					

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

● Bachelor
■ Diplom und Magister



Studieninformationstag

18. NOVEMBER 2020

www.studieninformationstag.de

Hochschulluft schnuppern. Studierende kennenlernen. Mit Professorinnen und Professoren sprechen. An Vorlesungen teilnehmen. Wissen, was ein Studium ist und welche Berufswege man damit beschreiten kann.

DIESES JAHR MIT VIELEN ONLINE-VERANSTALTUNGEN!

Unter www.studieninformationstag.de oder www.studieren-in-bw.de erhalten Sie alle notwendigen Informationen rund um den Studieninformationstag und weitere Beratungs- und Orientierungsangebote der Hochschulen in Baden-Württemberg.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



AUF ERKUNDUNGSREISE IN DEINE ZUKUNFT!

#ZUKUNFTKLARMACHEN

Ausbildung? Studium? Beides?
 Teste mit unserem Erkundungstool Check-U, was du nach der Schule machen könntest.

Geh auf Entdeckungstour!
www.check-u.de

Bundesagentur für Arbeit
 bringt weiter.

Filmakademie, Popakademie und Akademie für Darstellende Kunst

GRUNDSTÄNDIGE STUDIENANGEBOTE (BACHELOR, DIPLOM)

In Ergänzung zu den staatlichen Hochschulen bieten auch die Akademien in Baden-Württemberg Studienmöglichkeiten an. Eine berufliche Zukunft im Schauspiel, Film- oder Musikgeschäft übt auf viele junge Menschen große Faszination aus. Dem tragen die Filmakademie, die Popakademie sowie die Akademie für Darstellende Kunst in Baden-Württemberg mit ihrem Studienangebot Rechnung. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die grundständigen Studiengänge – ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Die Masterstudienangebote dieser Hochschulen finden Sie auf Seite 121. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter www.studieren-in-bw.de.

Akademie für Darstellende Kunst, Filmakademie, Popakademie Bachelor/Diplom

	Ludwigsburg – ADK	Ludwigsburg – Film	Mannheim – Pop
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein			
RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN			
Musikbusiness			●
Kunst, Kunstwissenschaft			
DARSTELLEND KUNST, FILM UND FERNSEHEN, THEATERWISSENSCHAFTEN			
Film und Medien (Diplom)		■	
Filmmusik und Sounddesign (Diplom)		■	
Produktion (Diplom)		■	
Schauspiel	●		
Theaterregie	●		
MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT			
Popmusikdesign			●
Weltmusik			●
DIPLOMAUFBAUSTUDIENGÄNGE			
Animation/Animation & Effects Producing		■	
Animation/Technical Directing		■	
Fernsehjournalismus		■	
Filmmusik		■	
Filmton/Sounddesign		■	
Interaktive Medien		■	
Motion Design		■	
Szenenbild		■	

■ Bachelor
■ Diplom und Master

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Staatlich anerkannte universitätsgleiche Hochschulen in privater Trägerschaft

GRUNDSTÄNDIGE STUDIENANGEBOTE (BACHELOR)

Neben den staatlichen gibt es in Baden-Württemberg auch staatlich anerkannte universitätsgleiche Hochschulen in privater Trägerschaft, an denen Sie studieren können. Einen Überblick über die Studienfächer an den staatlich anerkannten wissenschaftlichen Hochschulen in privater Trägerschaft bietet Ihnen – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – die folgende Tabelle. Die Masterstudienangebote dieser wissenschaftlichen Hochschulen finden Sie auf Seite 122.

Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter www.studieren-in-bw.de.



Bachelor Universitätsgleiche Hochschulen Privat

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

POLITIKWISSENSCHAFTEN

Politics, Administration & International Relations

SOZIALWISSENSCHAFTEN

Sociology, Politics & Economics

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Corporate Management & Economics

Friedrichshafen

Heidelberg

Geisteswissenschaften

AUSSEREUROPÄISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

Jüdische Studien

Praktische Jüdische Studien

KULTURWISSENSCHAFTEN I. E. S.

Communication, Culture & Management

Friedrichshafen

Heidelberg

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

▲ berufsbegleitend
● Bachelor

Staatlich anerkannte private und kirchliche Hochschulen

GRUNDSTÄNDIGE STUDIENANGEBOTE (BACHELOR)

Neben den staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften gibt es auch einige staatlich anerkannte private und kirchliche Hochschulen. Die folgende Tabelle hilft Ihnen bei der Orientierung in puncto Fächerwahl. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Masterstudienangebote dieser Hochschulen finden Sie ab Seite 123. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter www.studieren-in-bw.de.

Privathochschulen Bachelor

Ingenieurwissenschaften	Bad Liebenzell	Freiburg ev.	Freiburg kath.	Freiburg Macromedia	Heidelberg Fresenius	Heidelberg SRH	Heidelberg – HS für Kirchenmusik	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim HdWM	Mannheim HGWR	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg – HS für Kirchenmusik	Stuttgart AKAD	Stuttgart HfK+G	Stuttgart Macromedia	Stuttgart media Akademie	Stuttgart Merz Akademie	Stuttgart VWA	Tübingen – HS für Kirchenmusik
INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN																						
Digital Engineering und Angewandte Informatik – berufsbegleitendes Fernstudium																▲						
Elektro- und Informationstechnik – berufsbegleitendes Fernstudium																▲						
Elektro- und Informationstechnik – Medizintechnik – berufsbegleitendes Fernstudium																▲						
Immobilien und Facility Management						●																
Maschinenbau – berufsbegleitendes Fernstudium																▲						
Maschinenbau – Modern Automotive Engineering – berufsbegleitendes Fernstudium																▲						
Mechatronik – berufsbegleitendes Fernstudium																▲						
INFORMATIK																						
Data Science – berufsbegleitendes Fernstudium																▲						
Virtuelle Realitäten						●																
Web- und Medieninformatik														▲								
Wirtschaftsinformatik						●								▲								
Wirtschaftsinformatik – berufsbegleitendes Fernstudium																▲						
MASCHINENBAU, VERFAHRENSTECHNIK																						
Maschinenbau						●																
ELEKTROTECHNIK																						
Elektrotechnik						●																
ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR																						
Architektur						●																

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Mathematik,
Naturwissenschaften

Bad Liebenzell	Freiburg ev.	Freiburg kath.	Freiburg Macromedia	Heidelberg Fresenius	Heidelberg SRH	Heidelberg – HS für Kirchenmusik	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim HdWM	Mannheim HGWR	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg – HS für Kirchenmusik	Stuttgart AKAD	Stuttgart HFK+G	Stuttgart Macromedia	Stuttgart media Akademie	Stuttgart Merz Akademie	Stuttgart VWA	Tübingen – HS für Kirchenmusik
----------------	--------------	----------------	---------------------	----------------------	----------------	----------------------------------	-----------	----------	-------------	---------------	---------------	------------	------------	----------------------------------	----------------	-----------------	----------------------	--------------------------	-------------------------	---------------	--------------------------------

PHARMAZIE

Pharmamanagement und -technologie

Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin

Bad Liebenzell	Freiburg ev.	Freiburg kath.	Freiburg Macromedia	Heidelberg Fresenius	Heidelberg SRH	Heidelberg – HS für Kirchenmusik	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim HdWM	Mannheim HGWR	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg – HS für Kirchenmusik	Stuttgart AKAD	Stuttgart HFK+G	Stuttgart Macromedia	Stuttgart media Akademie	Stuttgart Merz Akademie	Stuttgart VWA	Tübingen – HS für Kirchenmusik
----------------	--------------	----------------	---------------------	----------------------	----------------	----------------------------------	-----------	----------	-------------	---------------	---------------	------------	------------	----------------------------------	----------------	-----------------	----------------------	--------------------------	-------------------------	---------------	--------------------------------

AGRARWISSENSCHAFTEN, LEBENSMITTEL- UND GETRÄNKETECHNOLOGIE

Lebensmittelmanagement und -technologie

AGRAR-, FORST- UND ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN

Culinary Arts und Food Management

Humanmedizin/
Gesundheitswissenschaften

Bad Liebenzell	Freiburg ev.	Freiburg kath.	Freiburg Macromedia	Heidelberg Fresenius	Heidelberg SRH	Heidelberg – HS für Kirchenmusik	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim HdWM	Mannheim HGWR	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg – HS für Kirchenmusik	Stuttgart AKAD	Stuttgart HFK+G	Stuttgart Macromedia	Stuttgart media Akademie	Stuttgart Merz Akademie	Stuttgart VWA	Tübingen – HS für Kirchenmusik
----------------	--------------	----------------	---------------------	----------------------	----------------	----------------------------------	-----------	----------	-------------	---------------	---------------	------------	------------	----------------------------------	----------------	-----------------	----------------------	--------------------------	-------------------------	---------------	--------------------------------

GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN

Angewandte Pflegewissenschaft		●																			
Berufspädagogik im Gesundheitswesen		●																			
Ergotherapie				●																	
Gesundheitsmanagement													▲								
Heilpädagogik/Inclusive Education		●																			
Management im Gesundheitswesen		●																			
Musiktherapie				●																	
Pflege									▲												
Physiotherapie				●								▲									

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

● Bachelor ▲ berufsbegeleitend



Privathochschulen Bachelor

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

- Bad Liebenzell
- Freiburg ev.
- Freiburg kath.
- Freiburg Macromedia
- Heidelberg Fresenius
- Heidelberg SRH
- Heidelberg – HS für Kirchenmusik
- Karlsruhe
- Konstanz
- Ludwigsburg
- Mannheim HdWM
- Mannheim HGWR
- Reutlingen
- Riedlingen
- Rottenburg – HS für Kirchenmusik
- Stuttgart AKAD
- Stuttgart HfK+G
- Stuttgart Macromedia
- Stuttgart media Akademie
- Stuttgart Merz Akademie
- Stuttgart VWA
- Tübingen – HS für Kirchenmusik

RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

- Financial Services Management – berufsbegleitendes Fernstudium
- Globalization, Governance and Law
- Journalismus
- Management
- Medien- und Kommunikationsmanagement
- Medienmanagement
- Wirtschaftsrecht

POLITIKWISSENSCHAFTEN

- Citizenship and Civic Engagement
- International Relations
- Politics, Philosophy and Economics

SOZIALWISSENSCHAFTEN

- Inklusive Pädagogik und Heilpädagogik
- Theologie/Soziale Arbeit im interkulturellen Kontext

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Privathochschulen Bachelor

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	Bad Liebenzell	Freiburg ev.	Freiburg kath.	Freiburg Macromedia	Heidelberg Fresenius	Heidelberg SRH	Heidelberg – HS für Kirchenmusik	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim HdWM	Mannheim HGWR	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg – HS für Kirchenmusik	Stuttgart AKAD	Stuttgart HK+G	Stuttgart Macromedia	Stuttgart media Akademie	Stuttgart Merz Akademie	Stuttgart VWA	Tübingen – HS für Kirchenmusik	
Management und Unternehmensführung											▲												
Marketing- und Vertriebsmanagement – berufsbegleitendes Fernstudium																	▲						
Medien- und Kommunikationsmanagement					●	●									▲								
Nachhaltigkeitsmanagement														▲									
Personalmanagement – berufsbegleitendes Fernstudium																	▲						
Sozialmanagement														▲									
Sportmanagement					●																		
Technische Betriebswirtschaft und Dienstleistung – berufsbegleitendes Fernstudium																	▲						
Werbung und Marktkommunikation																		●					
Wirtschaftspsychologie					●																	▲	
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT																							
Wirtschaftsingenieurwesen						●																▲	
Wirtschaftsingenieurwesen – berufsbegleitendes Fernstudium																	▲						
Wirtschaftsingenieurwesen Digital Business														▲									
Wirtschaftsingenieurwesen Erneuerbare Energien – berufsbegleitendes Fernstudium																	▲						
Wirtschaftsingenieurwesen Logistik 4.0														▲									
Wirtschaftsingenieurwesen Technischer Vertrieb														▲									
PSYCHOLOGIE																							
Prävention und Gesundheitspsychologie														▲									
Psychologie					●	●								▲									
Psychologie und Management											▲												
Wirtschaftspsychologie														▲									
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN																							
Frühkindliche Bildung und Erziehung										▲													
Pädagogik der Kindheit	●																						
Sport																							
SPORT, SPORTWISSENSCHAFTEN																							
Sportmanagement – berufsbegleitendes Fernstudium																	▲						

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Geisteswissenschaften

EVANG. THEOLOGIE, EVANG. RELIGIONSLEHRE

Evangelische Theologie	Bad Liebenzell	Freiburg ev.	Freiburg kath.	Freiburg Macromedia	Heidelberg Fresenius	Heidelberg SRH	Heidelberg – HS für Kirchenmusik	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim HdWM	Mannheim HGWR	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg – HS für Kirchenmusik	Stuttgart AKAD	Stuttgart HFK+G	Stuttgart Macromedia	Stuttgart media Akademie	Stuttgart Merz Akademie	Stuttgart VWA	Tübingen – HS für Kirchenmusik
Religions- und Gemeindepädagogik & Soziale Arbeit																						
Religionspädagogik/Gemeindediakonie																						
Theologie																						
Theologie/Pädagogik im interkulturellen Kontext																						

KATH. THEOLOGIE, KATH. RELIGIONSLEHRE

Angewandte Theologie und Religionspädagogik																						
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Kunst, Kunstwissenschaft

BILDENDE KUNST

Bildende Kunst																						
----------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

GESTALTUNG

Animation-Design																						
Design																						
Game-Design																						
Gestaltung, Kunst und Medien																						
Illustration																						
Industrial-Design																						
Kommunikationsdesign																						

MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT

Evangelische Kirchenmusik																						
Evangelische Kirchenmusik (Schwerpunkt Blechblasinstrument)																						
Evangelische Kirchenmusik Allgemein (B)																						
Evangelische Kirchenmusik für Absolventen des Studiengangs Schulmusik (verkürzte Studiendauer)																						
Evangelische Kirchenmusik mit pädagogischem Profil (B)																						
Evangelische Popular-Kirchenmusik (B)																						
Katholische Kirchenmusik																						
Parallelstudium Evangelische Kirchenmusik/Schulmusik																						
Populäre Musik																						

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

● Bachelor ▲ berufsbegeleitend



Was ist ein Masterstudium?

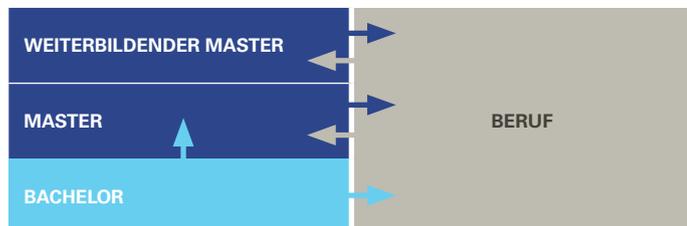
Sie möchten nach Ihrem Bachelorabschluss weiterstudieren? Und Sie streben die Vertiefung und Spezialisierung Ihres Studiums an? Dann bietet sich für Sie eine Auswahl aus dem großen Angebot der Masterstudienprogramme an den baden-württembergischen Hochschulen an.

Der Master ist ein auf dem Bachelor aufbauender, weiterer berufsqualifizierender Studienabschluss. Mit einem Masterstudium können Sie erworbene Kompetenzen erweitern oder vertiefen – auch unter Einbeziehung berufspraktischer Erfahrungen. Für manche Berufe z. B. in den Naturwissenschaften gilt der Masterabschluss fast schon als Voraussetzung oder wenn Sie eine wissenschaftliche Karriere anstreben. Für das Berufsziel Lehrerin oder Lehrer ist ein Lehramtsmas-

ter Voraussetzung. Der Master dauert in der Regel mindestens zwei und höchstens vier Semester – es sei denn, er wird in Teilzeit oder berufsbegleitend studiert. Einige Masterstudiengänge können direkt nach dem Bachelorabschluss studiert werden, bei anderen handelt es sich um Weiterbildungsmasterstudiengänge, bei denen Berufserfahrung Voraussetzung ist. Masterstudiengänge können an verschiedenen Hochschulen, an unterschiedlichen Hochschularten und auch mit Phasen der Berufstätigkeit zwischen dem ersten und zweiten Abschluss studiert werden. Die Zulassung zu einem Masterstudium setzt einen ersten Hochschulabschluss voraus. Die Hochschulen können darüber hinaus weitere Zulassungsvoraussetzungen festlegen, zum Beispiel überdurchschnittliche Prüfungsergebnisse oder bestimmte Berufserfahrungen.

Übergang Bachelor – Master

DER ÜBERGANG VOM BACHELORSTUDIUM ZUM MASTERSTUDIUM



WECHSEL VON EINER HOCHSCHULART IN DIE ANDERE: DURCHLÄSSIGKEIT DER HOCHSCHULARTEN

Ob der Bachelorabschluss an einer Universität, Pädagogischen Hochschule, Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) oder der Dualen Hochschule (DHBW) absolviert wurde, hat auf die Berechtigung, wer an welcher Hochschulart einen Master machen darf, grundsätzlich keine Auswirkung.

Aber: In der Praxis liegt die Entscheidung bei der entsprechenden Hochschule. Sie kann je nach Profil und Ausrichtung des Masterstudiengangs weitere Zulassungskriterien definieren. Dabei werden beispielsweise die

Absolventinnen und Absolventen einer HAW oder der DHBW nicht zwingend zum Masterprogramm einer Universität zugelassen.

DURCHLÄSSIGKEIT DER HOCHSCHULARTEN	
BACHELOR	MASTER
<ul style="list-style-type: none"> Universitäten Pädagogische Hochschulen Hochschulen für angewandte Wissenschaften DHBW Kunst- und Musikhochschulen staatl. anerkannte private Universitäten/Hochschulen 	<ul style="list-style-type: none"> Universitäten Pädagogische Hochschulen Hochschulen für angewandte Wissenschaften DHBW Kunst- und Musikhochschulen staatl. anerkannte private Universitäten/Hochschulen

BEWERBUNG UND ZULASSUNG

Erkundigen Sie sich frühzeitig bei der jeweiligen Hochschule nach den Bewerbungsverfahren und -fristen sowie den Auswahlkriterien.

„BITTE INFORMIEREN SIE SICH, OB DIE VERANSTALTUNG CORONABEDINGT WIE GEPLANT DURCHFÜHRT WERDEN KANN.“

GUT BERATEN INS STUDIUM

DIE INFOMESSE DER STAATLICHEN HOCHSCHULEN DER REGION STUTT GART

JEDES JAHR IM HERBST!

DIESES JAHR AM 24.10.2020
10:00 - 16:00 UHR
DIGITALES EVENT
ABIUNDDANN-STUTT GART.DE

UNTERSTÜTZT DURCH:

Hochschul- und
Wissenschaftsregion
Stuttgart

Verschiedene Arten von Masterstudiengängen



Konsekutive Masterstudiengänge schließen mit folgenden Abschlussbezeichnungen ab:

Abschlussgrade für Masterstudiengänge

FÄCHERGRUPPEN	ABSCHLUSSBEZEICHNUNGEN
Natur- und Ingenieurwissenschaften	Master of Science (M. Sc.)
Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften	Master of Arts (M. A.)
Rechtswissenschaften	Master of Laws (LL. M.)
Ingenieurwissenschaften (meist an HAWs)	Master of Engineering (M. Eng.)
Freie Kunst	Master of Fine Arts (M. F. A.)
Musik	Master of Music (M. Mus.)
Lehramt	Master of Education (M. Ed.)

ZWEI GRUNDLEGENDE ARTEN VON MASTERSTUDIENGÄNGEN

Wenn Sie sich für ein Masterstudium entscheiden, stehen Ihnen konsekutive und weiterbildende Masterstudiengänge offen.

KONSEKUTIVE MASTERSTUDIENGÄNGE

Dies sind Studiengänge, die inhaltlich auf einem oder mehreren grundständigen Bachelorstudiengängen aufbauen. Ein konsekutiver Masterstudiengang führt den Bachelorstudiengang fachlich fort oder vertieft und erweitert ihn. Diese Studiengänge werden in der Regel in Vollzeit studiert. Sie können ein Masterstudium entweder direkt nach dem Bachelorabschluss beginnen oder erst eine Zeit der Berufstätigkeit vorschalten.

Beispielhafte Struktur eines konsekutiven Masterstudiums mit einer Regelstudienzeit von zwei Jahren:

ABSCHLUSS: Z. B. MASTER OF SCIENCE (M. SC.) ODER MASTER OF ARTS (M. A.)		GESAMTNOTE: MASTERARBEIT + STUDIENBEGLEITENDE PRÜFUNGSLEISTUNGEN	
4. Semester	ABSCHLUSSPRÜFUNG Masterarbeit + gegebenenfalls mündliche Prüfung		
3. Semester	STUDIENLEISTUNGEN + STUDIENBEGLEITENDE PRÜFUNGSLEISTUNGEN (mündlich und/oder schriftlich und/oder praktisch)		
2. Semester			
1. Semester			

Hinweis: Die Masterabschlüsse sind alle gleichwertig. Die unterschiedlichen Namen der Abschlüsse sind kein Qualitätskriterium! Ein erfolgreich abgeschlossenes Masterstudium ist in der Regel auch die Voraussetzung, als Doktorand oder Doktorandin zugelassen zu werden.

WEITERBILDENDE MASTERSTUDIENGÄNGE

Die Inhalte der weiterbildenden Masterstudiengänge sollen berufliche Erfahrungen berücksichtigen und an diese anknüpfen. Weiterbildende Masterstudiengänge setzen nach einem Hochschulabschluss eine berufspraktische Erfahrung von in der Regel mindestens einem Jahr voraus. Die Hochschulen können jedoch noch weitere Voraussetzungen festlegen. Sie sind an unterschiedliche Zugangsbedingungen geknüpft und es gelten verschiedene Fristen und Bewerbungsmodalitäten. Über die konkreten Bewerbungs- und Zulassungsmodalitäten informieren Sie sich bitte bei der jeweiligen Hochschule.

BERUFSBEGLEITENDE MASTERSTUDIENGÄNGE

Die heutige Arbeitswelt erfordert lebenslanges Lernen. Umso wichtiger wird es für viele Berufstätige, sich immer wieder beruflich und auch wissenschaftlich weiterzubilden. Damit Berufstätige und Menschen mit familiären Verpflichtungen leichter studieren können, werden an den Hochschulen immer mehr berufsbegleitende weiterbildende Masterstudiengänge angeboten. Hier arbeiten die Hochschulen mit neuen didaktischen Konzepten. So bieten sie häufig ein Abend- oder Wochenendstudium oder ein zeit- und ortsunabhängiges Lernen durch Online- und Blended-Learning-Formate an.

Ein berufsbegleitendes Masterstudium erfordert Disziplin, Zeit und Geld. Damit der Abschluss später auch anerkannt wird, sollte der Studiengang bzw. die Hochschule, an der studiert wird, akkreditiert sein.

DAS DUALE MASTERSTUDIUM AN DER DUALEN HOCHSCHULE BADEN-WÜRTTEMBERG (DHBW)

Eine akademische Weiterqualifizierung „on the job“, finanzielle Unabhängigkeit und ein individualisierbares berufsbegleitendes Masterprogramm – das zeichnet die dualen berufsintegrierenden Masterstudiengänge am Center for Advanced Studies (CAS) aus, einer standortübergreifenden Einrichtung der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW). In Forschungsprojekten und in der Masterthesis werden die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen und Aufgaben im Unternehmen analysiert und mit wissenschaftlichen Methoden umsetzungsreife Verbesserungs- und Lösungsvorschläge erarbeitet.

Das Angebot der DHBW richtet sich an Bachelorabsolventinnen und -absolventen aller Hochschularten, die bereits mindestens ein bis zwei Jahre Berufserfahrung nach ihrem Abschluss gesammelt haben. Die angebotenen Studienprogramme gliedern sich in die drei Studienbereiche Wirtschaft, Technik und Sozialwesen auf.

Mit dem dualen Masterstudium an der DHBW sollen handlungskompetente und praxisorientierte Fach- und Führungskräfte ausgebildet werden, die die gelebte Praxis kritisch hinterfragen und zugleich weiterentwickeln.

KONTAKTSTUDIUM

Das Kontaktstudium ist eine Form der wissenschaftlichen Weiterbildung und besteht aus einzelnen Modulen des Studienangebots einer Hochschule. Es bietet die Chance, sich individuell und zielgerichtet weiterzubilden, und kann berufspraktische Erfahrungen sinnvoll ergänzen. Kontaktstudierende erhalten eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung, auch begleitend zu einer eventuellen Berufstätigkeit. Dabei können Inhalte der Kontaktstudienmodule gegebenenfalls auch mit den beruflichen Anforderungen verzahnt werden.

Darüber hinaus können die im Kontaktstudium erbrachten Leistungen teilweise auch auf andere konsekutive oder weiterbildende Masterstudiengänge angerechnet werden, sodass sich die Arbeitsbelastung entsprechend reduzieren kann. Die Zulassungsverfahren zu den Masterstudiengängen bleiben hiervon jedoch unberührt. Da jede Hochschule das Kontaktstudium selbst regelt, sollten Interessenten sich direkt bei den Hochschulen informieren.

MASTERSTUDIUM IM AUSLAND

Jeden 20. Bachelorabsolventen zieht es laut dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) für den Master ins Ausland. Studierende, die während des Masterstudiums über ein Austauschprogramm wie ERASMUS+ ins Ausland gehen (günstiger Zeitpunkt: 3. Semester), können auf die Unterstützung des Akademischen Auslandsamts ihrer Hochschule bauen. Ein komplettes Masterstudium im Ausland verlangt jedoch mehr Eigeninitiative und Selbstständigkeit. Beginnen Sie mit der Planung am besten bereits eineinhalb Jahre vorher und bedenken Sie, dass im Ausland oftmals hohe Studiengebühren für Masterstudiengänge anfallen.

VIelfältige Gründe für einen Master im Ausland

Sie haben Interesse an einem ganz speziellen Studiengang oder einer renommierten Hochschule im Ausland? Sie sind bereits im Ausland gewesen und das Fernweh lässt Sie nicht mehr los? Vielleicht suchen Sie auch gezielt nach Masterprogrammen im Ausland, weil in Ihrem Bachelorstudiengang kein Auslandsaufenthalt vorgesehen war. Oder Sie wollen für den Arbeitsmarkt attraktiver werden – durch interkulturelle Erfahrungen und verbesserte Sprachkenntnisse. Dies alles sind Gründe, die für einen Master im Ausland sprechen können.

Einen Überblick über die Möglichkeiten bietet die weltweite Studiengangsuchmaschine www.mastersportal.com.

Weltweite Universitäten finden Sie unter www.moveonnet.eu.

Sprechen Sie auch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Ihres Fachbereichs und dem akademischen Auslandsamt Ihrer Heimathochschule oder besuchen Sie Informationsmessen wie MASTER AND MORE (www.master-and-more.de).



INFORMATIONEN

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN:

- www.mwk.baden-wuerttemberg.de/de/hochschulen-studium/wissenschaftliche-weiterbildung/

ÜBERBLICK ÜBER WEITERBILDENDE MASTERSTUDIENGÄNGE IN BADEN-WÜRTTEMBERG:

- Online-Katalog HOCHSCHULEWIRTSCHAFT unter: <https://www.biwe.de/themenwelten/arbeit-4-0/aus-und-weiterbildung-4-0>

LÄNDERWAHL UND HOCHSCHULWAHL:

- www.daad.de
- www.hochschulkompass.de
- www.mastersportal.com (Masterstudiengänge weltweit)
- www.moveonnet.eu (Universitäten weltweit)
- www.master-and-more.de

INFORMATIONEN ZUR ANERKENNUNG VON HOCHSCHULABSCHLÜSSEN:

- www.anabin.kmk.org

FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN/STIPENDIEN:

- www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendienfinden-und-bewerben/
- www.stipendienlotse.de
- www.bw-stipendium.de
- www.erasmusplus.de
- www.auslandsbafoeg.de



Masterstudienangebote in Baden-Württemberg

- Die folgenden Tabellen geben Ihnen einen Überblick über Masterstudienangebote in Baden-Württemberg. *Bitte beachten Sie aber: Sämtliche Studienangebote für das Lehramt finden Sie auf S. 40.*
- Die Zugangsvoraussetzungen und Termine bei den einzelnen Studiengängen können unterschiedlich sein. Bitte informieren Sie sich daher frühzeitig bei der jeweiligen Hochschule.
- Für weitere, aktuellere Informationen zu den Studiengängen besuchen Sie bitte unsere Homepage www.studieren-in-bw.de. Dort finden Sie unsere Studiengang-Datenbank, die täglich aktualisiert wird, sowie detaillierte Angaben zu den jeweiligen Hochschulangeboten.
- Aktuelle Informationen zu internationalen Studiengängen in Baden-Württemberg finden Sie unter www.bw-studyguide.de sowie allgemein unter www.daad.de.

Masterstudiengänge an staatlichen Universitäten

Die Universitäten im Land bieten eine große Vielfalt an Masterstudiengängen – von Accounting and Finance über Social Sciences, Zelluläre und Molekulare Neurowissenschaften bis hin zum Lehramt (vertiefende Informationen zum Lehramtsstudium finden Sie im Kapitel „Lehramtsstudiengänge in Baden-Württemberg“, siehe Seite 39 ff.). Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die Masterstudiengänge der Universitäten. Für aktuelle Informationen besuchen Sie bitte auch unsere Homepage www.studieren-in-bw.de mit Studiengang-Datenbank.

Master Universitäten

Ingenieurwissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN									
Akustik							★		
Bioingenieurwesen				★					
Funktionaler und konstruktiver Ingenieurbau				★					
International Construction: Practice and Law							★		
Logistikmanagement							★		
Management of Product Development				★					
Mechatronik und Informationstechnik				★					
Mobilität und Infrastruktur				★					
Optics & Photonics				★					
Photonic Engineering							★		
Sensorsystemtechnik									★
Simulation Technology							★		
Solar Energy Engineering	★								
Water Science and Engineering				★					
INFORMATIK									
Angewandte Informatik		★							
Bioinformatik/Bioinformatics								★	
Cognitive Systems									★
Computer and Information Science					★				
Computer Science							★		
Embedded Systems Engineering	★								
Informatik	★			★			★	★	★
Informatik/Computer Science	★								
Informationssystemtechnik									★
Machine Learning								★	
Mannheim Master in Data Science						★			
Medieninformatik								★	★
Medizininformatik/Medical Informatics								★	
Medizinische Informatik		★							
Software Engineering									★

★ Master berufsbegleitend

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Universitäten Master

Ingenieurwissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Softwaretechnik							★		
Technische Informatik		★							
Wirtschaftsinformatik			★	★		★			
MASCHINENBAU, VERFAHRENSTECHNIK									
Air Quality Control, Solid Waste and Waste Water Process Engineering (WASTE)							★		
Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik				★					
Energietechnik							★		
Energy Science and Technology									★
Fahrzeug- und Motorentechnik							★		
Maschinenbau				★			★		
Maschinenbau/Mechanical Engineering							★		
Maschinenbau/Mikrotechnik, Gerätetechnik und Technische Optik							★		
Maschinenbau/Produktentwicklung und Konstruktionstechnik							★		
Maschinenbau/Werkstoff- und Produktionstechnik							★		
Materials Science							★		
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik				★					
Mechatronik							★		
Renewable Energy Engineering and Management	★								
Technische Kybernetik							★		
Technologiemanagement							★		
Umweltschutztechnik							★		
Verfahrenstechnik							★		
ELEKTROTECHNIK									
Autonome Systeme							★		
Communications Technology									★
Electrical Engineering							★		
Elektromobilität							★		
Elektrotechnik									★
Elektrotechnik und Informationstechnik				★			★		
Information Technology (INFOTECH)							★		
Intelligente Eingebettete Mikrosysteme	★								
Microsystems Engineering	★								
Mikrosystemtechnik	★								
Mobility Systems Engineering and Management				★					
Nachhaltige Elektrische Energieversorgung							★		
Sustainable Systems Engineering	★								
VERKEHRSTECHNIK, NAUTIK									
Luft- und Raumfahrttechnik							★		
ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR									
Architektur				★					
Architektur und Stadtplanung							★		
Integrated Urbanism and Sustainable Design							★		
Integrative Technologies and Architectural Design Research							★		
Real Estate Management							★		

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Ingenieurwissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT INGENIEURWISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT									
Intra- und Entrepreneurship (tech.)							★		
RAUMPLANUNG									
Infrastructure Planning							★		
BAUINGENIEURWESEN									
Bauingenieurwesen				★			★		
Bauphysik							★		
Computational Mechanics of Materials and Structures (COMMAS)							★		
Verkehrsingenieurwesen							★		
Water Resources Engineering and Management (WAREM)							★		
VERMESSUNGSWESEN									
Geodäsie und Geoinformatik				★			★		
Geomatics Engineering – GEOENGINE							★		
Mathematik, Naturwissenschaften									
MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN									
Biomedical Engineering		★							
Business Analytics									★
Mathematical Physics								★	
Medical Biometry/Biostatistics		★							
Molecular and Translational Neuroscience									★
Molekulare Medizin								★	
Nano-Science								★	
MATHEMATIK									
Computational Science and Engineering									★
Finance									★
Mathematik	★	★		★	★		★	★	★
Mathematische Biometrie									★
Scientific Computing (Wissenschaftliches Rechnen)		★							★
Technomathematik				★					
Wirtschaftsmathematik				★		★			★
PHYSIK, ASTRONOMIE									
Advanced Materials									★
Applied Physics	★								
Astro and Particle Physics								★	
Geophysik				★					
Meteorologie				★					
Physics							★		
Physics Fast Track		★							
Physik	★	★		★	★		★	★	★
Wirtschaftsphysik									★
CHEMIE									
Biochemie									★

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

★ Master berufsbegleitend



Universitäten Master

Mathematik, Naturwissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Biochemistry								★	
Biochemistry and Biophysics	★								
Chemical Engineering									★
Chemie	★	★		★	★		★	★	★
Lebensmittelchemie			★	★					
Matter to Life		★							
Nanoscience					★				
Sustainable Materials	★								
Wirtschaftschemie									★
PHARMAZIE									
Pharmaceutical Sciences and Technologies								★	
Pharmazeutische Wissenschaften	★								
BIOLOGIE									
Advanced Safety Sciences for Medicines					★				
Biochemie		★							
Biological Sciences					★				
Biologie	★		★	★					★
Biomedical Sciences	★								
Biomedical Technologies								★	
Biophysics									★
Chemische Biologie				★					
Evolution und Ökologie								★	
Life Science					★				
Mikrobiologie								★	
Molecular Biosciences		★							
Molekulare Biotechnologie		★							
Molekulare Medizin	★								
Molekulare Zellbiologie und Immunologie								★	
Neuro- und Verhaltenswissenschaften								★	
Neurobiologie								★	
Neuroscience	★								
Pharmazeutische Biotechnologie									★
Technische Biologie							★		
Zelluläre und molekulare Biologie der Pflanzen								★	

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE



Master Universitäten

Mathematik, Naturwissenschaften

	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Zelluläre und Molekulare Neurowissenschaften								★	
GEOWISSENSCHAFTEN (OHNE GEOGRAPHIE)									
Angewandte Geowissenschaften				★					
Applied & Environmental Geoscience								★	
Earth and Climate System Science			★						
Geoarchäologie		★							
Geology	★								
Geoökologie								★	
Geowissenschaft								★	
Geowissenschaften		★							
Hydrologie	★								
Remote Sensing and Geoinformatics				★					
GEOGRAPHIE									
Geographie	★	★							
Geographie des Globalen Wandels	★								
Geoökologie				★					
Governance of Risk and Resources		★							
Humangeographie/Global Studies								★	
Physische Geographie – Umweltgeographie								★	

Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin

	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
AGRARWISSENSCHAFTEN, LEBENSMITTEL- UND GETRÄNKETECHNOLOGIE									
Agrarwissenschaften			★						
Agribusiness			★						
Agricultural Economics			★						
Agricultural Sciences in the Tropics and Subtropics			★						
Bioeconomy			★						
Crop Sciences			★						
Environmental Protection and Agricultural Food Production			★						
Environmental Science – Soil, Water and Biodiversity			★						
Food Biotechnology			★						
Food Science and Engineering			★						
Food Systems			★						
Landscape Ecology			★						

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

★ Master berufsbegleitend

Universitäten Master

Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie			★						
Organic Agriculture and Food Systems			★						
FORSTWISSENSCHAFT, HOLZWIRTSCHAFT									
Environmental Governance	★								
Forstwissenschaften/Forest Sciences	★								
Umweltwissenschaften/Environmental Sciences	★								
ERNÄHRUNGS- UND HAUSHALTSWISSENSCHAFTEN									
Ernährungsmedizin			★						
Molekulare Ernährungswissenschaft			★						
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN									
Global Urban Health	★								
Interdisziplinäre Gesundheitsförderung	★								
International Health		★							
Medical Education		★							
Medizinische Strahlenwissenschaften/Medical Radiation Sciences								★	
Medizintechnik							★		
Palliative Care	★								
Pflegewissenschaft	★								
Translational Medical Research		★							
Versorgungsforschung und Implementierungswissenschaft im Gesundheitswesen		★							
HUMANMEDIZIN (OHNE ZAHNMEDIZIN)									
Advanced Oncology									★
Molekulare Medizin									★
Neural Information Processing								★	
Technische Medizin	★								
ZAHNMEDIZIN									
Parodontologie und Implantattherapie	★								
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN									
Gender Studies	★								
Kommunikationsmanagement und -analyse			★						
Master of Public Policy and Social Change								★	
Planung und Partizipation							★		
REGIONALWISSENSCHAFTEN									
Transkulturelle Studien. Literaturen und Sprachkontakte im frankophonen Raum		★							
Regionalwissenschaft				★					
POLITIKWISSENSCHAFTEN									
Angewandte Politikwissenschaft	★								

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIEREN-IN-BW.DE

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Comparative & Middle East Politics and Society (CMEPS)								★	
Demokratie und Regieren in Europa								★	
Peace Research and International Relations								★	
Political Economy					★				
Political Science						★			
Politik- und Verwaltungswissenschaft					★				
Politikwissenschaft	★	★							
SOZIALWISSENSCHAFTEN									
Empirische Politik- und Sozialforschung							★		
Empirische Politik- und Sozialforschung (deutsch-französisch)							★		
Social and Economic Data Analysis					★				
Social Sciences	★								
Sociology						★			
Soziologie	★	★			★				
Soziologie mit Schwerpunkt empirische Sozialforschung								★	
Soziologie: Diversität und Gesellschaft								★	
RECHTSWISSENSCHAFTEN									
Comparative Business Law						★			
Deutsch-Französisches Recht	★								
International Law		★							
Master of Laws						★			
Rechtsvergleichende Studien zum deutschen, europäischen und chinesischen Recht					★				
Rechtswissenschaft, trinationaler Master EUCOR	★								
Wettbewerbs- und Regulierungsrecht						★			
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
Accounting and Finance								★	
Aktuarwissenschaften									★
Betriebswirtschaftslehre							★		
Betriebswirtschaftslehre (Public and Non-Profit Management)	★								
Data Science in Business and Economics								★	
Economics	★	★	★		★			★	
Economics and Finance								★	
European Economics								★	
European Management								★	
Financial Engineering				★					
Finanzmathematik					★				
General Management								★	
International Business								★	
International Business and Economics			★					★	
International Economics								★	
International Taxation	★								
Internationale Wirtschaftsbeziehungen	★								
Management			★						
Management and Economics								★	
Mannheim Master in Management						★			

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

★ Master berufsbegleitend



Universitäten Master

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Mannheim Master of Taxation						★			
Master in Finance			★						
Nachhaltige Unternehmensführung									★
Production and Operations Management				★					
Quantitative Data Science Methods – Psychometrics, Econometrics and Machine Learning								★	
Taxation	★								
Technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre							★		
Technische Volkswirtschaftslehre				★					
Volkswirtschaftslehre	★					★			
Wirtschaftspädagogik			★		★	★			
Wirtschaftswissenschaft	★								
Wirtschaftswissenschaften									★
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT									
Energy Engineering and Management				★					
Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft							★		
Information Systems Engineering and Management				★					
Wirtschaftsingenieurwesen				★					
PSYCHOLOGIE									
Kognitionswissenschaft								★	
Psychologie		★			★			★	★
Psychologie – Schwerpunkt Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft						★			
Psychologie – Schwerpunkt Kognitive und Klinische Psychologie						★			
Psychologie mit Schwerpunkt forensische Psychologie					★				
Psychologie: Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften	★								
Psychologie: Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten	★								
Schulpsychologie								★	
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN									
Bildung und Erziehung: Kultur – Politik – Gesellschaft								★	
Bildungswissenschaft – Lehren und Lernen	★								
Bildungswissenschaft mit Schwerpunkt Organisationsentwicklung		★							
Empirische Bildungsforschung und Pädagogische Psychologie								★	
Erwachsenenbildung/Weiterbildung								★	
Forschung und Entwicklung in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit								★	
Frühe Kindheit					★				
Ingenieurpädagogik				★					
Pädagogik				★					
Schulforschung und Schulentwicklung								★	
Technikpädagogik							★		

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE



Master Universitäten

Sport

	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
SPORT, SPORTWISSENSCHAFTEN									
Bewegungswissenschaft und Biomechanik							★		
Sport	★								
Sport Science					★				
Sport und Bewegung über die Lebensspanne		★							
Sportmanagement								★	
Sportwissenschaft				★				★	
Sportwissenschaft – Angewandte Bewegungsforschung	★								
Sportwissenschaft: Soziologie und Management							★		

Geisteswissenschaften

	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
GEISTESWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN									
Computational Linguistics							★		
Digital Humanities							★		
Indogermanistik	★								
Interdisziplinäre Anthropologie	★								
Interkulturelle Studien. Deutschland und Frankreich	★								
Islamische Theologie im europäischen Kontext								★	
Koreanistik/Korean Studies								★	
Medien- und Kommunikationswissenschaft: Digitale Kommunikation						★			
Medienkulturforschung	★								
Mittelalterstudien		★							
Mittellateinische Philologie, Editionswissenschaft und Handschriftenkunde	★								
Multilingualism					★				
Nahoststudien		★							
Politik und Gesellschaft Ostasiens								★	
Religionswissenschaft		★							
Russlandstudien – Literatur, Geschichte und deutsch-russischer Kulturkontakt	★								

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

★ Master berufsbegleitend

Universitäten Master

Geisteswissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Sprache und Kommunikation						★			
Transcultural Studies		★							
Wissenschaft – Medien – Kommunikation				★					
EVANGELISCHE THEOLOGIE, EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE									
Christentum und Kultur		★							
Interreligiöse Studien		★							
Management, Ethik und Innovation im Nonprofit-Bereich. Diakonische Führung und Steuerung		★							
Theologische Studien		★							
KATHOLISCHE THEOLOGIE, KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE									
Caritaswissenschaft und Ethik	★								
Katholische Theologie	★								
PHILOSOPHIE									
Interdisciplinary Ethics	★								
Philosophie	★	★			★		★	★	
Philosophie/Ethik	★								
Religionswissenschaft	★								
GESCHICHTE									
Alte Geschichte		★							
Archäologische Wissenschaften	★								
Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte		★							
Deutsch-Französischer Master in Geschichtswissenschaften		★							
Geschichte	★	★				★	★		
Geschichtswissenschaft					★			★	
Global History		★							
Integrierter Deutsch-Französischer Masterstudiengang Geschichte								★	
Klassische Archäologie		★						★	
Kunstgeschichte	★						★		
Mittelalter- und Renaissance-Studien	★								
Skandinavische Literatur- und Kulturgeschichte	★								
Ur- und Frühgeschichte		★							
Vergleichende Geschichte der Neuzeit	★								
Vorderasiatische Altertumskunde – Lebenswelten in Vergangenheit und Gegenwart	★								
Vorderasiatische Archäologie		★							
BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT, DOKUMENTATION									
Deutsch-französische Journalistik	★								
Medienwissenschaft								★	
ALLGEMEINE UND VERGLEICHENDE LITERATUR- UND SPRACHWISSENSCHAFT									
Allgemeine Rhetorik								★	
Allgemeine Sprachwissenschaft								★	
Altertumswissenschaften	★								
Computerlinguistik		★							
Computerlinguistik/Computational Linguistics								★	
Interkulturelle Deutsch-Französische Studien								★	
Internationale Literaturen								★	

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Geisteswissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Klassische und Moderne Literaturwissenschaft		★							
Konferenzdolmetschen		★							
Literatur, Medien und Kultur der Moderne						★			
Literatur- und Kulturtheorie								★	
Literaturwissenschaft					★				
Speech and Language Processing					★				
Sprachtheorie und Sprachvergleich							★		
Übersetzungswissenschaft		★							
ALTPHILOLOGIE (KLASSISCHE PHILOLOGIE), NEUGRIECHISCH									
Griechisch	★							★	
Klassische Philologie	★								
Klassische Philologie: Gräzistik		★							
Klassische Philologie: Latinistik		★							
Latein	★							★	
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)									
Deutsch	★								
Deutsch als Zweitsprache		★							
Deutsche Literatur	★							★	
Editionswissenschaften und Textkritik		★							
Europäische Literaturen und Kulturen/European Literatures and Cultures	★								
Fremdsprache Deutsch/Interkulturelle Sprach- und Literaturwissenschaft	★								
Germanistik		★		★					
Germanistik im Kulturvergleich		★							
Germanistische Linguistik	★								
Germanistische Linguistik – Theorie und Empirie								★	
Intercultural German Studies						★			
Literaturwissenschaft: Germanistik							★		
Neuere deutsche Literatur, Kultur, Medien	★								
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK									
American Studies		★						★	
British and North American Cultural Studies	★								
Englisch	★								
English and American Studies/English Linguistics							★		
English Language and Linguistics	★								
English Linguistics								★	
English Literatures and Cultures								★	
English Literatures and Literary Theory	★								
English Studies/Anglistik		★							
Linguistik					★				
Linguistik/Linguistics	★								
ROMANISTIK									
Iberoamerikanische Studien. Kontakt – Theorien und Methoden		★							
Französisch	★								
Italienisch	★								

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

★ Master berufsbegleitend

Universitäten Master

Geisteswissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Italien im Kontakt – Literatur, Künste, Sprachen, Kulturen		★							
Romanische Literaturwissenschaft								★	
Romanische Sprachwissenschaft								★	
Romanistik	★						★		
Spanisch	★								
SLAWISTIK, BALTISTIK, FINNO-UGRISTIK									
Russisch	★								
Slavische Philologie	★								
Slavische und Osteuropäische Studien		★							
Slavistik								★	
AUSSEREUROPÄISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN									
Ägyptologie		★						★	
Altorientalische Philologie								★	
Assyriologie		★							
Cultures of the Global South								★	
Development, Environment, Societies, and History in South Asia		★							
Health and Society in South Asia		★							
Islamwissenschaft		★							
Islamwissenschaft/Islamic and Middle Eastern Studies								★	
Japanologie		★							
Japanologie/Japanese Studies								★	
Judaistik	★							★	
Kommunikation, Literatur und Medien in südasiatischen Neusprachen		★							
Kultur und Religionsgeschichte Südasiens (Klassische Indologie)		★							
Modern China Studies	★								
Moderne islamische Welt	★								
Nah- und Mitteloststudien		★							
Semitistik		★							
Sinologie		★							
Sinologie/Chinese Studies								★	
Vorderasiatische Archäologie								★	
KULTURWISSENSCHAFTEN I. E. S.									
Archäologie des Mittelalters								★	
Classical Cultures	★								
Cultural Heritage und Kulturgüterschutz		★							
Empirische Kulturwissenschaft								★	
Ethnologie	★	★							
Ethnologie und Soziologie					★				
Ethnologie/Social Cultural Anthropology								★	
Europäische Kultur- und Ideengeschichte				★					
Kultur und Wirtschaft: Anglistik/Amerikanistik						★			
Kultur und Wirtschaft: Französisistik						★			
Kultur und Wirtschaft: Germanistik						★			
Kultur und Wirtschaft: Geschichte						★			

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE



Master Universitäten

Kunst, Kunstwissenschaft

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Kultur und Wirtschaft: Hispanistik						★		
Kultur und Wirtschaft: Italianistik						★		
Kultur und Wirtschaft: Medien- und Kommunikationswissenschaft						★		
Kultur und Wirtschaft: Philosophie						★		
Kulturanthropologie europäischer Gesellschaften	★							
Kulturelle Grundlagen Europas				★				
Literatur – Kunst – Medien				★				
Naturwissenschaftliche Archäologie							★	
Osteuropa: Geschichte – Medien				★				
Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie							★	
Wissenskulturen						★		
ISLAMISCHE STUDIEN								
Islamische Praktische Theologie für Seelsorge und Soziale Arbeit							★	
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN								
Europäische Kunstgeschichte		★						
Internationaler Master-Studiengang Kunstgeschichte und Museologie		★						
Kunstgeschichte			★				★	
Kunstgeschichte Ostasiens		★						
MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT								
Musikwissenschaft	★	★					★	

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

★ Master berufsbegleitend

Masterstudiengänge an Pädagogischen Hochschulen

Die Pädagogischen Hochschulen bieten ein breites Spektrum an Masterstudiengängen an, deren Schwerpunkt beim Lehramt (Master of Education) sowie im außerschulischen Bildungsbereich liegt (vertiefende Informationen zum Lehramtsstudium finden Sie im Kapitel „Lehramtsstudiengänge in Baden-Württemberg“, siehe Seite 39 ff.).

Das Studium von Erweiterungsfächern ist im Rahmen eines Lehramtsstudiums möglich, diese werden derzeit von den Pädagogischen Hochschulen konzipiert. Welchen Studiengang Sie an welcher Pädagogischen Hochschule studieren können, entnehmen Sie bitte der nachstehenden Tabelle. Bitte beachten Sie, dass die darin enthaltenen Informationen nicht tagesaktuell sind. Besuchen Sie daher auch unsere Homepage www.studieren-in-bw.de mit aktueller Studiengang-Datenbank.

Pädagogische Hochschulen Master

Masterstudienangebote	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten
ZIELRICHTUNG FRÜHE BILDUNG/KINDHEITSPÄDAGOGIK						
Early Childhood Studies						*
Frühkindliche Bildung und Erziehung				*		
Kindheits- und Sozialpädagogik					*	
ZIELRICHTUNG GESUNDHEIT						
Gesundheitsförderung und Prävention					*	
Gesundheitspädagogik (Teilzeit)	*					
Gesundheitspädagogik (Vollzeit)	*					
WEITERE MASTERSTUDIENGÄNGE						
Alphabetisierung und Grundbildung						*
Bildungsforschung				*		
Bildungsmanagement				*		
Bildungspsychologie	*					
Bildungswissenschaft			*			
Biodiversität und Umweltbildung			*			
Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Bildung						*
Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache (Teilzeit)	*					
Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache (Vollzeit)	*					
Educational Science						*
E-Learning und Medienbildung		*				
E-LINGO – Frühes Fremdsprachenlernen im Elementar- und Primarbereich	*					
Erwachsenenbildung				*		
Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Erwachsenenbildung oder Sozialpädagogik (Teilzeit)	*					
Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung oder Sozialpädagogik (Vollzeit)	*					
Germanistik und Interkulturalität/Multilingualität					*	
Interkulturalität und Integration					*	
Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit			*			

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE



Master Pädagogische Hochschulen

Masterstudienangebote

	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten
Inter-Kulturelle Bildung/Kulturvermittlung						★
International Education Management INEMA				★		★
International Teaching						★
Kulturelle Bildung				★		
Kulturwissenschaft/-management				★		
Kulturvermittlung			★			
Medien- und Bildungsmanagement						★
Musik – Bewegung – Sprache						★
Pflegepädagogik					★	
Psychologie des Lernens und Lehrens	★					
Schulentwicklung						★
Sonderpädagogik				★		
Unterrichts- und Schulentwicklung	★					

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

★ Master berufsbegleitend

Masterstudiengänge an Hochschulen für angewandte Wissenschaften (Fachhochschulen)

Welche Studiengänge die Hochschulen für angewandte Wissenschaften anbieten, entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle. Diese Tabelle erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter www.studieren-in-bw.de.

Hochschulen für angewandte Wissenschaften Master

Ingenieurwissenschaften	Aalen	Albstadt-Sigmaringen	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HT	Ulm
INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN																			
Angewandte Oberflächen- und Materialwissenschaften	★			★															
Audiovisuelle Medien																		★	
Automotive Systems				★															
Autonomes Fahren, berufsbegleitend						★													
Design and Development in Automotive and Mechanical Engineering				★															
Elektromobilität, berufsbegleitend						★													
Energiesysteme und Energiemanagement				★															
Fahrzeugtechnik				★															
Gebäudeautomation			★																
Interdisziplinäre Produktentwicklung																			★
Kommunikation und Medienmanagement							★												
Maschinenbau, berufsbegleitend						★													
Mechatronik and Micro-Mechatronic Systems							★												
Mechatronik							★	★	★									★	
Mechatronik und Robotik						★													
Mechatronik/Mechatronics													★						
Mechatronik/Systems Engineering	★			★															
Mechatronische Systeme (Campus Tuttlingen)					★														
Mechatronische Systementwicklung												★							
Medical Devices – Research and Development																			★
Medien und Kommunikation												★							
Medizintechnik												★							
Mikromedizin						★													
Mobile Systeme					★														
Packaging Development Management																			★
Power and Data Engineering												★							
Risikoingenieurwesen					★														
Smart Factory – Industrie 4.0				★															
Smart Systems					★														
Systems Engineering and Management – International																			★

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Master Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Ingenieurwissenschaften	Aalen	Albstadt-Sigmaringen	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HfT	Ulm
Systems Engineering und Management																			★
Technische Informatik									★										
Umweltschutz				★															
Verkehrssystemmanagement								★											
INFORMATIK																			
Angewandte Informatik				★															
Business and Security Analytics		★																	
Business Application Architectures					★														
Business Consulting					★														
Business Information Technology								★											
Computer Science and Media																	★		
Data Science		★																	
Data Science and Business Analytics	★																	★	
Digital Business													★						
Digitale Forensik		★																	
Digitale Medien					★														
Digital Business Engineering														★					
Embedded Systems, berufsbegleitend											★								
Enterprise and IT Security										★									
Human-Centered Computing														★					
Informatik	★				★		★	★	★		★		★						
Information Systems												★							
Intelligent Systems																			★
IT-Sicherheitsmanagement	★																		
Machine Learning and Data Analytics	★																		
Medieninformatik					★														
Medizinische Informatik						★													
Software Engineering and Management						★													
Software Technology																			★
Systems Engineering		★																	
Wirtschaftsinformatik	★							★						★			★		
MASCHINENBAU, VERFAHRENSTECHNIK																			
Advanced Precision Engineering					★														
Angewandte Materialwissenschaften (Campus Tuttlingen)					★														
Automotive Systems Engineering						★		★											
Biomedical Engineering (Campus VS-Schwenningen)					★														
Datenmanagement in Produktentwicklung und Produktion	★																		
Energy Conversion & Management											★								
Engineering & Management												★							
Leadership in Industrial Sales and Technology	★																		
Leichtbau	★																		
Maschinenbau						★	★		★						★				
Maschinenbau, berufsbegleitend	★																		

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

★ Master
★ Master berufsbegleitend

Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Master

Ingenieurwissenschaften

	Aalen	Albstadt-Sigmaringen	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HfT	Ulm
Maschinenbau – Rechnerunterstützte Produkterstellung		★																	
Mechanical Engineering											★								
Mechanical Engineering and International Sales Management								★											
Nachhaltige Bioprozesstechnik					★														
Polymer Technology	★																		
Precision Manufacturing and Management					★														
Process Engineering (Energie-, Umwelt-, Biotechnik – Biotechnologie)											★								
Produktentwicklung												★							
Produktentwicklung im Maschinenbau													★						
Produktentwicklung und Fertigung	★																		
Ressourceneffizienz im Maschinenbau				★															
Sustainable Energy Competence (SENCE)															★		★	★	
Technologiemanagement	★																		
Textile Chain Research														★					
Umwelt- und Verfahrenstechnik								★					★						
Verfahrens- und Chemietechnik									★										
Verfahrenstechnik						★													
ELEKTROTECHNIK																			
Advanced Systems Design (Systemtechnik)	★																		
Applied Photonics	★																		
Communication and Media Engineering											★								
Electrical Engineering and Embedded Systems													★						
Electrical Systems Engineering						★													
Elektrische Energiesysteme und Elektromobilität																			★
Elektrische Systeme								★											
Elektromobilität, berufsbegleitend	★																		
Elektrotechnik									★										
Elektrotechnik (Campus Künzelsau)						★													
Elektrotechnik – Elektronische Systeme und Management							★												
Elektrotechnik und Informationstechnik							★												
Elektrotechnik/Informationstechnik											★								
Embedded Systems												★							
Energie- und Gebäudesysteme			★																
Informationstechnik									★										
Leistungs- und Mikroelektronik																		★	
Medizintechnik									★										
Sensor Systems Technology							★												
Systems Engineering								★											
VERKEHRSTECHNIK, NAUTIK																			
Automotive Systems Engineering							★												
ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR																			
Architektur			★				★	★											★
Interior Architectural Design																			★

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE



Master Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Ingenieurwissenschaften

	Aalen	Albstadt-Sigmaringen	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HFT	Ulm
International Master of Landscape Architecture										★									
International Project Management (Building, Real Estate & Infrastructure)																			★
Master Programme International Project Management in Teilzeit																			★
Smart City Solutions																			★
Stadtplanung in Teilzeit																			★
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT INGENIEURWISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT																			
Dezentrale Energiesysteme und Energieeffizienz															★				
Digital Industrial Management and Engineering														★					
Facility and Process Design		★																	
International Project Engineering								★											
Management and Engineering											★								
Technologie-Entrepreneurship							★												
Wirtschaftsingenieurwesen								★											
MATERIALWISSENSCHAFTEN UND WERKSTOFFTECHNIK																			
Textil- und Bekleidungsmanagement		★																	
RAUMPLANUNG																			
Stadtplanung																			★
Umweltschutz																			★
BAUINGENIEURWESEN																			
Bauingenieurwesen		★					★												
Bauingenieurwesen – trinational							★												
Bauingenieurwesen und Umweltingenieurwesen								★											
Baumanagement							★												
Engineering Management		★																	
Gebäudephysik			★																★
Geotechnik/Tunnelbau																			★
Konstruktiver Ingenieurbau																			★
Projektmanagement (Bau)		★																	
Ressourceneffizientes Bauen															★				
Verkehrsinfrastrukturmanagement																			★
VERMESSUNGSWESEN																			
Geomatics							★												
Photogrammetry and Geoinformatics																			★
Umweltorientierte Logistik																			★
Vermessung																			★

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

★ Master berufsbegeleitend

Hochschulen für angewandte Wissenschaften Master

Mathematik, Naturwissenschaften	Aalen	Albstadt-Sigmaringen	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HTF	Ulm
MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN																			
Advanced Materials and Manufacturing	★																		
Biopharmazeutisch-Medizintechnische Wissenschaften			★																
Biotechnology											★								
Computational Science and Engineering																			★
Medical Diagnostic Technologies					★														
Process Analysis & Technology-Management														★					
Wirtschaftsinformatik											★								
MATHEMATIK																			
Mathematik																			★
CHEMIE																			
Analytische und bioanalytische Chemie	★																		
Biomedical Sciences														★					
Polymerchemie und Prozessanalytik														★					
BIOLOGIE																			
Biomedical Sciences		★																	
Biotechnologie				★															
Biotechnology									★										
Industrielle Biotechnologie			★																
Pharmazeutische Biotechnologie			★																
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin																			
AGRARWISSENSCHAFTEN, LEBENSMITTEL- UND GETRÄNKETECHNOLOGIE																			
Nachhaltige Agrar- und Ernährungswirtschaft											★								
FORSTWISSENSCHAFT, HOLZWIRTSCHAFT																			
Forstwirtschaft																★			
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften																			
GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN																			
Angewandte Gesundheitsförderung					★														
Augenoptik und Psychophysik	★																		
Gesundheitsmanagement	★																		
Interdisziplinäre Gesundheitsförderung					★														
Kunsttherapie										★									
Management im Sozial- und Gesundheitswesen													★						

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

	Aalen	Albstadt-Sigmaringen	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HfT	Ulm
Automobil- und Mobilitätsmanagement										*									
Automotive and Mobility Management WAF										*									
Betriebswirtschaft			*								*								
Betriebswirtschaft und Kultur-, Freizeit- und Sportmanagement (Campus Künzelsau)						*													
Betriebswirtschaft und Management		*																	
Betriebswirtschaftslehre und Unternehmerisches Handeln													*						
Business Analytics, Controlling & Consulting (Campus Schwäbisch Hall)						*													
Business Development/Produktmanagement & Start-up-Management	*																		
Business Management																		*	
Controlling										*									
Controlling, Finance and Accounting												*							
Corporate Communication Management												*							
Creative Communication and Brand Management												*							
Digital Business Management		*										*							
Digital Business Management, berufsbegleitend	*																		
Digital Energy and Business		*																	
Digital Execution								*											
Digital Management & Marketing WAF										*									
European Management Studies														*					
Executive Master of International Business Management (Campus VS-Schwenningen)					*										*				
Financial Management	*																		
General Management								*			*							*	
General Management, berufsbegleitend	*																		
Global Management & Digital Competencies														*					
Human Resources Management												*							
Immobilienmanagement										*									
Innovationsmanagement			*																
International Accounting, Controlling & Taxation														*					
International Automotive Management, berufsbegleitend						*													
International Business & Intercultural Management						*													
International Business Consulting											*								
International Business Development												*							
International Business Management													*						
International Business Management (Campus VS-Schwenningen)					*														
International Finance										*									
International Industrial Management				*															
International Management							*			*	*								
International Management (Campus VS-Schwenningen)					*														
International Management Full Time														*					
International Management Part Time														*					
International Marketing and Communication (Campus Künzelsau)						*													
International Marketing and Sales	*																		

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Master Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

	Aalen	Albstadt-Sigmaringen	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HfT	Ulm
International Tourism Management						★													
Internationales Immobilienmanagement			★																
Internationales Projektmanagement und Agiles Projekt- und Transformationsmanagement WAF										★									
Internationales Sportmarketing WAF										★									
IT Governance, Risk and Compliance Management		★																	
Life Cycle and Sustainability Management												★							
Management												★							
Management and Finance/Real Estate/Production WAF										★									
Marketing Intelligence												★							
Master in Transport and Logistik Management						★													
Master in Unternehmensführung/Master in Business Management						★													
Mittelstandsmanagement	★																		
Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung										★									
Nachhaltige Tourismusentwicklung						★													
Organisationsdesign										★									
Personalentwicklung & Bildungsmanagement, berufsbegleitend	★									★									
Prozessmanagement										★									
Strategisches Innovationsmanagement												★							
Sustainable Mobilities										★									
Taxation	★																		
Taxation/Gebäudelehre			★																
Trend- und Nachhaltigkeitsmanagement WAF										★									
Tricontinental Master in Global Studies							★												
Umweltschutz										★									
Unternehmensführung										★									
Unternehmensführung & Entrepreneurship WAF										★									
Unternehmensführung Bau			★																
Unternehmensführung, berufsbegleitend						★													
Wirtschaftsinformatik	★																		
Wirtschaftsinformatik – Informationsmanagement und Data Science						★													
Wirtschaftsinformatik – Digitale Transformation, berufsbegleitend						★													
Wirtschaftspsychologie																		★	
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT																			
Industrial Management	★																		
Master of Media Research																	★		
Operations Management														★					
Technical Management						★													
Technik-Management & Optimierung												★							
Wirtschaftsingenieurwesen		★					★	★		★									
Wirtschaftsingenieurwesen, berufsbegleitend	★																		
Wirtschaftsingenieurwesen – Product Innovation					★														
Wirtschaftsingenieurwesen – Sales & Service Engineering					★														

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

★ Master
★ Master berufsbegleitend

Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Master

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

PSYCHOLOGIE

Wirtschaftspsychologie & Leadership WAF

SPORT

Leadership and Sports Management (VfB-Master) WAF

Geisteswissenschaften

AUSSEREUROPÄISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

Internationales Management Asien

Kunst, Kunstwissenschaft

KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN

Creative Direction

Design Interaktiver Medien

GESTALTUNG

Design

Design and Future Making

Kommunikationsdesign

MusicDesign

Strategische Gestaltung (Strategisches Design)

Transportation Design

MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT

Music Design

Gesundheit, Sozialwesen, Technik, Wirtschaft (DH)

TECHNIK (DH)

Human Factors

Technikmanagement, berufsbegleitend

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

	Aalen	Albstadt-Sigmaringen	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HTF	Ulm
PSYCHOLOGIE										*									
SPORT										*									
AUSSEREUROPÄISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN								*											
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN																			
Design Interaktiver Medien					*							*							
GESTALTUNG																			
Design														*					
Design and Future Making												*							
Kommunikationsdesign								*	*										
MusicDesign					*														
Strategische Gestaltung (Strategisches Design)																*			
MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT																			
Technik (DH)																			
Human Factors					*														
Technikmanagement, berufsbegleitend	*																		

Masterstudiengänge an Hochschulen für den öffentlichen Dienst

Aus der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, welche Masterstudiengänge Sie an den Hochschulen für den öffentlichen Dienst in Baden-Württemberg studieren können. Bitte erkundigen Sie sich aber schon frühzeitig bei den zuständigen Hochschulen und Behörden nach den Bewerbungsterminen, -modalitäten und den Auswahlverfahren.

Studiengang	Hochschule	Bewerbung
FACHBEREICH PUBLIC MANAGEMENT		
MASTER OF ARTS (M. A.) PUBLIC MANAGEMENT, AKKREDITIERT 5 SEMESTER, BERUFSBEGLEITEND STUDIENGEBÜHREN: 500 EURO/SEMESTER	Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg www.hs-ludwigsburg.de	Bewerbungsschluss i. d. R. 10.05. für das WS desselben Jahres an HS Ludwigsburg Nur WS, Bewerbungsschluss 31.10.2020 für WS 2021/22 an HS Kehl Mit überdurchschnittlichem Ergebnis abgeschlossenes Hochschulstudium in Verwaltungs-, Rechts-, Politik-, Sozial-, Wirtschafts-, Natur- oder Ingenieurwissenschaften, mindestens 2 Jahre Berufserfahrung in öffentlicher Verwaltung oder ähnlichem Bereich
	Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl www.hs-kehl.de	
FACHBEREICH EUROPEAN PUBLIC ADMINISTRATION		
MASTER OF ARTS (M. A.), AKKREDITIERT 4 SEMESTER, VOLLZEIT KOOPERATIONSSTUDIENGANG LUDWIGSBURG/KEHL	Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg www.hs-ludwigsburg.de	Nur WS, Bewerbungsschluss 20.06.2021 für WS 2021/22 Mit überdurchschnittlichem Ergebnis abgeschlossenes Hochschulstudium in Verwaltungs-, Rechts-, Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften
	Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl www.hs-kehl.de	
KULTURWISSENSCHAFT UND KULTURMANAGEMENT		
MASTER OF ARTS (M. A.), AKKREDITIERT 4 SEMESTER, VOLLZEIT	Pädagogische Hochschule Ludwigsburg www.ph-ludwigsburg.de	Nur WS, Bewerbungszeitraum 02.05. bis 31.05. für das nachfolgende WS Mit überdurchschnittlichem Ergebnis abgeschlossenes Hochschulstudium in kunst- oder kulturwissenschaftlichem, künstlerischem, rechts-, verwaltungs- oder wirtschaftswissenschaftlichem Bereich
MANAGEMENT VON CLUSTERN UND REGIONALEN NETZWERKEN		
MASTER OF ARTS (M. A.), AKKREDITIERT DIPLOM DER UNIVERSITÄT STRASBOURG 4 SEMESTER, VOLLZEIT STUDIENGEBÜHREN 2.150 EURO/SEMESTER	Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl www.hs-kehl.de	Nur WS, Bewerbungsschluss 20.05. für nachfolgendes WS Hochschulstudium in Verwaltungs-, Rechts-, Sozial-, Ingenieur-, Informations- und Kommunikations- oder Sprachwissenschaften, internationalen Studiengängen; fundierte Sprachkenntnisse in Deutsch, Französisch, Englisch
	Universität Strasbourg www.itiri.com	
MASTER OF PUBLIC ADMINISTRATION		
MASTER OF PUBLIC ADMINISTRATION (MPA), AKKREDITIERT 5 SEMESTER, FERNSTUDIUM	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung www.hsbund.de	Bewerbungsschluss: vsl. 15.11.2020 für SoSe 2021 (Studienbeginn 01.05.2021) Beamte und Tarifbeschäftigte im gehobenen Dienst der Bundesverwaltung, Bewerbung über Dienstbehörde oder direkt an der Hochschule des Bundes
ANALYSIS AND DESIGN OF SOCIAL PROTECTION SYSTEMS		
MASTER OF ARTS IN SOCIAL PROTECTION (M. A.), AKKREDITIERT UNTERRICHTSSPRACHE IST ENGLISCH 4 SEMESTER, VOLLZEIT	University of Applied Sciences Bonn-Rhein-Sieg www.h-brs.de	Nur WS, Bewerbung Januar bis März, in Ausnahmen bis 31.05. für nachfolgendes WS Hochschulstudium in Wirtschaft, Internationalen Beziehungen, Politik-, Sozial-, Gesundheits-, Verwaltungswissenschaften, Recht u. Ä., mindestens 5 Monate Berufspraxis im Bereich soziale Absicherung
AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE		



Masterstudiengänge an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)

Am Center for Advanced Studies (DHBW CAS) werden die dualen Masterstudiengänge der DHBW koordiniert. Die dualen Masterprogramme sind nicht nur berufsbegleitend, sondern berufsintegrierend. Durch den modularen Aufbau des Studiums können die Studierenden die Studieninhalte individuell an ihre beruflichen Ziele anpassen. Die Lehrveranstaltungen finden in dreitägigen Präsenzblöcken einmal pro Monat statt. Die folgende Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter www.studieren-in-bw.de.



Sozialwesen, Technik, Wirtschaft (DHBW)

durchgeführt am DHBW CAS in Heilbronn sowie an den 9 Studienakademien und 3 Campus' der DHBW

SOZIALWESEN (DHBW)

Digitalisierung in der Sozialen Arbeit*

Governance Sozialer Arbeit

Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft

Sozialplanung analysieren – entwickeln – evaluieren

TECHNIK (DHBW)

Elektrotechnik

Informatik

Integrated Engineering

Maschinenbau

Wirtschaftsingenieurwesen

WIRTSCHAFT (DHBW)

Accounting, Controlling, Taxation*

Digital Business Management*

Finance*

General Business Management*

Marketing*

Master of Business Administration*

Media and Data-driven Business*

Personalmanagement und Wirtschaftspsychologie*

Sales*

Steuern, Rechnungslegung und Prüfungswesen

Supply Chain Management, Logistics, Production*

Wirtschaftsinformatik

ALLE MASTERSTUDIENGÄNGE WERDEN BERUFSBEGLEITEND UND BERUFSINTEGRIEREND ANGEBOTEN!

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

*vorbehaltlich der aktuell laufenden Akkreditierung, Start zum Sommersemester 2021

Masterstudiengänge an Kunst- und Musikhochschulen

Wenn Sie als Musiker/Musikerin, Tänzer/Tänzerin oder als Lehrer/Lehrerin für Kunst oder Musik am Gymnasium (auch Kapitel „Lehramtsstudiengänge in Baden-Württemberg“, Seite 39 ff.) arbeiten möchten und das entsprechende Talent mitbringen, vermitteln Ihnen die Kunst- und Musikhochschulen in Baden-Württemberg die notwendigen Fertigkeiten. Einen Überblick über die Masterstudienangebote der Hochschulen gibt Ihnen die folgende Tabelle. Diese erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter www.studieren-in-bw.de.



Das Masterstudienangebot an den fünf Musikhochschulen ist sehr vielfältig und breit gefächert. Um sich einen Überblick über das Angebot an Masterstudiengängen im Bereich der Musik, der Musikwissenschaft sowie der Darstellenden Kunst zu verschaffen, besuchen Sie bitte die Homepages der fünf baden-württembergischen Musikhochschulen:

- www.mh-freiburg.de
- www.hmdk-stuttgart.de
- www.hfm-karlsruhe.de
- www.mh-trossingen.de
- www.muho-mannheim.de

An den Kunsthochschulen wird überwiegend im Diplom studiert. Die Masterstudienangebote der Akademie für Bildende Kunst Stuttgart sind vor allem in der Kunstwissenschaft angesiedelt.

ERLÄUTERUNGEN:

- HfM** = Hochschule für Musik Karlsruhe
- ABK** = Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
- MH** = Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

Ingenieurwissenschaften		Stuttgart ABK
ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR		
Architektur		★
Kunst, Kunstwissenschaft		Stuttgart ABK
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN		
Körper, Theorie und Poetik des Performativen		★
Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information		★
Konservierung und Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten		★
Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen		★
Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut		★
Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie		★
AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE		

Masterstudiengänge an der Filmakademie, Popakademie und Akademie für Darstellende Kunst

Auch die Popakademie Baden-Württemberg und die Akademie für Darstellende Kunst bieten Masterstudiengänge an. Die folgende Tabelle informiert Sie darüber – ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Für aktuelle Informationen zu den Studiengängen besuchen Sie bitte unsere Homepage www.studieren-in-bw.de.



Master Akademie für Darstellende Kunst, Filmakademie, Popakademie

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

Ludwigsburg ADK

Mannheim Pop

RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Music and Creative Industries



Kunst, Kunstwissenschaft

Ludwigsburg ADK

Mannheim Pop

DARSTELLEND KUNST, FILM UND FERNSEHEN, THEATERWISSENSCHAFTEN

Dramaturgie



MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT

Popular Music



AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE



Masterstudiengänge an staatlich anerkannten privaten universitätsgleichen Hochschulen

Wie die staatlichen bieten auch die staatlich anerkannten universitätsgleichen Hochschulen in privater Trägerschaft Masterstudiengänge an. Welche das sind, entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle. Diese erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Tagesaktuelle Informationen zu den Studiengängen liefert Ihnen unsere Homepage www.studieren-in-bw.de.



Private Universitäten Master

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

Friedrichshafen

Heidelberg

POLITIKWISSENSCHAFTEN

Politics, Administration & International Relations



WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Corporate Management & Economics



Executive Master in Business & Leadership for Engineers



Executive Master for Family Entrepreneurship



Executive Master of Digital Pioneering



General Management



Pioneering in Arts, Media & the Creative Industries



Geisteswissenschaften

Friedrichshafen

Heidelberg

GESCHICHTE

Mittelalterstudien



ALLGEMEINE UND VERGLEICHENDE LITERATUR- UND SPRACHWISSENSCHAFT

Klassische und Moderne Literaturwissenschaft



AUSSEREUROPÄISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

Jewish Civilizations



Jüdische Museologie



Jüdische Studien



Jüdische Studien – Geschichte jüdischer Kulturen



AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE



Masterstudiengänge an staatlich anerkannten privaten und kirchlichen Hochschulen

In Ergänzung zu den staatlichen bieten auch die privaten und kirchlichen Hochschulen in Baden-Württemberg vielfältige Studienmöglichkeiten. Eine Übersicht über die Masterstudienangebote bietet Ihnen die folgende Tabelle. Diese erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter www.studieren-in-bw.de.

Master Privathochschulen

	Bad Liebenzell	Freiburg ev.	Freiburg kath.	Heidelberg Fresenius	Heidelberg SRH	Heidelberg HS für Kirchenmusik	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim HdWM	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg HS für Kirchenmusik	Stuttgart-AKAD	Stuttgart Macromedia	Stuttgart Merz Akademie	Tübingen HS für Kirchenmusik
Ingenieurwissenschaften																	
INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN																	
Informationstechnik					★												
Water Technology					★												
Wirtschaftsingenieurwesen – berufsbegleitendes Fernstudium														★			
INFORMATIK																	
Applied Computer Science					★												
Big Data und Business Analytics					★												
IT-Management – berufsbegleitendes Fernstudium														★			
ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR																	
Architektur					★												
BAUINGENIEURWESEN																	
Projektmanagement Bau					★												
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften																	
GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN																	
Dance Movement Therapy					★												
Health Care Management													★				
Klinische Heilpädagogik			★														
Music Therapy					★												
Musiktherapie					★												
Tanz- und Bewegungstherapie					★												
Therapiewissenschaften					★												

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

★ Master
★ berufsbegleitend

Privathochschulen Master

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

	Bad Liebenzell	Freiburg ev.	Freiburg kath.	Heidelberg Fresenius	Heidelberg SRH	Heidelberg HS für Kirchenmusik	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim HdWM	Reutlingen	Riedlingen	Rotenburg HS für Kirchenmusik	Stuttgart AKAD	Stuttgart Macromedia	Stuttgart Merz Akademie	Tübingen HS für Kirchenmusik
RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN																	
Business Management																*	
Leadership – Politics, Philosophy & Economics							*										
Management und Führungskompetenz			*														
Medien- und Kommunikationsmanagement																*	
SOZIALWESEN																	
Angewandte Gerontologie			*														
Management, Ethik und Innovation im Nonprofit-Bereich		*															
Soziale Arbeit		*							*								
Soziale Arbeit – Psychosoziale Beratung und Gesundheitsförderung					*												
Sozialmanagement		*															
RECHTSWISSENSCHAFTEN																	
International and Comparative Business Law					*												
Internationales Wirtschafts- und Unternehmensrecht					*												
Sozialrecht					*												
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN																	
Betriebswirtschaftslehre – berufsbegleitendes Fernstudium														*			
Business Administration												*					
Business Management										*							
Digital Business Management & Strategy				*													
Digital Management & Transformation												*					
Entrepreneurship in digitalen Zeiten												*					
Entrepreneurship und Innovation – berufsbegleitendes Fernstudium														*			
Executive MBA für Ärzte												*					
Finance, Accounting, Controlling & Taxation												*					
General Management – berufsbegleitendes Fernstudium														*			
General Management and Leadership					*												
Global Management and Communication – berufsbegleitendes Fernstudium														*			
HR-Management und Talentmanagement – berufsbegleitendes Fernstudium														*			
International Management and Leadership					*												
Internationales Management und Entrepreneurship					*												
M. A. Betriebswirtschaft und Management								*									
M. A. Finance								*									
M. A. Wirtschaftspädagogik								*									
Management												*					
Management – berufsbegleitendes Fernstudium														*			
Management und Leadership					*												
Master Management							*										
MBA Engineering Management								*									
MBA in General Management								*									

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

	Bad Liebenzell	Freiburg ev.	Freiburg kath.	Heidelberg Fresenius	Heidelberg SRH	Heidelberg HS für Kirchenm.	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim HdWM	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg HS für Kirchenm.	Stuttgart AKAD	Stuttgart Macromedia	Stuttgart Merz Akademie	Tübingen HS für Kirchenmusik
Medien- und Kommunikationsmanagement												*					
Nachhaltigkeit und Systemisches Management – berufsbegleitendes Fernstudium														*			
Technologie- und Innovationsmanagement – berufsbegleitendes Fernstudium														*			
Wirtschaftspsychologie, Leadership & Management												*					
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT																	
International Business and Engineering					*												
PSYCHOLOGIE																	
Integrative Beratung	*																
Prävention und Gesundheitspsychologie												*					
Psychologie					*												
Systemische Beratung & Coaching												*					
Wirtschaftspsychologie												*					
Wirtschaftspsychologie – Organisationspsychologie										*							
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN																	
Bildung und Erziehung im Kindesalter		*															
Frühkindliche Bildung und Erziehung									*								
Supervision		*															

Geisteswissenschaften

	Bad Liebenzell	Freiburg ev.	Freiburg kath.	Heidelberg Fresenius	Heidelberg SRH	Heidelberg HS für Kirchenm.	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim HdWM	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg HS für Kirchenm.	Stuttgart AKAD	Stuttgart Macromedia	Stuttgart Merz Akademie	Tübingen HS f. Kirchenmusik
EVANGELISCHE THEOLOGIE, EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE																	
Christliche Spiritualität												*					
Diakoniewissenschaft									*								
Religionspädagogik/Gemeindepädagogik									*								
Theologie											*						

Kunst, Kunstwissenschaft

	Bad Liebenzell	Freiburg ev.	Freiburg kath.	Heidelberg Fresenius	Heidelberg SRH	Heidelberg HS für Kirchenm.	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim HdWM	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg HS für Kirchenm.	Stuttgart AKAD	Stuttgart Macromedia	Stuttgart Merz Akademie	Tübingen HS f. Kirchenmusik
GESTALTUNG																	
Forschung in Gestaltung, Kunst und Medien																*	

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

* Master berufsbegleitend



Privathochschulen Master

Kunst, Kunstwissenschaft

	Bad Liebenzell	Freiburg ev.	Freiburg kath.	Heidelberg Fresenius	Heidelberg SRH	Heidelberg HS für Kirchenmusik	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim HdWM	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg HS für Kirchenmusik	Stuttgart AKAD	Stuttgart Macromedia	Stuttgart Merz Akademie	Tübingen HS für Kirchenmusik	
MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT																		
Aufbaustudiengang Chorleitung						★												
Aufbaustudiengang Gesang						★												
Aufbaustudiengang Klavier (Konzertexamen oder Liedbegleitung)						★												
Aufbaustudiengang Orgel						★												
Aufbaustudiengang Orgelimprovisation						★												
Evangelische Kirchenmusik						★												
Evangelische Kirchenmusik A mit allgemeinem Profil																		★
Gregorianik/Dt. Liturgiegesang													★					
Katholische Kirchenmusik (allgemeines Profil)													★					
Katholische Kirchenmusik (Schwerpunkt Chorleitung)													★					
Katholische Kirchenmusik (Schwerpunkt Gregorianik/Dt. Liturgiegesang)													★					
Katholische Kirchenmusik (Schwerpunkt Liturgisches Orgelspiel)													★					
Katholische Kirchenmusik (Schwerpunkt Orgelliteraturspiel)													★					
Master Kirchliche Populärmusik																		★
Orgelimprovisation													★					
Orgelliteraturspiel													★					
Popularkirchenmusik						★												
Solistenklasse Orgel (Konzertexamen)						★												

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

IMPRESSUM

Diese Informationsschrift wurde vom **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg**, dem **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg** und von der **Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit** im Rahmen ihrer Verpflichtung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit herausgegeben.

Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern während eines Wahlkampfes zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Erlaubt ist es den Parteien jedoch, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

HERAUSGEBER

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Pressestelle
Königstraße 46, 70173 Stuttgart
Tel.: 0711 279-3005
www.mwk.baden-wuerttemberg.de

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg
Schlossplatz 4, Neues Schloss,
70173 Stuttgart
Tel.: 0711 123-0
www.wm.baden-wuerttemberg.de

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Baden-Württemberg
Hölderlinstraße 36, 70174 Stuttgart
Tel.: 0711 941-1924
www.arbeitsagentur.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Königstraße 46, 70173 Stuttgart
Margareta Rosner (v. i. S. d. P.), Jürgen Ziech
Tel.: 0711 279-2992
studieninfo@mwk.bwl.de
www.studieren-in-bw.de

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg
Schlossplatz 4, Neues Schloss,
70173 Stuttgart
Tel.: 0711 123-0
www.wm.baden-wuerttemberg.de
poststelle@wm.bwl.de

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Baden-Württemberg
Hölderlinstraße 36, 70174 Stuttgart
baden-wuerttemberg.bo-biz@arbeitsagentur.de

UMSETZUNG, GESTALTUNG UND ANZEIGEN

d-mind GmbH,
Mörikestraße 69, 70199 Stuttgart
Informationen zur Anzeigenschaltung:
anzeigen@d-mind.de,
anzeigen.d-mind.de

Redaktionsleitung:
Ulli Priemer, Böblinger Straße 245, 70199 Stuttgart
ullipriemer.com

REDAKTION

Bestehend aus Mitgliedern des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst, der Bundesagentur für Arbeit und des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg und der Hochschulen: Clara Baker, Joachim Bartos, Jürgen Haas, Ralf Kaiser, Ingrid Kriesten, Dr. Marc Lamche, Alexander Maier, Angelika Marschall, Margareta Rosner, Daniela Schneider, Mike Schwörer, Denise ter Stegen, Jürgen Ziech, Dr. Alexander Zier

DRUCK

Frank Druck GmbH & Co. KG
Industriestraße 20, 24211 Preetz

TITELFOTO

KD Busch; www.kdbusch.com

WEITERE FOTOS

Fotografen: KD Busch, Jan Potente,
istockphoto.com, stock.adobe.com

Die Daten (Stand: Juli 2020) wurden sorgfältig zusammengetragen, eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit wird dennoch nicht übernommen.

RECHTE

Den Schulen und Hochschulen sowie den Beratungsdiensten der Arbeitsagenturen ist das Kopieren mit Quellenangabe gestattet.



Was ich tue, macht mich
selbstbewusst.

Wir wissen, was wir tun.

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

HANDWERK.DE

Hochschullandschaft Baden-Württemberg

- Universitäten
- Pädagogische Hochschulen
- Hochschulen für angewandte Wissenschaften (Fachhochschulen)
- Hauptsitz
- Standort
- Duale Hochschule Baden-Württemberg
- ★ Präsidium
- Standort
- Campus
- Kunst- und Musikhochschulen
- Akademie für Darstellende Kunst
- ▲ Filmakademie
- Popakademie
- Nicht staatliche Hochschulen
- ▲ Private Universitäten



Frankreich

Schweiz



Bringen Sie mit uns das Land Baden-Württemberg voran. Als Förderbank des Landes unterstützen wir Wirtschaft, Kommunen und Menschen, damit Baden-Württemberg ebenso leistungsstark wie lebenswert bleibt. Wir sind in Karlsruhe und Stuttgart mit über 1.300 Mitarbeitern vertreten.

Wir bilden aus:

- Ausbildung zum Fachinformatiker (m/w/d)
 - Anwendungsentwicklung
 - Systemintegration
- Duales Studium zum Bachelor (m/w/d)
 - BWL-Bank
 - Wirtschaftsinformatik
 - Informatik

Das bieten wir:

- Seminare zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- individuelle Betreuung durch kompetente Ausbilder
- sehr gute Übernahmechancen
- flexibles Gleitzeitmodell
- Bezahlung nach Banktarif

Warum zur L-Bank? Die Antwort erhalten Sie unter dem nachfolgenden Link <https://www.l-bank.info/fuer-bewerber-innen/warum-zur-l-bank>

Aus Liebe zum Land



SIEMENS
Ingenuity for Life



Create
your future

Du interessierst dich für Zukunftstechnologien und möchtest selbst etwas bewegen?

Finde jetzt deinen perfekten Einstieg mit einem dualen Studium bei Siemens.

Bei uns erwarten dich

ein fairer Bewerbungsprozess, starker Praxisbezug in realen Projekten, hohe Eigenverantwortung und Raum für Eigeninitiative, persönliche und kompetente Betreuung, ausgezeichnete Karriere- und Weiterbildungsmöglichkeiten, finanzielle Unabhängigkeit durch unsere Studienbeihilfe.

In Baden-Württemberg bieten wir dir u.a. folgende Studienmöglichkeiten:

- B. Eng. in Elektrotechnik
- B. Eng. in Wirtschaftsingenieurwesen
- B. Sc. in Informatik
- B. Sc. in Wirtschaftsinformatik

Weitere Informationen findest du hier

ausbildung.siemens.com

[siemens_ausbildung](#)

[siemensJobsKarriere](#)





Collins Aerospace

AEROSPACE REDEFINED



Unser Wissen. **Deine Zukunft.**

Wir suchen nach talentierten und motivierten jungen Menschen, die Lust auf eine moderne, spannende und solide Ausbildung mit Spaßfaktor haben!

Dich erwarten unter anderem:

- › Eine Ausbildung am Puls der Zeit
- › Interessante Exkursionen
- › Coole Team-Events
- › Flexible Ausbildungszeiten
- › Digitales Lernen mit deinem Firmen-Ultrabook
- › MAXX-Ticket
- › Leistungsorientierte Prämien
- › Tariflich geregelte Übernahme und Ausbildungsvergütung

Wir, die Rockwell Collins Deutschland GmbH, a part of Collins Aerospace mit Firmensitz in Heidelberg, sind ein führendes Unternehmen in der Luft- und Raumfahrt-industrie mit mehr als 50 Jahren Erfahrung und insgesamt über 450 Beschäftigten.

Wir gehören zu Collins Aerospace mit Sitz in West Palm Beach, Florida, USA und weltweit rund 70.000 Beschäftigten.

Unser Ausbildungsangebot IHK:

Kaufmännische Ausbildung (m/w/d)

- › Kaufmann für Büromanagement
- › Fachkraft für Lagerlogistik

Technische Ausbildung (m/w/d)

- › Elektroniker für Geräte und Systeme
- › Industriemechaniker
- › Mechatroniker

IT Ausbildung (m/w/d)

- › Fachinformatiker für Systemintegration

Unser Studienangebot DHBW:

Bachelor of Engineering (m/w/d)

- › Elektronik

Bachelor of Science (m/w/d)

- › Angewandte Informatik
- › Informationstechnik

Starte mit uns durch und sende Deine Bewerbung im PDF-Format an:
ausbildung-HD@collins.com

**Rockwell Collins Deutschland GmbH,
a Part of Collins Aerospace**

Grenzhoefer Weg 36

69123 Heidelberg

E-Mail: ausbildung-HD@collins.com

Internet: www.collinsaerospace.com

Mein Weg in Studium und Beruf

	KLASSE 9/10 I ÜBERLEGUNGEN ZUR BERUFSWAHL	KLASSE 9/10 II MEIN PERSÖNLICHES PROFIL	KLASSE 10/11 KURSSTUFE 1 III PRAKTIKUM	KLASSE 10/11 KURSSTUFE 1 IV STUDIEN- UND AUSBILDUNGSWAHL	KURSSTUFE 1/2 V STUDIEN- UND AUSBILDUNGS- ENTSCHEIDUNG	KURSSTUFE 1/2 VI REALISIEREN DER STUDIEN- UND AUSBILDUNGSWAHL	VII STUDIEN-/ AUSBILDUNGSSTART
MEINE SCHRITTE/ MEINE FRAGEN	Ich habe mich mit den verschiedenen Berufsfeldern beschäftigt. Eines davon lerne ich im Praktikum besser kennen.	<ul style="list-style-type: none"> Was sind meine Ziele und Fähigkeiten? Was will ich? Was kann ich? Wie bin ich? Mit welchen Berufsfeldern möchte ich mich intensiver beschäftigen? 	<ul style="list-style-type: none"> Kann ich mir in diesem Berufsfeld einen Beruf vorstellen? Mit welchen Berufsfeldern möchte ich mich weiter beschäftigen? Wo möchte ich noch weitere Praktika machen? 	Ich sammle Informationen über: <ul style="list-style-type: none"> Hochschularten und Sonderausbildungen Studiengänge Berufliche Perspektiven Berufsfelder (Ziele und Inhalte, Ablauf, Abschlüsse, Anforderungen, Zugang) Fristen und Bewerbungsverfahren Kosten und Finanzierung Wege ins Ausland 	Ich konkretisiere meine Studien- und Ausbildungswahl. Ich informiere mich weiter über Anforderungen, Aufbau, Inhalte, Schwerpunkte, Organisation und Perspektiven von <ul style="list-style-type: none"> Ausbildung Studium Berufen Überbrückungsmöglichkeiten Ich überlege, wie sich mein soziales Umfeld künftig gestaltet (z. B. Familie, Freundeskreis, Wohnen ...)	Ich habe mich entschieden. Nun bewerbe ich mich für ein Studium/ eine Ausbildung. <ul style="list-style-type: none"> Wann (welche Fristen), wie und wo muss ich mich bewerben? Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen? An welchen Auswahlverfahren kann oder muss ich teilnehmen? Wie sind meine Chancen? Welche Alternativen habe ich? 	Ich bereite meinen Start ins Studium/ in die Ausbildung vor. <ul style="list-style-type: none"> Was muss ich bei der Vertragsunterzeichnung (Ausbildung) bzw. beim Einschreiben (Studium) beachten (Zeugnisse, Versicherungen etc.)? Wann beginnt mein Studium/meine Ausbildung? Wie sieht mein Tagesablauf/ Stundenplan aus? Gibt es Lehrveranstaltungen, für die ich mich anmelden muss? Wer hilft mir bei Fragen?
VERANSTALTUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> Praktikum 	<ul style="list-style-type: none"> BOGY im Unterricht „Gemeinschaftskunde – Wirtschaft“ Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung (WBS) Entscheidungsseminare (z. B. BEST, www.bw-best.de) 	<ul style="list-style-type: none"> Auswertung im Unterricht 	<ul style="list-style-type: none"> Berufsorientierungsveranstaltungen Studieninformationstage Schnupperstudium Bildungsmessen Entscheidungsseminare (z. B. BEST, www.bw-best.de) Studienfeldbezogene Beratungstests 	<ul style="list-style-type: none"> Fachspezifische Infoveranstaltungen Studieninformationstage Schnupperstudium Bildungsmessen 	<ul style="list-style-type: none"> Infoveranstaltungen der Hochschulen zu Auswahl- und Zulassungsverfahren Vorbereitungseminare Infoveranstaltungen von Unternehmen, Behörden Bewerbungseminare 	<ul style="list-style-type: none"> Vorkurse Einführungsveranstaltungen
MEDIEN/ ARBEITSMITTEL	<ul style="list-style-type: none"> Selbsteinschätzung (siehe Seite 4–9) Berufsinformationszentrum (BiZ), Infomappen für Ausbildung und Studium www.berufenet.arbeitsagentur.de www.bogy-bw.de www.planet-beruf.de www.berufe.tv www.jobboerse.arbeitsagentur.de (www.arbeitsagentur.de) www.gut-ausgebildet.de www.abi.de 	<ul style="list-style-type: none"> Selbsteinschätzungs- und Interessentests Studieren in Baden-Württemberg Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit www.studieren-in-bw.de www.was-studiere-ich.de www.check-u.de www.abi.de 	<ul style="list-style-type: none"> BiZ www.berufenet.arbeitsagentur.de 	<ul style="list-style-type: none"> Studienberatung Orientierungstests der Hochschulen Webseiten von Hochschulen, Unternehmen usw. Studieren in Baden-Württemberg BiZ www.bogy-bw.de www.studieren-in-bw.de www.was-studiere-ich.de www.check-u.de www.abi.de www.gut-ausgebildet.de 	<p>STUDIUM</p> <ul style="list-style-type: none"> Modulhandbücher Studien- und Prüfungsordnungen Arbeitsmarktberichte www.osa-portal.de www.abi.de <p>AUSBILDUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> www.BIBB.de Arbeitsmarktberichte 	<ul style="list-style-type: none"> Webseiten der Hochschulen Webseiten der Unternehmen, Behörden www.studienwahl.de www.hochschulkompass.de www.studieren-in-bw.de www.abi.de www.jobboerse.arbeitsagentur.de (www.arbeitsagentur.de) www.osa-portal.de 	<ul style="list-style-type: none"> Erstsemesterbroschüren Webseiten der Hochschulen, Unternehmen, Behörden www.abi.de www.jobboerse.arbeitsagentur.de
PERSONEN/ INSTITUTIONEN	<ul style="list-style-type: none"> Lehrkraft für berufliche Orientierung Eltern/Freunde (www.ja-zur-ausbildung.de) Berufsberatung Firmen 	<ul style="list-style-type: none"> Lehrkraft für berufliche Orientierung Eltern/Freunde (www.ja-zur-ausbildung.de) Lehrkraft Berufsberatung Studienberatung Beratungslehrer/-in 	<ul style="list-style-type: none"> Lehrkraft für berufliche Orientierung Eltern/Freunde (www.ja-zur-ausbildung.de) Praktikumsleitung 	<ul style="list-style-type: none"> Studien- und Ausbildungsbotschafter/-in Lehrkraft für berufliche Orientierung Berufsberatung Studienberatung Studienfachberatung Studierende 	<ul style="list-style-type: none"> Lehrkraft für berufliche Orientierung Studienberatung Berufsberatung Studienfachberatung Studierende 	<ul style="list-style-type: none"> Lehrkraft für berufliche Orientierung Berufsberatung Studienberatung Zulassungsstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Berufsberatung Studienberatung Studienfachberatung Fachschaften Personalabteilung der Unternehmen und Behörden

WEITERE INFORMATIONEN RUND UMS STUDIUM FINDEN SIE UNTER: WWW.STUDIERNEN-IN-BW.DE



Mein Bachelorstudium – gut gerüstet in die Berufswelt

	VOR DEM STUDIUM VORBEREITUNG	1.–6. SEMESTER JEDES SEMESTER VON NEUEM	1.–6. SEMESTER PROBLEME IM STUDIUM	1.–6. SEMESTER ÜBERDENKEN DER STUDIENWAHL	2.–6. SEMESTER STUDIERN IM AUSLAND	2.–6. SEMESTER PRAKTIKUM/BERUFLICHE ORIENTIERUNG	5.–6. SEMESTER STUDIENENDE	6.–7. SEMESTER VOM STUDIUM IN DIE BERUFSWELT
MEINE FRAGEN	<ul style="list-style-type: none"> Gibt es ein Zulassungsverfahren für mein Fach? Anmeldefristen? Wann und wo kann ich mich einschreiben? Was muss ich mitbringen? Wie finanziere ich mein Studium? Wie und wann fängt mein Studium an? Wo kann ich wohnen? Brauche ich Vorpraktika? 	<ul style="list-style-type: none"> Wann muss ich mich zu den Seminaren/Übungen/Tutorien anmelden? Wann muss ich mich rückmelden? Wann muss ich mich für die Prüfungen anmelden? Wann finden die Prüfungen statt? Welche Nachweise brauche ich wann? 	<ul style="list-style-type: none"> Ich habe die Klausur nicht bestanden. Habe ich noch Wiederholungsmöglichkeiten? Kann ich trotz des Verlustes des Prüfungsanspruchs weiterstudieren? Was kann ich gegen Prüfungsangst tun? Wie kann ich mich besser organisieren? Welche Strategien helfen gegen Stress? Studium mit Kind? Fachwechsel wegen veränderter Interessen? 	<ul style="list-style-type: none"> Studiere ich das Richtige? Stimmt die Richtung noch? Welche Berufsfelder erschließt mein Studium? Kann ich Schwerpunkte setzen? Wird mir etwas angerechnet, wenn ich wechsle, und wie läuft die Anerkennung meiner bisherigen Leistungen? Verliere ich Zeit? Welche Probleme gibt es mit BAföG? Soll ich abbrechen und eine Ausbildung machen? 	<ul style="list-style-type: none"> Wann ist der richtige Zeitpunkt, um ins Ausland zu gehen? Wie finanziere ich das Auslandsstudium? Was gibt es für Angebote? Wie lange soll man ins Ausland gehen? Werden meine Leistungen aus dem Ausland angerechnet? Wann muss ich mit der Planung anfangen? 	<ul style="list-style-type: none"> Habe ich Pflichtpraktika zu absolvieren? Wann ist der richtige Zeitpunkt für ein Praktikum (Semesterferien, Urlaubssemester)? Was gibt es für Angebote? Praktikum im Ausland? Wann muss ich mit der Planung anfangen? Zusätzliche/freiwillige Praktika zur Verbesserung der Berufschancen? Wie bewerbe ich mich? 	<ul style="list-style-type: none"> Worüber schreibe ich meine Thesis/Bachelorarbeit? Möchte ich arbeiten oder weiterstudieren? Wo möchte ich arbeiten? Wo möchte ich meinen Master machen? An meiner Hochschule oder an einer anderen? Im In- oder Ausland? Welcher Master ist für mich der richtige? Reichen meine Credit Points für den Masterstudiengang? 	<ul style="list-style-type: none"> Wie und wo bewerbe ich mich um eine Stelle? Wann, wie und wo bewerbe ich mich für ein Masterstudium?
MEINE STICHWORTE	<ul style="list-style-type: none"> Einschreiben/ Immatrikulieren Studienorganisation Studienfinanzierung Wohnungssuche 	<ul style="list-style-type: none"> Rückmeldung Prüfungsorganisation 	<ul style="list-style-type: none"> Hochschulwechsel Studiengangwechsel Studienprobleme 	<ul style="list-style-type: none"> Hochschulwechsel Studiengangwechsel 	<ul style="list-style-type: none"> Austauschprogramme der Hochschule Stipendienmöglichkeiten/-programme Auslands-BAföG 	<ul style="list-style-type: none"> Berufsvorbereitung Berufspraxis kennenlernen 	<ul style="list-style-type: none"> Abschlussthema Masterangebote Berufliche Perspektiven 	<ul style="list-style-type: none"> Bewerben um einen Arbeitsplatz Bewerben um ein Masterstudium
AKTIVITÄTEN/ VERANSTALTUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> Erstsemestereinführungen Kurse Lerntechniken – Bibliotheksführung Praktika 	<ul style="list-style-type: none"> Prüfungstermine Rückmeldetermine 	<ul style="list-style-type: none"> Beratungsgespräch Seminare gegen Prüfungsangst/-stress 	<ul style="list-style-type: none"> Beratungsgespräch Orientierungsseminare 	<ul style="list-style-type: none"> Beratungsangebote des Akademischen Auslandsamtes/ International Office 	<ul style="list-style-type: none"> Beratungsgespräch Bewerbungsseminare Jobbörsen des Career Centers Kontaktveranstaltung mit Arbeitgebern Mentoringveranstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> Jobmessen, Alumnimessen Bewerbungsseminare 	<ul style="list-style-type: none"> Beratungsgespräche Jobbörsen/-messen Bewerbungsseminare
HILFSMITTEL/ MEDIEN	<ul style="list-style-type: none"> Online-Bewerbung, Immatrikulationsbogen Prüfungsordnungen Studienpläne Zulassungssatzungen 	<ul style="list-style-type: none"> Webseiten der Hochschule Modulhandbücher Prüfungsordnungen Studienpläne 	<ul style="list-style-type: none"> Webseiten der Hochschule Modulhandbücher Prüfungsordnungen Studienpläne, Satzungen 	<ul style="list-style-type: none"> Webseiten der Hochschulen www.studieren-in-bw.de www.hochschulkompass.de www.berufenet.arbeitsagentur.de 	<ul style="list-style-type: none"> Webseiten der Hochschule www.daad.de www.bw-stipendium.de www.fulbright.de 	<ul style="list-style-type: none"> Webseiten der Hochschulen Praktikumsdatenbanken/ Aushänge des Career Centers 	<ul style="list-style-type: none"> Webseiten der Hochschule Akademische Auslandsämter Master-Suchmaschinen: www.hochschulkompass.de 	<ul style="list-style-type: none"> Webseiten der Hochschulen Career Center und Mentoringprogramme
PERSONEN/ EINRICHTUNGEN, DIE MIR WEITER- HELFEN	<ul style="list-style-type: none"> Studierendensekretariat Studienberatung Fachstudienberatung Studierendenwerke 	<ul style="list-style-type: none"> Studienberatung Fachstudienberatung Studierendensekretariat Prüfungsamt Mentoringprogramm 	<ul style="list-style-type: none"> Studienberatung Studiendekane Fachstudienberatung Prüfungsausschüsse Studierendenwerke (PBS) Mentoringprogramm 	<ul style="list-style-type: none"> Studienberatung Berufsberatung Fachstudienberatung Career Center der Hochschule Mentoringprogramm 	<ul style="list-style-type: none"> Akademisches Auslandsamt/ International Office Studierendenwerke (BAföG) Mentoringprogramm 	<ul style="list-style-type: none"> Studienberatung Praktikantenamt Career Center oder Alumniverein der Hochschule Mentoringprogramm der Hochschule Hochschulteam der Arbeitsagentur 	<ul style="list-style-type: none"> Studienberatung Career Center oder Alumniverein der Hochschule Mentoringprogramm der Hochschule Hochschulteam der Arbeitsagentur 	<ul style="list-style-type: none"> Studienberatung Career Center oder Alumniverein der Hochschule Mentoringprogramm der Hochschule Hochschulteam der Arbeitsagentur

WEITERE INFORMATIONEN RUND UMS STUDIUM FINDEN SIE UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Bitte heraustrennen!